



Arbeitsmarktservice  
Wien

## **Ermutigende Integrationserfolge?**

**Eine kontrollgruppenbasierte  
Wirkungsanalyse von ausgewählten  
AMS-Maßnahmen in Wien**

### **Kurzfassung**

Projektleitung AMS:  
Gerhard Grundtner  
Mag. Winfried Göschl

Projektteam Synthesis:  
Mag. Ursula Lehner (Leitung),  
Mag. Günter Kernbeiß, MMag. Paul Timar,  
a.o. Univ.-Prof. Dr. Michael Wagner-Pinter

**SYNTHESIS**  
Forschung

Wien, Juli 2007

Impressum

Medieninhaber und Herausgeber:

Arbeitsmarktservice Wien

Landesgeschäftsstelle

A-1030 Wien, Landstraßer Hauptstraße 55-57

Tel: (+43 1) 87 871-0

Das AMS Wien verfolgt das Ziel, arbeitslosen Personen die Chance auf eine erfolgreiche Arbeitsmarktintegration zu sichern. Dies erfordert die Einbindung in Maßnahmen, um eine ausreichende Beschäftigungsfähigkeit (wieder) herstellen zu können.

Um einen zielorientierten Ressourceneinsatz zur Gestaltung und Umsetzung von Maßnahmen zu ermöglichen, ist eine geeignete Informationsbasis erforderlich. Zu diesem Zweck hat das AMS Wien die Synthesis Forschung beauftragt, eine Wirkungsanalyse von 10 spezifischen Maßnahmen vorzunehmen.

Das Interesse gilt dabei den Maßnahmenteilnehmenden. Darüber hinaus ist eine Gegenüberstellung der Entwicklung von Referenzpersonen (= arbeitslose Personen, die an keiner AMS-Maßnahme teilgenommen haben) vorzunehmen.

Erst die Gegenüberstellung von Maßnahmenteilnehmenden und Referenzpersonen (hinsichtlich der Entwicklung ihrer Arbeitsmarktintegration) kann als »Wirkungsanalyse« gelten.

Für Jugendliche wird ein alternative Verfahrensweise gewählt. Die Wirkung der Maßnahmenteilnahme wird am erreichten Ausmaß der Arbeitsmarktintegration gleichaltriger Jugendlicher gemessen. Diese Untersuchungsmethode stellt eine Weiterentwicklung der bisher verwendeten Analysetechnik dar.

Wie wirksam das Maßnahmenangebot des AMS Wien ist, zeigen die Befunde im vorliegenden Bericht.

Für die Synthesis Forschung:

Mag. Ursula Lehner

Wien, Juli 2007

Das AMS Wien orientiert seine Aktivitäten an einer transparenten Zielarchitektur. Eine der Zielsetzungen betrifft jene Maßnahmen, die arbeitslose Frauen und Männer bei der erneuten Integration in das Beschäftigungssystem unterstützen. Dem AMS Wien ist daran gelegen, den Grad seines Erfolges in Hinblick auf die Zielerreichung durch Wirkungsanalysen zu überprüfen.

- Das AMS setzt eine Vielzahl von Maßnahmen:  
Um welche Maßnahmen handelt es sich, von denen im Zusammenhang mit dieser Analyse eine verbesserte Arbeitsmarktintegration erwartet wird?  
Es sind dies folgende zehn Maßnahmen:
  - Ausbildung zur Staplerfahrerin/zum Staplerfahrer
  - Perspektiven für Personen bis 25 Jahre
  - Deutschkurs
  - Weg zum Job (Träger I)
  - Weg zum Job (Träger II)
  - Weg zum Job (Träger III)
  - Kurskostenübernahme: Ausbildung zur Staplerfahrerin/zum Staplerfahrer
  - Kurskostenübernahme: Deutsch-Kurs
  - Kurskostenübernahme: Englisch-Kurs
  - Kurskostenübernahme: EDV-Kurs

- Wie groß ist der Personenkreis, der durch diese Maßnahmen erfasst worden ist?  
An den zehn Maßnahmen haben 12.366 Personen teilgenommen. Die Maßnahmenteilnahme ist im Jahr 2005 erfolgt.
- Sind an den Maßnahmen eher mehr Frauen oder mehr Männer beteiligt?  
An den Maßnahmen haben 5.782 Frauen und 6.584 Männer teilgenommen. Das entspricht einem Anteil von rund 47% Frauen und rund 53% Männer. Dabei sind drei Maßnahmen ausschließlich an Wiedereinsteigerinnen mit Kinderbetreuungs-pflichten adressiert gewesen. Zwei Maßnahmen waren über-wiegend von Männern besucht.
- Was gilt eigentlich als Erfolg für die arbeitslosen Frauen und Männer: Könnten alle Teilnehmenden zufrieden sein?  
Eine Maßnahme gilt als erfolgreich, wenn sich der Grad an Arbeitsmarktintegration im Jahr nach der Maßnahme gegenüber dem Jahr »davor« verbessert hat.  
Ob von der Maßnahme eine positive »Wirkung« ausgeht, kann nur ein Vergleich der Maßnahmenteilnehmenden mit Referenzpersonen beantworten. Referenzpersonen weisen ein zu den teilnehmenden Personen parallelisiertes Merkmalsprofil auf; im Unterschied zu den Maßnahmenteilnehmenden dürfen sie an keiner Maßnahme teilgenommen haben. Eine Maßnahme erzielt dann eine positive Wirkung, wenn der Erfolg unter den Teilnehmenden höher liegt als unter den Referenzpersonen.

Der Grad an Arbeitsmarktintegration wird anhand von vier »Indikatoren« untersucht (Erwerbsaktivitätstage, Beschäftigungstage, Jahresbeschäftigungseinkommen, Tageseinkommen).

Nicht alle arbeitslosen Personen werden mit dem Ergebnis der Maßnahmenteilnahme zufrieden sein. Die Zufriedenheit unter den Maßnahmenteilnehmenden ist voraussichtlich hoch, wenn es gelingt, im Jahr »danach« die Positionierung im Beschäftigungssystem zu verbessern. Umgekehrt werden Personen mit dem Maßnahmenangebot des AMS Wien wenig zufrieden sein, wenn die in den Kursen erworbenen Fertigkeiten keine Stabilisierung der Erwerbslaufbahn erwarten lassen.

- Wann kann die Maßnahmenteilnahme von Jugendlichen als »erfolgreich« beurteilt werden? Genügt da schon ein Mac Job?

Für jugendliche Maßnahmenteilnehmende geht es darum, zu jenen Jugendlichen aufzuschließen, denen eine Arbeitsmarktintegration bereits gelungen ist. Als »erfolgreich« kann eine Teilnahme beurteilt werden, wenn die Teilnehmenden einen »Zielwert« in Bezug auf die Arbeitsmarktintegration übertreffen, der dem Median aller Wiener Jugendlichen entspricht.

Ein Mac Job alleine kann dabei nicht genügen. Bei Mac Jobs handelt es um besonders niedrig entlohnte Arbeitsplätze.

Angesichts der möglichen Steigerung des Tageseinkommens von bis zu EUR 38,-, die erfolgreiche Jugendliche im Jahr »danach« auf ihren Arbeitsplätzen erzielen, kann angenommen werden, dass es sich dabei nicht bloß um »Mac Jobs« handelt.

- Schafft es das AMS Wien, eine ausreichend hohe Zahl an Jugendlichen in seine Maßnahmen einzubinden?  
Etwas mehr als die Hälfte (= 52%) der Personen sind zum Zeitpunkt der Maßnahme noch Jugendliche gewesen. Zu den zehn Maßnahmen zählt auch die Maßnahme »Perspektiven für Personen bis 25 Jahre«, die sich ausschließlich an den Bedürfnissen der Jugendlichen orientiert. Rund 5.000 Jugendliche haben diese Maßnahmen besucht. Mit einem Anteil von rund 63% sind Burschen an der Maßnahme überrepräsentiert.
- Stellt sich nach der Maßnahmenteilnahme bei den Jugendlichen überhaupt ein Erfolg ein?  
Die Maßnahmenteilnahme führt in den meisten Fällen zu einem Erfolg, was die Arbeitsmarktintegration betrifft. Die größte Wirkung kann in Bezug auf die Erwerbsaktivität erzielt werden: Beinahe drei Viertel der Jugendlichen erreicht im Jahr »danach« eine Einbindung in das Arbeitsmarktgeschehen, das über jenem der »durchschnittlichen« Wiener Jugendlichen liegt.

- Unter den Maßnahmen gibt es eine Maßnahme, die speziell an Jugendliche gerichtet ist. Ist es sinnvoll, eine Maßnahme eigens für Jugendliche anzubieten?

Die Maßnahme »Perspektiven für Personen bis 25 Jahre« zählt zu den erfolgreichsten Maßnahmen unter den Jugendlichen. Waren im Jahr »davor« rund 40% der erfolgreichen Jugendlichen mehr als die Hälfte des Jahres beschäftigt, so waren es im Jahr »danach« 75%. Ein Drittel der Mädchen und Burschen erzielte im Jahr davor aus ihrer Beschäftigung ein Jahresbeschäftigungseinkommen von mehr als EUR 8.000,-. Nach der Maßnahmenteilnahme hat sich ihr Anteil beinahe verdoppelt (= 63%).

- Wie schauen nun die Wirkungen für Erwachsene aus?

Der Vergleich der Maßnahmenteilnehmenden mit den Referenzpersonen ergibt einen ermutigenden Befund. In jeder der vier Dimensionen der Arbeitsmarktintegration übertrifft die Erfolgsquote der maßnahmenteilnehmenden Personen die Erfolgsquote ihrer jeweiligen Referenzpersonen. Stellt sich ein Erfolg ein, so liegt dieser nicht bloß knapp an dem bereits früher erreichten Integrationsgrad. So steigern die betreffenden Personen die Zahl ihrer Beschäftigungstage zwischen 124 Tagen (Ausbildung zum Staplerfahrer/zur Staplerfahrerin) und 190 Tagen (Weg zum Job – Träger III). Was das Tageseinkommen betrifft, können die »erfolgreich« Teilnehmenden mit spürbaren Zuwächsen ihres Tagesbeschäftigungseinkommens rechnen. Ein Anstieg in diesem Integrationsindikator signalisiert einen verbesserten Zugang zu Arbeitsplätzen mit höherem Wertschöpfungspotenzial. Im Schnitt beträgt der Zuwachs des Tageseinkommens EUR 32,-.



- Kann dem Entmutigungsgefühl, unter dem viele Arbeitslose leiden, durch die Maßnahmenteilnahme überhaupt erfolgreich begegnet werden?

Um diesem Entmutigungsgefühl entgegenzuwirken, gilt es, längerfristige Abschnitte an Erwerbslosigkeit zu vermeiden und die aktive Arbeitsmarktbeteiligung zu erhöhen. Für die Arbeitslosen ist es keineswegs gleichgültig, welche Erwartungen sie in ihre künftige Erwerbslaufbahn setzen dürfen: Je höher die zu erwartenden Einbußen in ihrer künftigen Erwerbslaufbahn sind, desto größer wird das Entmutigungsgefühl sein. Die Ergebnisse der Wirkungsanalyse zeigen, dass sich in der Dimension »Erwerbsaktivitätstage« die stärkste positive Wirkung der untersuchten Maßnahmen entfaltet. Auch was die Aussichten auf Beschäftigungsfähigkeit und Beschäftigungseinkommen betrifft, können Maßnahmenteilnehmende mit höheren Erfolgsquoten rechnen als ihre Referenzpersonen.

- Wie wirkt sich die Maßnahmenteilnahme für Frauen und Männer aus? Männer können die Maßnahmen für ihre spätere Arbeitsmarktintegration doch sicher besser nutzen als Frauen?

Bei der Hälfte der Maßnahmen ist ein Frauen-Männer-Vergleich möglich. In den Maßnahmen Kurskostenübernahme EDV-Kurs und Kurskostenübernahme Englisch-Kurs erzielen Frauen sogar höhere Erfolgsquoten als Männer.

- Gilt auch für die AMS Maßnahmen:  
»Je teurer desto besser«?  
Dieser Zusammenhang kann für AMS-Maßnahmen nicht hergestellt werden. Die Erfolgsquoten und der Zuwachs der Integrationsindikatoren weist keinen systematischen Zusammenhang mit den Kurskosten pro teilnehmender Person auf.
  
- In wenigen Sätzen zusammengefasst: Was sind die Wirkungen der AMS-Maßnahmen?
  - Die größte Wirkung erzielen AMS-Maßnahmen im Bereich der Erwerbsaktivität. Die Maßnahmenteilnahme wirkt dem Ausstieg aus dem Arbeitsmarktgeschehen erfolgreich entgegen.
  - Die Maßnahmen zeigen eine höhere Wirkung im Hinblick auf Arbeitsmarktintegration und Jahreseinkommen als auf die Beschäftigungstage pro Jahr.
  - Die Erfolgsquoten der Maßnahmenteilnehmenden übertreffen die Erfolgsquoten ihrer jeweiligen Referenzpersonen in den Dimensionen der Arbeitsmarktintegration »Erwerbsaktivität«, »Beschäftigungstage«, »Tageseinkommen«.
  - In zwei Maßnahmen erzielen maßnahmenteilnehmende Frauen höhere Erfolgsquoten als maßnahmenteilnehmende Männer.
  - Maßnahmenteilnehmende haben aufgrund der Maßnahmenteilnahme einen verbesserten Zugang zu besser entlohten Arbeitsplätzen.
  - Auch junge Maßnahmenteilnehmende erzielen gute Erfolge. Lediglich in zwei Maßnahmen gelingt es Jugendlichen nicht, zum Durchschnitt der »Wiener Jugendlichen«, die bereits arbeitsmarktaktiv sind, aufzuschließen.

<b>1</b>		
	<b>Erfolgsorientierte Wirksamkeitsanalyse</b>	<b>11</b>
	<hr/>	
	1.1 <i>Ausgangsperspektive</i>	12
	<hr/>	
	1.2 <i>Dimensionen der Arbeitsmarktintegration</i>	14
	<hr/>	
	1.3 <i>Drei Typen von Kennzahlen</i>	15
<b>2</b>		
	<b>Erfolgskennzahlen: Empirische Befunde für Jugendliche</b>	<b>16</b>
	<hr/>	
	2.1 <i>Erwerbsaktivität</i>	17
	<hr/>	
	2.2 <i>Beschäftigungstage</i>	20
	<hr/>	
	2.3 <i>Jahresbeschäftigungseinkommen</i>	23
	<hr/>	
	2.4 <i>Tageseinkommen</i>	26
<b>3</b>		
	<b>Erfolgskennzahlen: Empirische Befunde für die Personengruppe »25+«</b>	<b>29</b>
	<hr/>	
	3.1 <i>Erwerbsaktivität</i>	30
	<hr/>	
	3.2 <i>Beschäftigungstage</i>	33
	<hr/>	
	3.3 <i>Jahresbeschäftigungseinkommen</i>	36
	<hr/>	
	3.4 <i>Tageseinkommen</i>	39
	<hr/>	
	<b>Anhang</b>	
	<hr/>	
	Ausbildung zur StaplerfahrerIn/ zum Staplerfahrer	43
	Perspektiven für Personen bis 25 Jahre	47
	Deutschkurs	53
	Weg zum Job (bfi)	59
	Weg zum Job (Intercom)	63
	Weg zum Job (abz)	67
	Kurskostenübernahme: Ausbildung zur StaplerfahrerIn/zum Staplerfahrer	71
	Kurskostenübernahme: Deutsch-Kurs	77
	Kurskostenübernahme: Englisch-Kurs	83
	Kurskostenübernahme: EDV-Kurs	89
	Kurskosten pro teilnehmende Person	95
	Begriffserläuterungen	96
	Impressum	98

# 1

## *Erfolgsorientierte Wirksamkeitsanalyse*

---

<i>1.1</i>	<i>Ausgangsperspektive</i>	<i>12</i>
<i>1.2</i>	<i>Dimensionen der Arbeitsmarktintegration</i>	<i>14</i>
<i>1.3</i>	<i>Zur Interpretation der Kennzahlen</i>	<i>15</i>

## 1.1 Ausgangsperspektive

<b>Ziel</b>	Das Arbeitsmarktservice strebt danach, die (erneute) Arbeitsmarktintegration von arbeitslosen Frauen und Männern abzusichern. Diesem Zweck dienen die vom Arbeitsmarktservice geplanten und umgesetzten Maßnahmen.
<b>Rehabilitation am Arbeitsmarkt</b>	Solche Maßnahmen können dann als erfolgreich gelten, wenn sie (zumindest) jenen Grad an Arbeitsmarktintegration »wieder herstellen«, der von den betreffenden Leuten bereits erreicht worden war (nämlich im Jahr vor der Maßnahmenteilnahme). Personen, die ihre Arbeitsmarktintegration im Jahr danach »verbessern«, können als »erfolgreiche« Teilnehmende einer Maßnahme gelten (= »Rehabilitationsperspektive«).
<b>Erfolgsquote für Rehabilitationskriterium</b>	Der Anteil der »Erfolgreichen« unter allen Teilnehmenden kann als »Erfolgsquote« der Maßnahme bezeichnet werden. Das Ziel des Arbeitsmarktservice besteht darin, möglichst hohe Erfolgsquoten bei seinen Maßnahmen zu erreichen.
<b>Erreichung eines »Zielwertes«</b>	Fehlt es an einer ausreichenden »Vorerfahrung« im Berufsleben, (was insbesondere bei Jugendlichen bis zum 24. Lebensjahr häufig der Fall ist), dann kann nicht bloß »Rehabilitation« angestrebt werden. Als Erfolgskriterium bedarf es eines »Zielwertes«, der sich am Durchschnitt aller (gleichaltrigen) Erwerbstätigen orientiert.
<b>Erfolg für »Zielwertkriterium«</b>	Gelingt es den jugendlichen Teilnehmenden im Jahr nach der Maßnahme diesen Zielwert (Median) in den einzelnen Dimensionen der Arbeitsmarktintegration zu übersteigen, kann ebenfalls von Erfolg gesprochen werden.
<b>»Kontrastanalyse«</b>	So wichtig der »Erfolg« als Orientierungsgröße ist, an ihm allein kann noch nicht abgelesen werden, ob der Maßnahme selbst eine positive Wirkung zugeschrieben werden kann. Um die »Wirkung« festzustellen ist es notwendig, eine Kontrastanalyse durchzuführen.

***Referenzpersonen  
mit parallelisiertem  
Merkmalsprofil***

Zu diesem Zweck ist es notwendig, jeder der an einer Maßnahme teilnehmenden Person der Altersgruppe »25+«, eine Referenzperson zuzuordnen. Diese Referenzperson besitzt ein »parallelisiertes« Merkmalsprofil, das jenem der teilnehmenden Person entspricht; an der Maßnahme darf sie allerdings nicht teilgenommen haben.

***»Wirkung« der Maßnahme: Abweichung zwischen Teilnehmenden und Referenzpersonen***

Sofern die »Erfolgsquoten« zwischen den Personenkreisen der Teilnehmenden und ihrer Referenzpersonen (Kontrollgruppe) abweichen, zeigt sich im statistischen Sinn eine »Wirkung« der Maßnahme. Eine positive Wirkung wird erreicht, wenn die Erfolgsquote der Teilnehmenden höher liegt.

## 1.2

### ***Dimensionen der Arbeitsmarktintegration***

***Tage an***

***Erwerbsaktivität***

Der erste Schritt zur Verbesserung der Arbeitsmarktintegration von Arbeitslosen besteht darin, den betroffenen Frauen und Männern zu einer Erhöhung ihrer Arbeitsmarktaktivitäten zu verhelfen. Ein wichtiger Indikator für erhöhte Arbeitsmarktaktivität ist die Zahl der Tage an (dokumentierter) Erwerbsaktivität (beschäftigt oder als arbeitslos vorgemerkt) im Laufe eines Kalenderjahres.

***Beschäftigungstage***

Bei der Messung der Arbeitsmarktintegration nimmt die Zahl der Beschäftigungstage pro Jahr eine besondere Stellung ein. Diese Zahl zeigt direkt die Entwicklung der Beschäftigungsintegration an.

***Jahreseinkommen***

Das Hauptmotiv für eine verstärkte Integration in das Beschäftigungssystem liegt in dem erhöhten finanziellen Spielraum, der sich aus einem vermehrten Beschäftigungseinkommen gewinnen lässt: Gelingt es, im Laufe eines Jahres ein höheres Beschäftigungseinkommen zu erzielen, dann eröffnet sich im Regelfall die Möglichkeit, den Konsum des eigenen Haushaltes finanziell besser abzusichern.

***Tageseinkommen***

Von der Teilnahme an AMS-Maßnahmen wird erwartet, dass sie eine generelle Zunahme der Beschäftigungsfähigkeit ermöglicht. Über die Zahl der Beschäftigungstage pro Jahr und das Beschäftigungseinkommen pro Jahr hinaus lohnt es in diesem Zusammenhang, einen weiteren Indikator mit einzubeziehen: das Einkommen pro Beschäftigungstag. Im Beschäftigungseinkommen pro Tag kommt die Tagesproduktivität zum Ausdruck, mit der die betreffende Person eingesetzt wird. Ein Anstieg des Beschäftigungseinkommens pro Tag signalisiert einen verbesserten Zugang zu Arbeitsplätzen mit einem höheren Wertschöpfungspotenzial.

### 1.3 *Drei Typen von Kennzahlen*

**Kennzahl 1:**  
*Jugendliche*

Da »Jugendliche« (jünger als 25 Jahre) häufig jede Arbeitsmarktintegration (vor der Maßnahme) gefehlt hat, macht ein »vorher« / »nachher« Vergleich wenig Sinn. Statt dessen lohnt es, sich an einem »Zielwert« für die Zeit »danach« zu orientieren. Als Zielwert bietet sich das Ausmaß der Arbeitsmarktintegration aller erwerbsaktiver Wiener Jugendlichen an: Gelingt es, eine Arbeitsmarktintegration von maßnahmenteilnehmenden Jugendlichen zu erzielen, die den Wiener Durchschnitt (Median) übertrifft, dann kann von einer positiven Wirkung gesprochen werden.

**Wirkung von  
Maßnahmen bei  
Personen »25+«**

Für Personen älter als 25 Jahre lässt sich die »Erfolgsquote« daran messen, ob die betreffenden Frauen und Männer im Jahr »danach« ihre Arbeitsmarktintegration gegenüber dem Jahr »davor« verbessern konnten. Allerdings ist dem AMS Wien daran gelegen, die Erfolgsquote über jenes Maß hinaus zu steigern, das sich auch bei jenen Arbeitslosen einstellt, die nicht in entsprechende Maßnahmen eingebunden sind. Erst der Vergleich der Erfolgsquoten von Maßnahmenteilnehmenden und ihrer Referenzpersonen erfasst die »Wirkung« der Maßnahme.

**Kennzahl 2:**  
*Personen »25+«*

Die zweite Kennzahl stellt die Differenz der Erfolgsquoten zwischen den Maßnahmenteilnehmenden und ihren jeweiligen Referenzpersonen dar. Der angestrebte Idealfall ist eine positive Differenz; diese zeigt an, dass durch die Teilnahme an der Maßnahme die Chancen auf »Erfolg« durch die Einbindung in die Maßnahme gesteigert werden.

**Kennzahl 3:**  
*»Jugendliche und  
Personen »25+«*

Die dritte Kennzahl gibt an, wie groß die Steigerung der Arbeitsmarktintegration im Erfolgsfall (zwischen dem »Jahr zuvor« und dem »Jahr danach«) ist. Diese Kennzahl gilt sowohl für Jugendliche als auch für Personen älter als 25 Jahre. Dabei wird unterschieden zwischen

- der Zahl an erwerbsaktiven Tagen,
- der Zahl an Beschäftigungstagen,
- des Jahresbeschäftigungseinkommens und
- des Verdienstes pro Beschäftigungstag.



## 2

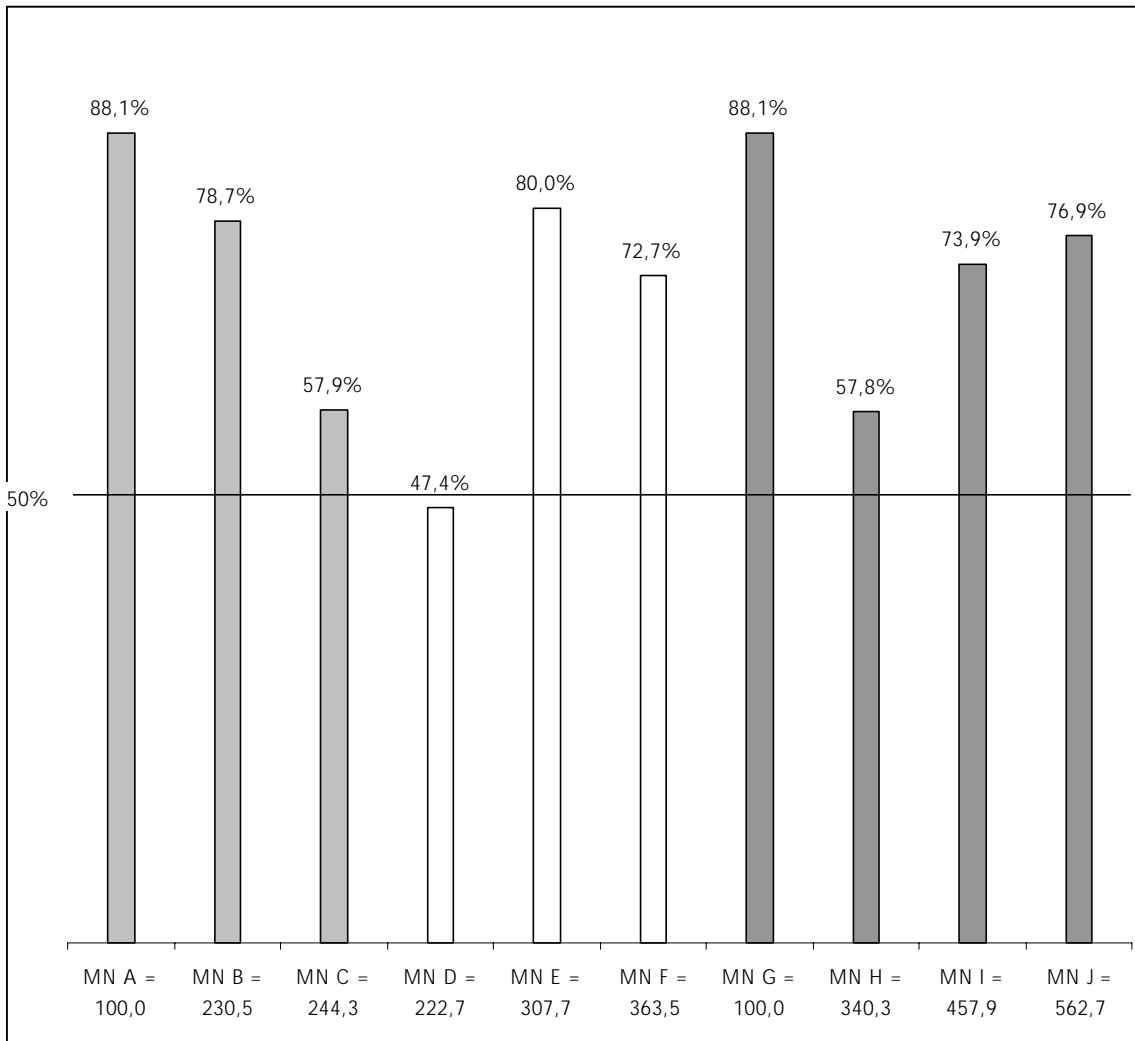
### *Erfolgskennzahlen:*

### *Empirische Befunde für »Jugendliche«*

---

<i>2.1</i>	<i>Erwerbsaktivität</i>	<i>17</i>
<i>2.2</i>	<i>Beschäftigungstage</i>	<i>20</i>
<i>2.3</i>	<i>Jahresbeschäftigungseinkommen</i>	<i>23</i>
<i>2.4</i>	<i>Tageseinkommen</i>	<i>26</i>

Grafik 1

**Jugendliche: Erwerbsaktivität – gute Erfolgchancen**Erfolgsquoten<sup>1</sup> von Teilnehmenden im Jahr 2006

Anmerkung: Als Jugendliche werden Personen im Alter bis 24 Jahre bezeichnet. Eine Ausnahme bildet MN B.

<sup>1</sup> Als »erfolgreich« kann die Teilnahme an einer Maßnahme beurteilt werden, wenn die Teilnehmenden einen »Zielwert« in Bezug auf Erwerbsaktivität überschreiten,

der dem Median aller Wiener Jugendlichen entspricht. Eine Quote < 50% ist kein Erfolg.

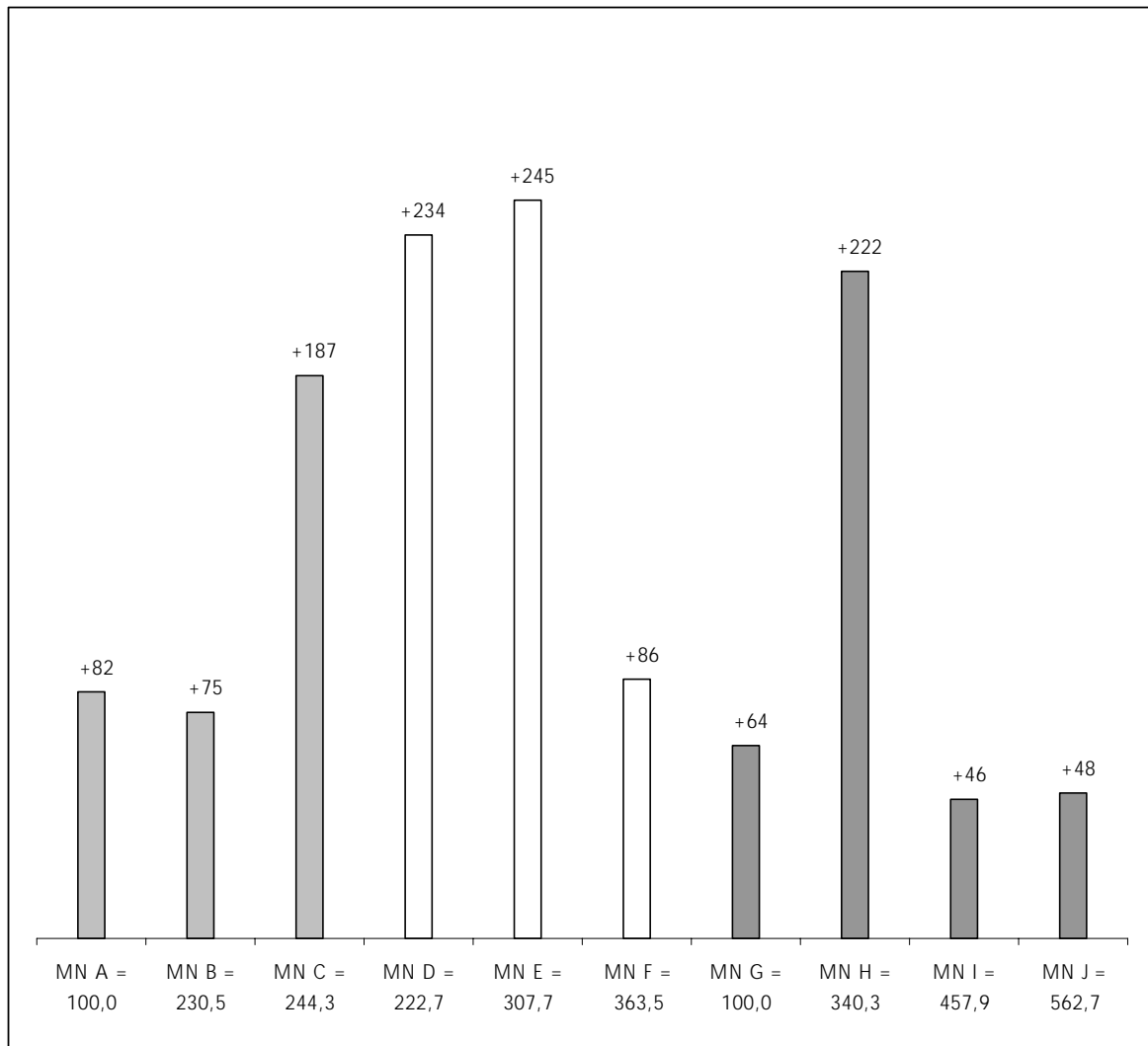
MN A = Ausbildung zur Staplerfahrerin/ zum Staplerfahrer, MN B = Perspektiven für Personen bis 25 Jahre, MN C = Deutschkurs, MN D = Weg zum Job (bfi), MN E = Weg zum

Job (Intercom), MN G = KK Ausbildung zur Staplerfahrerin/ zum Staplerfahrer, MN H = KK Deutsch-Kurs, MN I = KK Englisch-Kurs, MN J = KK EDV-Kurs. Die Zahlen unter den Maßnahmen geben die Kosten pro teilnehmende Person als Indexwert der Kosten der Maßnahme A

an; für Kurskostenübernahme als Indexwert der Kurskosten der Maßnahme G.

Rohdaten: Arbeitsmarktservice Österreich, Hauptverband der Österreichischen Sozialversicherungsträger. Datenbasis: Synthesis-Erwerb.

Grafik 2

**Jugendliche: Zunehmende Zahl an Tagen von Erwerbsaktivität im Erfolgsfall**Veränderung der Erwerbsaktivitätstage von Teilnehmenden mit Erfolg<sup>1</sup> im Jahr 2006 gegenüber 2004

Anmerkung: Als Jugendliche werden Personen im Alter bis 24 Jahre bezeichnet. Eine Ausnahme bildet MN B.

<sup>1</sup> Als »erfolgreich« kann die Teilnahme an einer Maßnahme beurteilt werden, wenn die Teilnehmenden einen »Zielwert« in Bezug auf Erwerbsaktivität überschreiten,

der dem Median aller Wiener Jugendlichen entspricht. Eine Quote < 50% ist kein Erfolg.  
 MN A = Ausbildung zur Staplerfahrerin/ zum Staplerfahrer,  
 MN B = Perspektiven für Personen bis 25 Jahre,  
 MN C = Deutschkurs, MN D = Weg zum Job (bfi),  
 MN E = Weg zum

Job (Intercom),  
 MN G = KK Ausbildung zur Staplerfahrerin/ zum Staplerfahrer,  
 MN H = KK Deutsch-Kurs,  
 MN I = KK Englisch-Kurs,  
 MN J = KK EDV-Kurs.  
 Die Zahlen unter den Maßnahmen geben die Kosten pro teilnehmende Person als Indexwert der Kosten der Maßnahme A

an; für Kurskostenübernahme als Indexwert der Kurskosten der Maßnahme G.  
 Rohdaten:  
 Arbeitsmarktservice Österreich,  
 Hauptverband der Österreichischen Sozialversicherungsträger.  
 Datenbasis:  
 Synthesis-Erwerb.

Tabelle 1

**Altersgruppe »bis 24 Jahre«: Erwerbsaktivität – Erfolgsprofil der Personengruppe**Erfolgsquoten<sup>1</sup> und Veränderung der Tage im Jahr 2006 gegenüber dem Jahr 2004

	<i>Alle teil- nehmenden Jugendlichen</i>	<i>Jugendliche mit Erfolg</i>	
		<i>Erfolgsquote<sup>1</sup></i>	<i>Veränderung Erwerbsaktivitäts- tage</i>
Ausbildung zur Staplerfaherin/zum Staplerfahrer	68	88,1%	+82
Perspektiven für Personen bis 25 Jahre	5.046	78,7%	+75
Deutschkurs	158	57,9%	+187
Weg zum Job (bfi)	45	47,4%	+234
Weg zum Job (Intercom)	33	80,0%	+245
Weg zum Job (abz Austria)	18	72,7%	+86
Kurskostenübernahme Ausbildung zur Staplerfaherin/zum Staplerfahrer	50	88,1%	+64
Kurskostenübernahme Deutsch-Kurs	735	57,8%	+222
Kurskostenübernahme Englisch-Kurs	149	73,9%	+46
Kurskostenübernahme EDV-Kurs	112	76,9%	+48

Anmerkung: Als Jugendliche werden Personen im Alter bis 24 Jahre bezeichnet. Eine Ausnahme bildet MN B.

<sup>1</sup> Personen, die beim Maßnahmeneintritt jünger als 25 Jahre alt waren, haben häufig zuvor (noch) keine maßgebliche Arbeitsmarktintegration erreicht. Für diese Personen geht es darum, zu jenen Jugendlichen aufzuschließen, denen eine Arbeitsmarktintegration bereits gelungen ist.

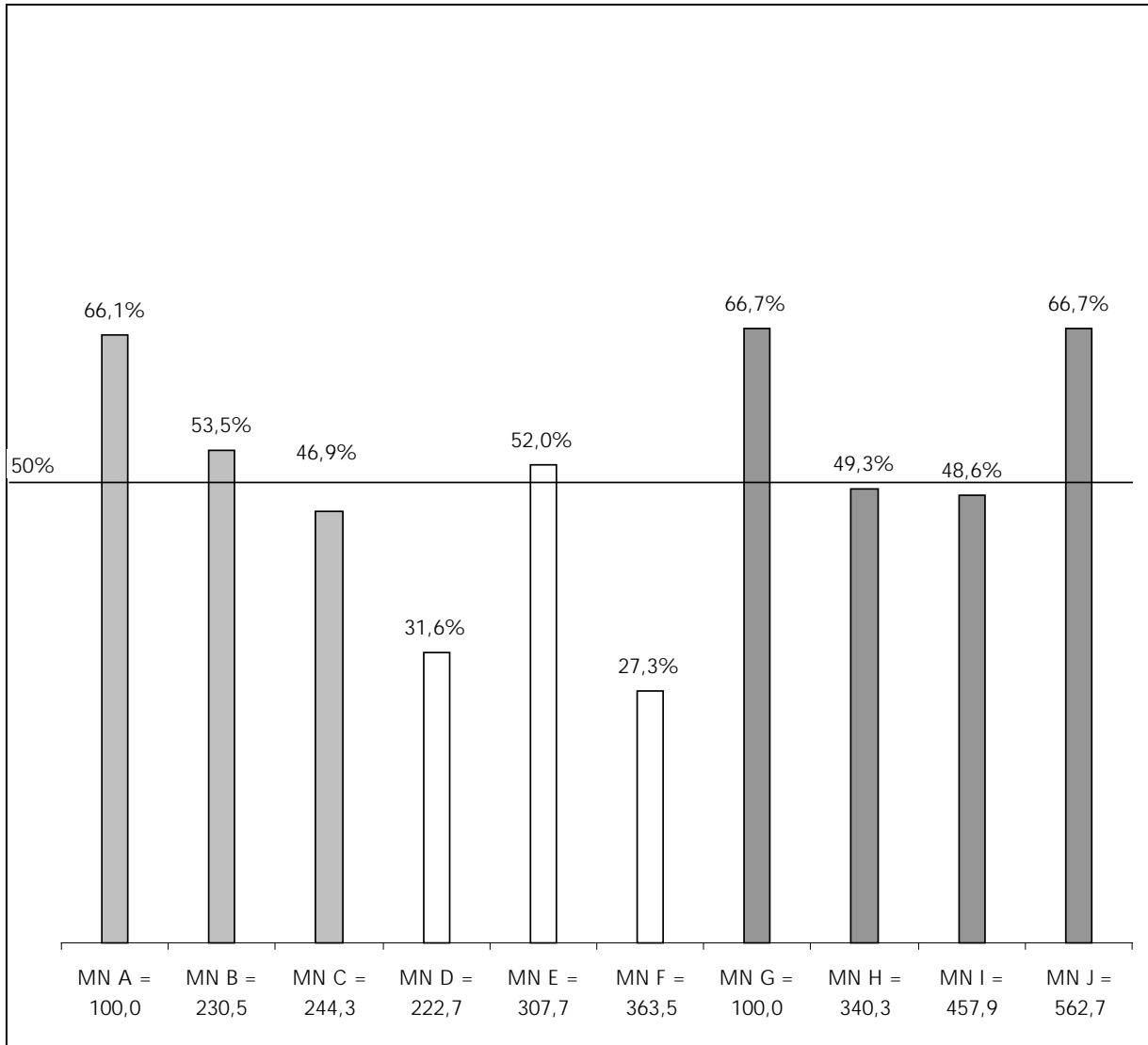
Als »erfolgreich« kann die Teilnahme an einer Maßnahme beurteilt werden, wenn die Teilnehmenden einen »Zielwert« in Bezug auf Erwerbsaktivität überschreiten, der dem Median aller Wiener Jugendlichen entspricht. Eine Quote < 50% ist kein Erfolg.

Rohdaten:  
Arbeitsmarktservice Österreich,  
Hauptverband der Österreichischen Sozialversicherungsträger.  
Datenbasis:  
Synthesis-Erwerb.

Grafik 3

**Jugendliche: Beschäftigung – unterschiedlich hohe Erfolgchancen**

Erfolgsquoten<sup>1</sup> von Teilnehmenden im Jahr 2006



Anmerkung: Als Jugendliche werden Personen im Alter bis 24 Jahre bezeichnet. Eine Ausnahme bildet MN B.

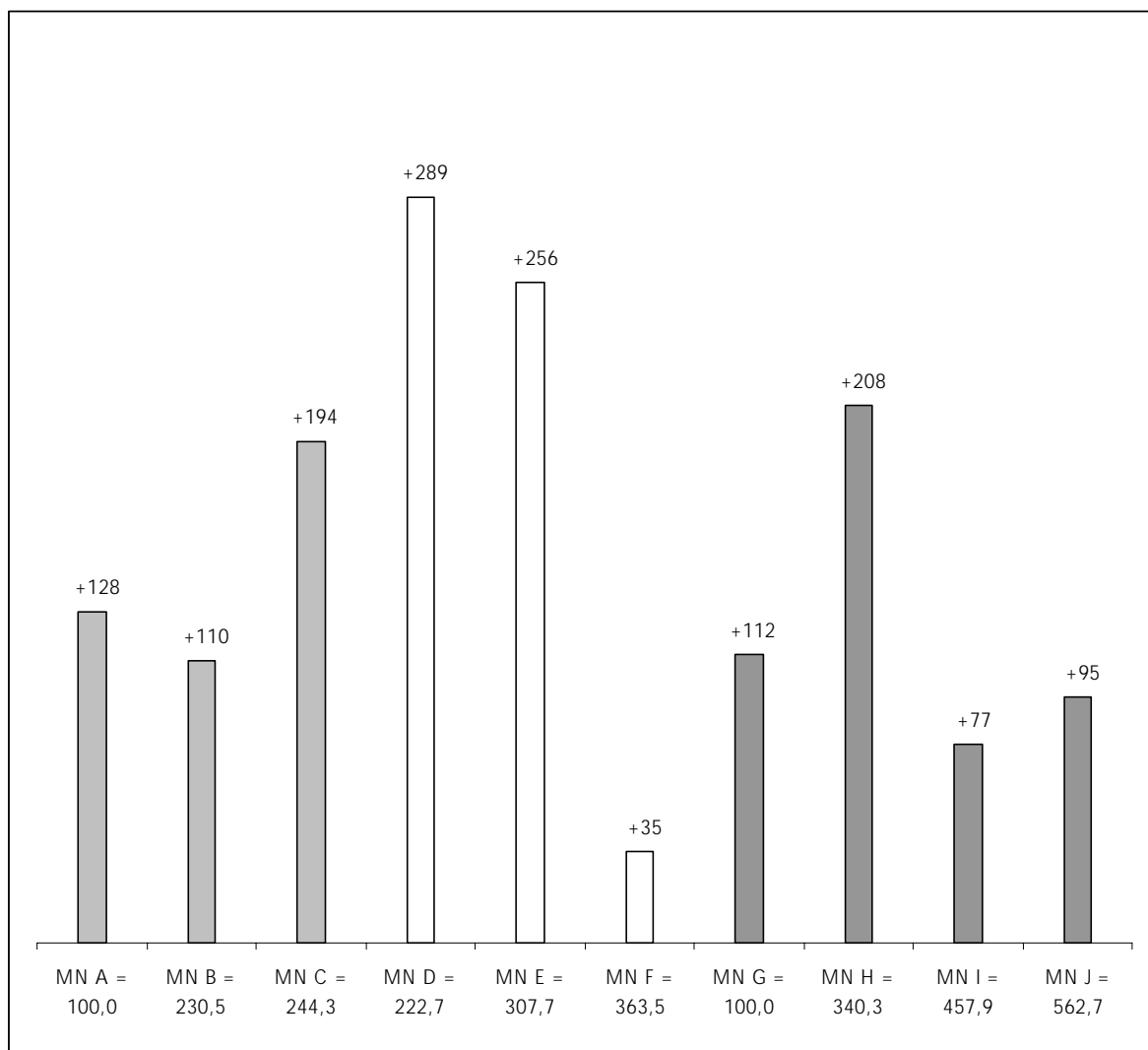
<sup>1</sup> Als »erfolgreich« kann die Teilnahme an einer Maßnahme beurteilt werden, wenn die Teilnehmenden einen »Zielwert« in Bezug auf Beschäftigungstageüberschreiten,

der dem Median aller Wiener Jugendlichen entspricht. Eine Quote < 50% ist kein Erfolg.  
 MN A = Ausbildung zur Staplerfahrerin/ zum Staplerfahrer,  
 MN B = Perspektiven für Personen bis 25 Jahre,  
 MN C = Deutschkurs, MN D = Weg zum Job (bfi),  
 MN E = Weg zum

Job (Intercom),  
 MN G = KK Ausbildung zur Staplerfahrerin/ zum Staplerfahrer,  
 MN H = KK Deutsch-Kurs,  
 MN I = KK Englisch-Kurs,  
 MN J = KK EDV-Kurs.  
 Die Zahlen unter den Maßnahmen geben die Kosten pro teilnehmende Person als Indexwert der Kosten der Maßnahme A

an; für Kurskostenübernahme als Indexwert der Kurskosten der Maßnahme G.  
 Rohdaten: Arbeitsmarktservice Österreich, Hauptverband der Österreichischen Sozialversicherungsträger.  
 Datenbasis: Synthesis-Erwerb.

Grafik 4

**Jugendliche: Zuwachs an Beschäftigungstagen bei Erfolg nicht einheitlich**Veränderung der Beschäftigungstage von Teilnehmenden mit Erfolg<sup>1</sup> im Jahr 2006 gegenüber 2004

Anmerkung: Als Jugendliche werden Personen im Alter bis 24 Jahre bezeichnet. Eine Ausnahme bildet MN B.

<sup>1</sup> Als »erfolgreich« kann die Teilnahme an einer Maßnahme beurteilt werden, wenn die Teilnehmenden einen »Zielwert« in Bezug auf Beschäftigungstageüberschreiten,

der dem Median aller Wiener Jugendlichen entspricht. Eine Quote < 50% ist kein Erfolg.  
 MN A = Ausbildung zur Staplerfahrerin/ zum Staplerfahrer,  
 MN B = Perspektiven für Personen bis 25 Jahre,  
 MN C = Deutschkurs, MN D = Weg zum Job (bfi),  
 MN E = Weg zum

Job (Intercom),  
 MN G = KK Ausbildung zur Staplerfahrerin/ zum Staplerfahrer,  
 MN H = KK Deutsch-Kurs,  
 MN I = KK Englisch-Kurs,  
 MN J = KK EDV-Kurs.  
 Die Zahlen unter den Maßnahmen geben die Kosten pro teilnehmende Person als Indexwert der Kosten der Maßnahme A

an; für Kurskostenübernahme als Indexwert der Kurskosten der Maßnahme G.  
 Rohdaten: Arbeitsmarktservice Österreich, Hauptverband der Österreichischen Sozialversicherungsträger.  
 Datenbasis: Synthesis-Erwerb.

Tabelle 2

**Jugendliche: Beschäftigung – Erfolgsprofil der Personengruppen**Erfolgsquoten<sup>1</sup> und Veränderung der Tage im Jahr 2006 gegenüber dem Jahr 2004

	<b>Jugendliche mit Erfolg</b>		<b>Veränderung Beschäftigungstage</b>
	<b>Alle teil- nehmenden Jugendliche</b>	<b>Erfolgsquote<sup>1</sup></b>	
Ausbildung zur Staplerfahrerin/zum Staplerfahrer	68	66,1%	+128
Perspektiven für Personen bis 25 Jahre	5.046	53,5%	+110
Deutschkurs	158	46,9%	+194
Weg zum Job (bfi)	45	31,6%	+289
Weg zum Job (Intercom)	33	52,0%	+256
Weg zum Job (abz Austria)	18	27,3%	+35
Kurskostenübernahme Ausbildung zur Staplerfahrerin/zum Staplerfahrer	50	66,7%	+112
Kurskostenübernahme Deutsch-Kurs	735	49,3%	+208
Kurskostenübernahme Englisch-Kurs	149	48,6%	+77
Kurskostenübernahme EDV-Kurs	112	66,7%	+95

Anmerkung: Als Jugendliche werden Personen im Alter bis 24 Jahre bezeichnet. Eine Ausnahme bildet MN B.

<sup>1</sup> Personen, die beim Maßnahmeneintritt jünger als 25 Jahre alt waren, haben häufig zuvor (noch) keine maßgebliche Arbeitsmarktintegration erreicht. Für diese Personen geht es darum, zu jenen Jugendlichen aufzuschließen, denen eine Arbeitsmarktintegration bereits gelungen ist.

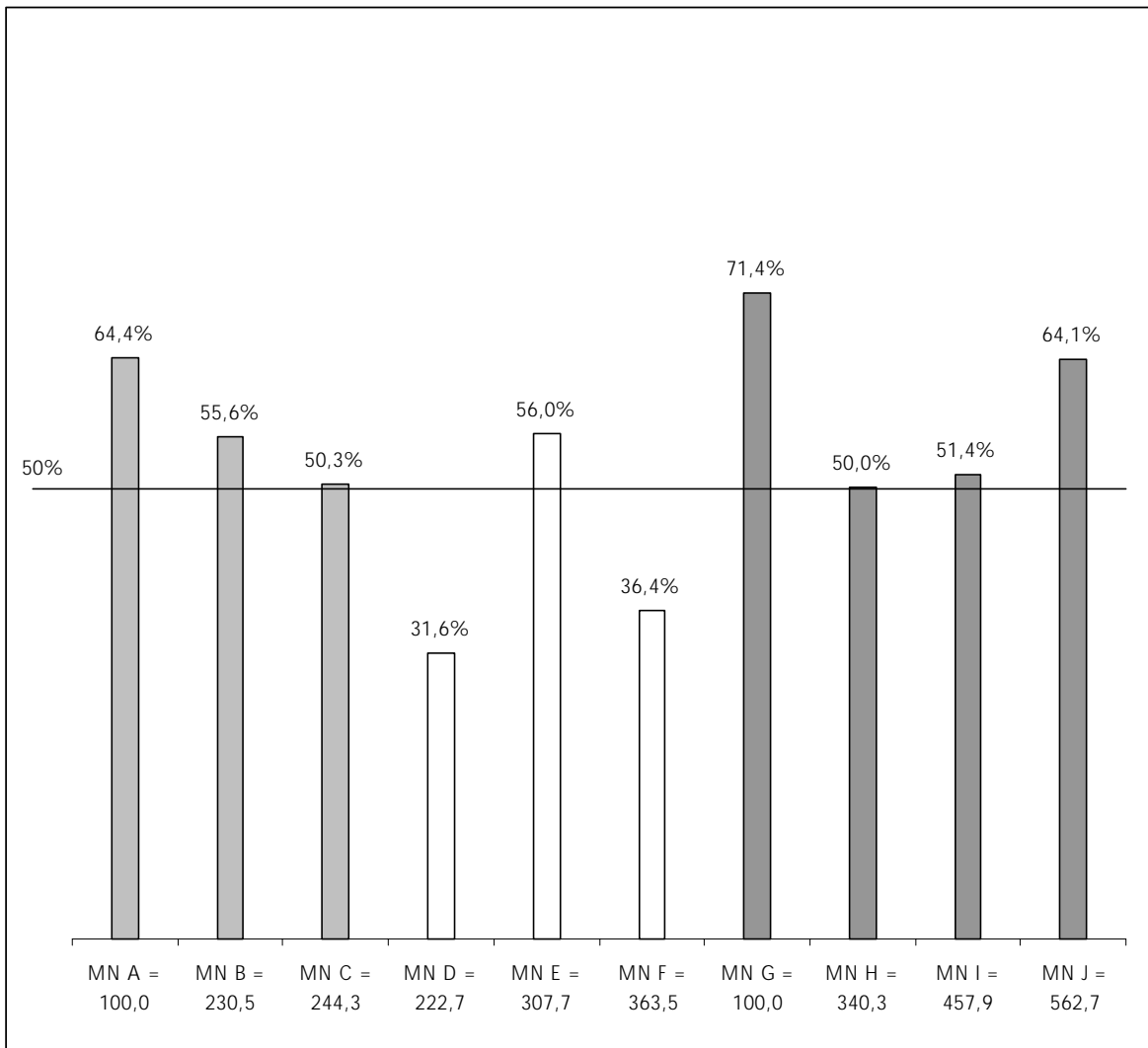
Als »erfolgreich« kann die Teilnahme an einer Maßnahme beurteilt werden, wenn die Teilnehmenden einen »Zielwert« in Bezug auf Beschäftigung überschreiten, der dem Median aller Wiener Jugendlichen entspricht. Eine Quote < 50% ist kein Erfolg.

Rohdaten:  
Arbeitsmarktservice Österreich,  
Hauptverband der Österreichischen Sozialversicherungsträger.  
Datenbasis:  
Synthesis-Erwerb.

Grafik 5

**Jugendliche: Jahresbeschäftigungseinkommen – deutliche Erfolgchancen**

Erfolgsquoten<sup>1</sup> von Teilnehmenden im Jahr 2006



Anmerkung: Als Jugendliche werden Personen im Alter bis 24 Jahre bezeichnet. Eine Ausnahme bildet MN B.

<sup>1</sup> Als »erfolgreich« kann die Teilnahme an einer Maßnahme beurteilt werden, wenn die Teilnehmenden einen »Zielwert« in Bezug auf ihr Jahresbeschäftigungseinkommen überschreiten, der dem

Median aller Wiener Jugendlichen entspricht. Eine Quote < 50% ist kein Erfolg.

MN A = Ausbildung zur Staplerfahrerin/ zum Staplerfahrer,  
 MN B = Perspektiven für Personen bis 25 Jahre,  
 MN C = Deutschkurs, MN D = Weg zum Job (bfi),  
 MN E = Weg zum

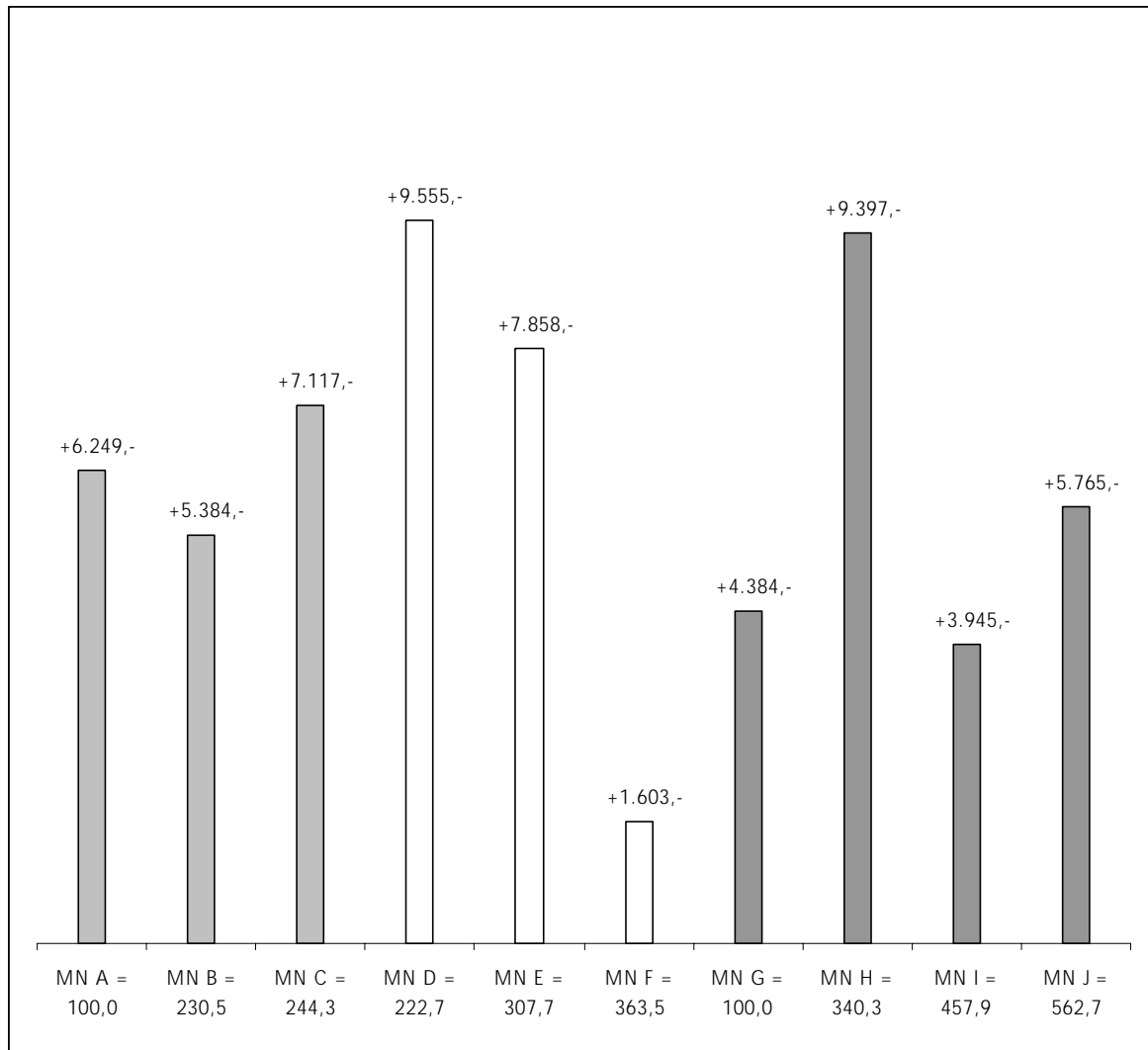
Job (Intercom),  
 MN G = KK Ausbildung zur Staplerfahrerin/ zum Staplerfahrer,  
 MN H = KK Deutsch-Kurs,  
 MN I = KK Englisch-Kurs,  
 MN J = KK EDV-Kurs.  
 Die Zahlen unter den Maßnahmen geben die Kosten pro teilnehmende Person als Indexwert der Kosten der Maßnahme A

an; für Kurskostenübernahme als Indexwert der Kurskosten der Maßnahme G.

Rohdaten: Arbeitsmarktservice Österreich, Hauptverband der Österreichischen Sozialversicherungsträger.  
 Datenbasis: Synthesis-Erwerb.



Grafik 6

**Jugendliche: Steigende Jahresbeschäftigungseinkommen bei Erfolg**Veränderung des Jahresbeschäftigungseinkommen von Teilnehmenden mit Erfolg<sup>1</sup> im Jahr 2006 gegenüber 2004

Anmerkung: Als Jugendliche werden Personen im Alter bis 24 Jahre bezeichnet. Eine Ausnahme bildet MN B.

<sup>1</sup> Als »erfolgreich« kann die Teilnahme an einer Maßnahme beurteilt werden, wenn die Teilnehmenden einen »Zielwert« in Bezug auf ihr Jahresbeschäftigungseinkommen überschreiten, der dem

Median aller Wiener Jugendlichen entspricht. Eine Quote < 50% ist kein Erfolg.

MN A = Ausbildung zur Staplerfahrerin/ zum Staplerfahrer,  
 MN B = Perspektiven für Personen bis 25 Jahre,  
 MN C = Deutschkurs, MN D = Weg zum Job (bfi),  
 MN E = Weg zum

Job (Intercom),  
 MN G = KK Ausbildung zur Staplerfahrerin/ zum Staplerfahrer,  
 MN H = KK Deutsch-Kurs,  
 MN I = KK Englisch-Kurs,  
 MN J = KK EDV-Kurs.  
 Die Zahlen unter den Maßnahmen geben die Kosten pro teilnehmende Person als Indexwert der Kosten der Maßnahme A

an; für Kurskostenübernahme als Indexwert der Kurskosten der Maßnahme G.

Rohdaten:  
 Arbeitsmarktservice Österreich,  
 Hauptverband der Österreichischen Sozialversicherungsträger.  
 Datenbasis:  
 Synthesis-Erwerb.

Tabelle 3

**Jugendliche: Jahresbeschäftigungseinkommen – Erfolgsprofil der Personengruppen**Erfolgsquoten<sup>1</sup> und Veränderung des Einkommens im Jahr 2006 gegenüber dem Jahr 2004 in EUR

	<i>Alle teilnehmenden Jugendlichen</i>	<i>Jugendliche mit Erfolg</i>	
		<i>Erfolgsquote<sup>1</sup></i>	<i>Veränderung Jahresbeschäftigungseinkommen</i>
Ausbildung zur Staplerfahlerin/zum Staplerfahrer	68	64,4%	+6.249,-
Perspektiven für Personen bis 25 Jahre	5.046	55,6%	+5.384,-
Deutschkurs	158	50,3%	+7.117,-
Weg zum Job (bfi)	45	31,6%	+9.555,-
Weg zum Job (Intercom)	33	56,0%	+7.858,-
Weg zum Job (abz Austria)	18	36,4%	+1.603,-
Kurskostenübernahme Ausbildung zur Staplerfahlerin/zum Staplerfahrer	50	71,4%	+4.384,-
Kurskostenübernahme Deutsch-Kurs	735	50,0%	+9.397,-
Kurskostenübernahme Englisch-Kurs	149	51,4%	+3.945,-
Kurskostenübernahme EDV-Kurs	112	64,1%	+5.765,-

Anmerkung: Als Jugendliche werden Personen im Alter bis 24 Jahre bezeichnet. Eine Ausnahme bildet MN B.

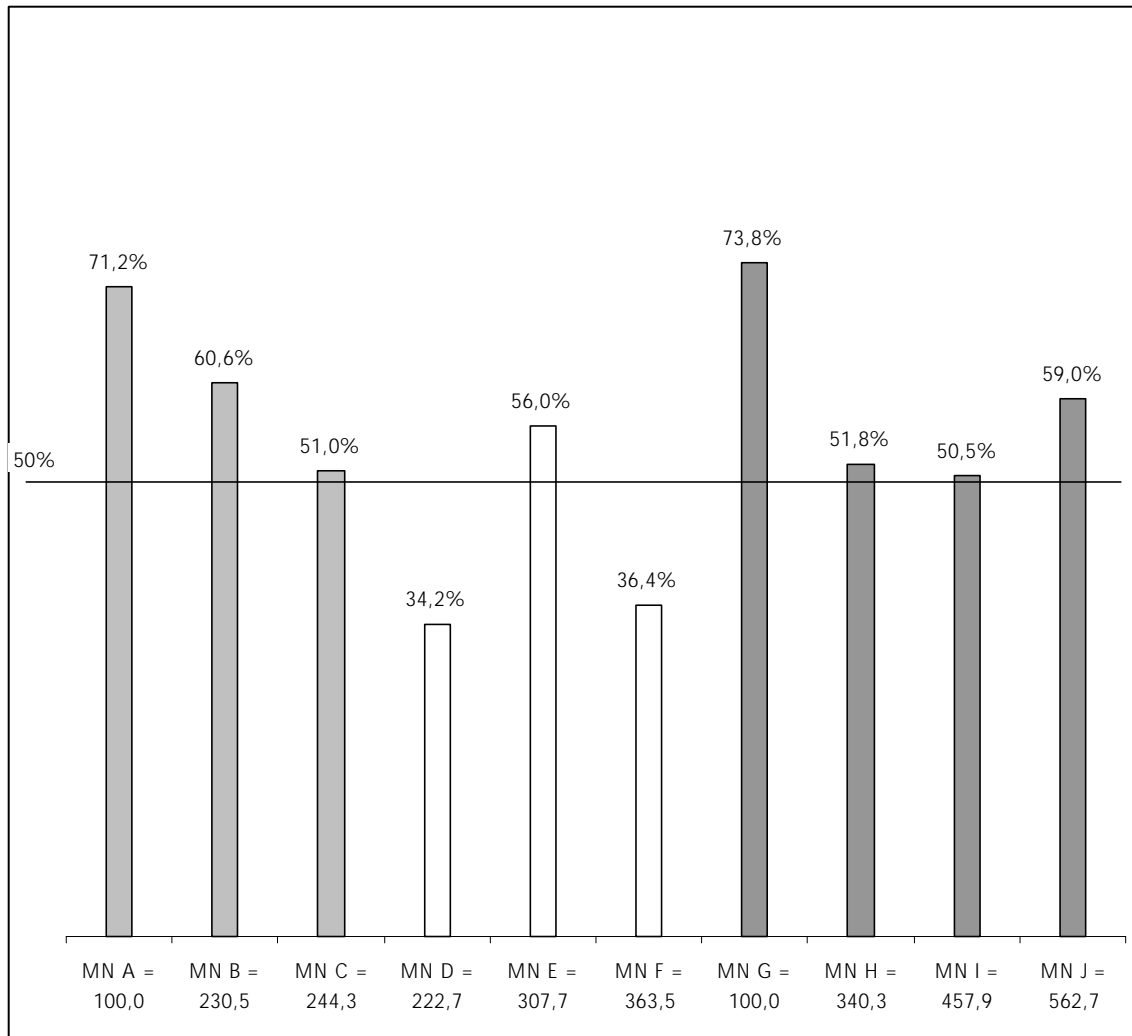
<sup>1</sup> Personen, die beim Maßnahmeneintritt jünger als 25 Jahre alt waren, haben häufig zuvor (noch) keine maßgebliche Arbeitsmarktintegration erreicht. Für diese Personen geht es darum, zu jenen Jugendlichen aufzuschließen, denen eine Arbeitsmarktintegration bereits gelungen ist.

Als »erfolgreich« kann die Teilnahme an einer Maßnahme beurteilt werden, wenn die Teilnehmenden einen »Zielwert« in Bezug auf ihr Jahresbeschäftigungseinkommen überschreiten, der dem Median aller Wiener Jugendlichen entspricht. Eine Quote < 50% ist kein Erfolg.

Rohdaten:  
Arbeitsmarktservice Österreich,  
Hauptverband der Österreichischen Sozialversicherungsträger.  
Datenbasis:  
Synthesis-Erwerb.

Grafik 7

**Jugendliche: Tageseinkommen – beachtliche Wirkung auf die Erfolgsquote**  
Erfolgsquoten<sup>1</sup> von Teilnehmenden im Jahr 2006



Anmerkung: Als Jugendliche werden Personen im Alter bis 24 Jahre bezeichnet. Eine Ausnahme bildet MN B.

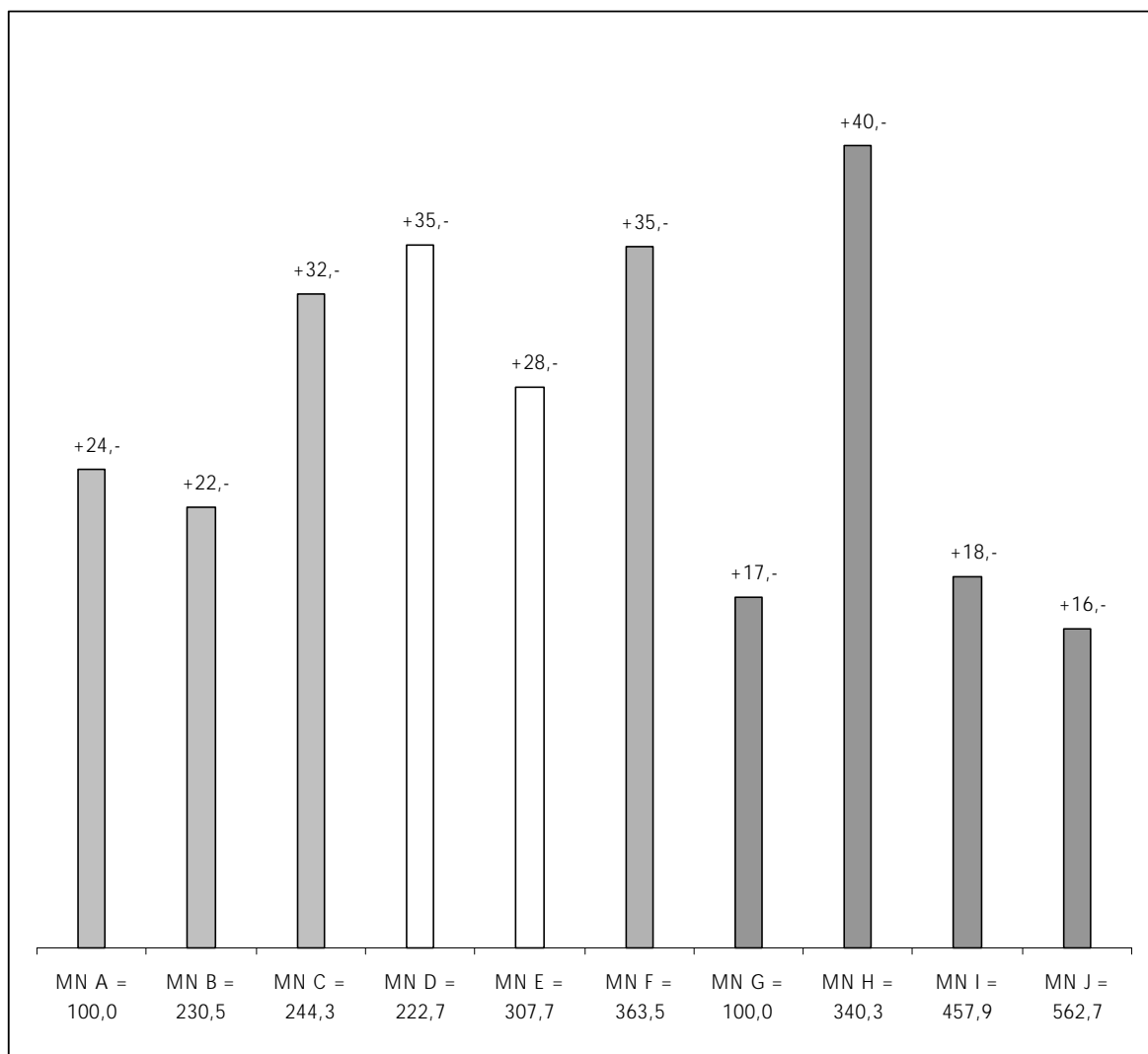
<sup>1</sup> Als »erfolgreich« kann die Teilnahme an einer Maßnahme beurteilt werden, wenn die Teilnehmenden einen »Zielwert« in Bezug auf ihr Tageseinkommen überschreiten,

der dem Median aller Wiener Jugendlichen entspricht. Eine Quote < 50% ist kein Erfolg.  
MN A = Ausbildung zur Staplerfahrerin/ zum Staplerfahrer,  
MN B = Perspektiven für Personen bis 25 Jahre,  
MN C = Deutschkurs, MN D = Weg zum Job (bfi),  
MN E = Weg zum

Job (Intercom),  
MN G = KK Ausbildung zur Staplerfahrerin/ zum Staplerfahrer,  
MN H = KK Deutsch-Kurs,  
MN I = KK Englisch-Kurs,  
MN J = KK EDV-Kurs.  
Die Zahlen unter den Maßnahmen geben die Kosten pro teilnehmende Person als Indexwert der Kosten der Maßnahme A

an; für Kurskostenübernahme als Indexwert der Kurskosten der Maßnahme G..  
Rohdaten: Arbeitsmarktservice Österreich, Hauptverband der Österreichischen Sozialversicherungsträger.  
Datenbasis: Synthesis-Erwerb.

Grafik 8

**Jugendliche: In der Regel spürbare Anhebung des Tageseinkommen aus Beschäftigung**Veränderung des Tageseinkommen von Teilnehmenden mit Erfolg<sup>1</sup> im Jahr 2006 gegenüber 2004

Anmerkung: Als Jugendliche werden Personen im Alter bis 24 Jahre bezeichnet. Eine Ausnahme bildet MN B.

<sup>1</sup> Als »erfolgreich« kann die Teilnahme an einer Maßnahme beurteilt werden, wenn die Teilnehmenden einen »Zielwert« in Bezug auf ihr Tageseinkommen überschreiten,

der dem Median aller Wiener Jugendlichen entspricht. Eine Quote < 50% ist kein Erfolg.

MN A = Ausbildung zur Staplerfahrerin/ zum Staplerfahrer,  
 MN B = Perspektiven für Personen bis 25 Jahre,  
 MN C = Deutschkurs, MN D = Weg zum Job (bfi),  
 MN E = Weg zum

Job (Intercom),  
 MN G = KK Ausbildung zur Staplerfahrerin/ zum Staplerfahrer,  
 MN H = KK Deutsch-Kurs,  
 MN I = KK Englisch-Kurs,  
 MN J = KK EDV-Kurs.  
 Die Zahlen unter den Maßnahmen geben die Kosten pro teilnehmende Person als Indexwert der Kosten der Maßnahme A

an; für Kurskostenübernahme als Indexwert der Kurskosten der Maßnahme G.

Rohdaten: Arbeitsmarktservice Österreich, Hauptverband der Österreichischen Sozialversicherungsträger.  
 Datenbasis: Synthesis-Erwerb.

Tabelle 4

**Jugendliche: Tageseinkommen – Erfolgsprofil der Personengruppen**Erfolgsquoten<sup>1</sup> und Veränderung des Einkommens im Jahr 2006 gegenüber dem Jahr 2004 in EUR

	<i>Alle teil-</i>	<i>Jugendliche mit Erfolg</i>	
	<i>nehmenden</i>	<i>Erfolgsquote<sup>1</sup></i>	<i>Veränderung</i>
	<i>Jugendlichen</i>		<i>Tageseinkommen</i>
Ausbildung zur Staplerfaherin/zum Staplerfahrer	68	71,2%	+24,-
Perspektiven für Personen bis 25 Jahre	5.046	60,6%	+22,-
Deutschkurs	158	51,0%	+32,-
Weg zum Job (bfi)	45	34,2%	+35,-
Weg zum Job (Intercom)	33	56,0%	+28,-
Weg zum Job (abz Austria)	18	36,4%	+35,-
Kurskostenübernahme Ausbildung zur Staplerfaherin/zum Staplerfahrer	50	73,8%	+17,-
Kurskostenübernahme Deutsch-Kurs	735	51,8%	+40,-
Kurskostenübernahme Englisch-Kurs	149	50,5%	+18,-
Kurskostenübernahme EDV-Kurs	112	59,0%	+16,-

Anmerkung: Als Jugendliche werden Personen im Alter bis 24 Jahre bezeichnet. Eine Ausnahme bildet MN B.

<sup>1</sup> Personen, die beim Maßnahmeneintritt jünger als 25 Jahre alt waren, haben häufig zuvor (noch) keine maßgebliche Arbeitsmarktintegration erreicht. Für diese Personen geht es darum, zu jenen Jugendlichen aufzuschließen, denen eine Arbeitsmarktintegration bereits gelungen ist.

Als »erfolgreich« kann die Teilnahme an einer Maßnahme beurteilt werden, wenn die Teilnehmenden einen »Zielwert« in Bezug auf ihr Tageseinkommen überschreiten, der dem Median aller Wiener Jugendlichen entspricht. Eine Quote < 50% ist kein Erfolg.

Rohdaten:  
Arbeitsmarktservice Österreich,  
Hauptverband der Österreichischen Sozialversicherungsträger.  
Datenbasis:  
Synthesis-Erwerb.

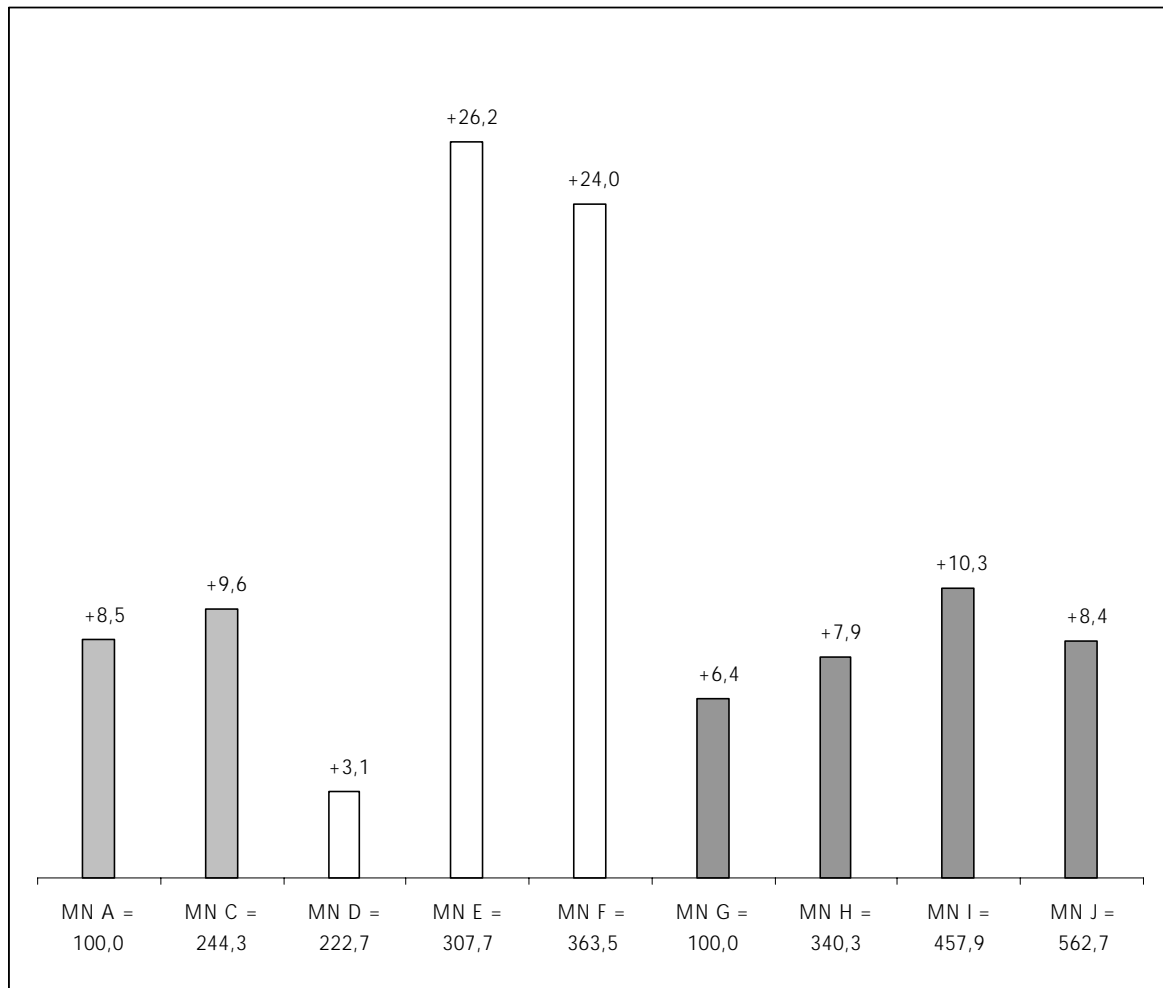
### **3**

## ***Erfolgskennzahlen: Empirische Befunde für die Personengruppe »25+«***

---

<i>3.1</i>	<i>Erwerbsaktivität</i>	<i>30</i>
<i>3.2</i>	<i>Beschäftigungstage</i>	<i>33</i>
<i>3.3</i>	<i>Jahresbeschäftigungseinkommen</i>	<i>36</i>
<i>3.4</i>	<i>Tageseinkommen</i>	<i>39</i>

Grafik 9

**Altersgruppe »25+«: Erwerbsaktivität – durchgängige Steigerung der Erfolgchancen**Differenzen der Erfolgsquoten<sup>1</sup> von Teilnehmenden (mit Referenzpersonen) und Referenzpersonen im Jahr 2006

<sup>1</sup> Als Erfolg gilt, wenn sich die Erwerbsaktivitätstage im Jahr 2006 gegenüber dem Jahr 2004 erhöht haben.

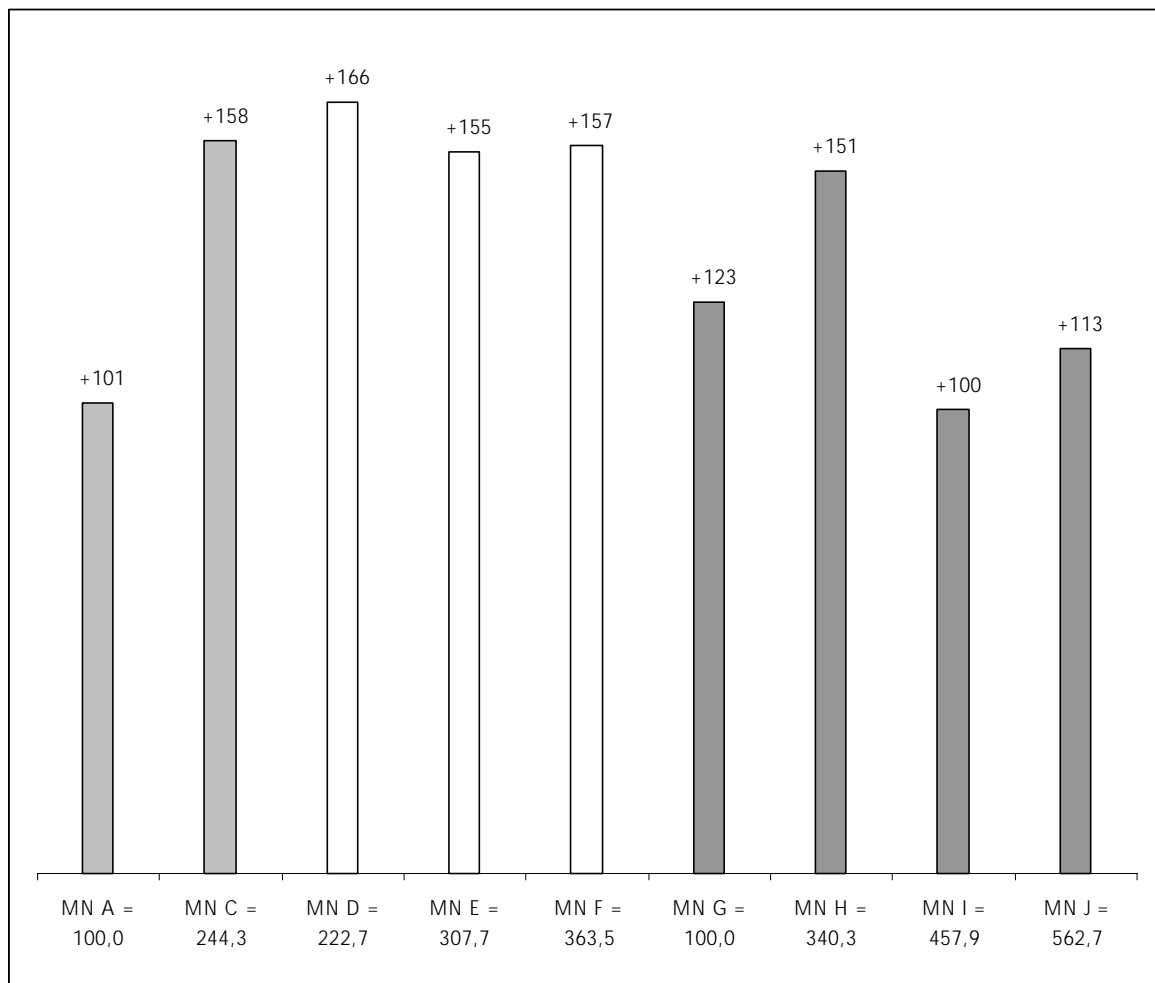
MN A = Ausbildung zur Staplerfahrerin/ zum Staplerfahrer,  
MN C = Deutschkurs,

MN D = Weg zum Job (bfi),  
MN E = Weg zum Job (Intercom),  
MN F = Weg zum Job (abz), MN G = KK Ausbildung zur Staplerfahrerin/ zum Staplerfahrer,  
MN H = KK Deutsch-Kurs,  
MN I = KK Englisch-Kurs,

MN J = KK EDV-Kurs.  
Die Zahlen unter den Maßnahmen geben die Kosten pro teilnehmende Person als Indexwert der Kosten der Maßnahme A an; für Kurskostenübernahme als Indexwert der Kurskosten der Maßnahme G.

Rohdaten:  
Arbeitsmarktservice Österreich,  
Hauptverband der Österreichischen Sozialversicherungsträger.  
Datenbasis:  
Synthesis-Erwerb.

Grafik 10

**Altersgruppe »25+«: Zunehmende Zahl an Tagen von Erwerbsaktivität im Erfolgsfall**Veränderung der Erwerbsaktivitätstage von Teilnehmenden mit Erfolg<sup>1</sup> im Jahr 2006 gegenüber 2004

<sup>1</sup> Als Erfolg gilt, wenn sich die Erwerbsaktivitätstage im Jahr 2006 gegenüber dem Jahr 2004 erhöht haben.

MN A = Ausbildung zur Staplerfahrerin/ zum Staplerfahrer,  
MN C = Deutschkurs,

MN D = Weg zum Job (bfi),  
MN E = Weg zum Job (Intercom),  
MN F = Weg zum Job (abz), MN G = KK Ausbildung zur Staplerfahrerin/ zum Staplerfahrer,  
MN H = KK Deutsch-Kurs,  
MN I = KK Englisch-Kurs,

MN J = KK EDV-Kurs.  
Die Zahlen unter den Maßnahmen geben die Kosten pro teilnehmende Person als Indexwert der Kosten der Maßnahme A an; für Kurskostenübernahme als Indexwert der Kurskosten der Maßnahme G.

Rohdaten:  
Arbeitsmarktservice Österreich,  
Hauptverband der Österreichischen Sozialversicherungsträger.  
Datenbasis:  
Synthesis-Erwerb.



Tabelle 5

**Altersgruppe »25+«: Erwerbsaktivität – Erfolgsprofil der unterschiedlichen Personengruppen**Erfolgsquoten<sup>1</sup> und Veränderung der Tage im Jahr 2006 gegenüber dem Jahr 2004

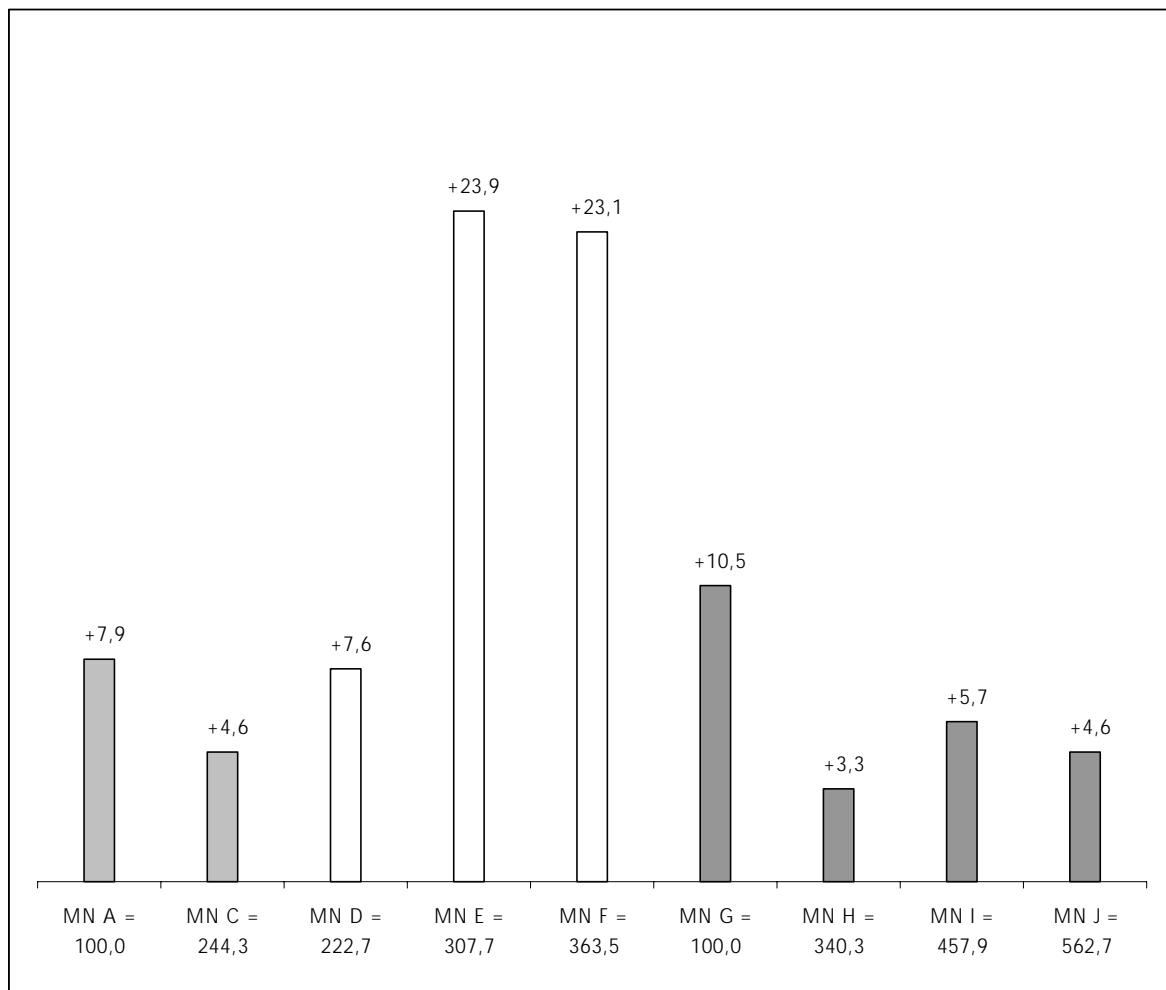
	<b>Alle Teilneh- menden der Alters- gruppe »25+«</b>	<b>Erfolgsquote<sup>1</sup></b>		<b>Veränderung Erwerbsaktivitätstage</b>	
		<b>Teilneh- mende mit Referenz- personen</b>	<b>Referenz- personen</b>	<b>Teilneh- mende mit Referenz- personen und Erfolg</b>	<b>Referenz- personen mit Erfolg</b>
Ausbildung zur Stapler- fahlerin/zum Staplerfahrer	315	39,8%	31,3%	+101	+105
Deutschkurs	462	47,6%	38,0%	+158	+163
Weg zum Job (bfi)	136	59,5%	56,4%	+166	+181
Weg zum Job (Intercom)	257	69,4%	43,1%	+155	+189
Weg zum Job (abz Austria)	183	59,0%	35,0%	+157	+177
Kurskostenübernahme Ausbildung zur Stapler- fahlerin/zum Staplerfahrer	276	40,2%	33,9%	+123	+120
Kurskostenübernahme Deutsch-Kurs	1.942	46,6%	38,7%	+151	+155
Kurskostenübernahme Englisch-Kurs	1.279	31,9%	21,5%	+100	+107
Kurskostenübernahme EDV-Kurs	1.102	29,5%	21,1%	+113	+118

<sup>1</sup> Als Erfolg gilt, wenn sich die Erwerbsaktivitätstage im Jahr 2006 gegenüber dem Jahr 2004 erhöht haben.

Rohdaten:  
Arbeitsmarktservice  
Österreich;  
Hauptverband  
der Österreichischen  
Sozialversicherungsträger.

Datenbasis:  
Synthesis-Erwerb.

Grafik 11

**Altersgruppe »25+«: Beschäftigung – Steigerung der Erfolgsquoten ist die Regel**Differenzen der Erfolgsquoten<sup>1</sup> von Teilnehmenden (mit Referenzpersonen) und Referenzpersonen im Jahr 2004

<sup>1</sup> Als Erfolg gilt, wenn sich die Beschäftigungstage im Jahr 2006 gegenüber dem Jahr 2004 erhöht haben.

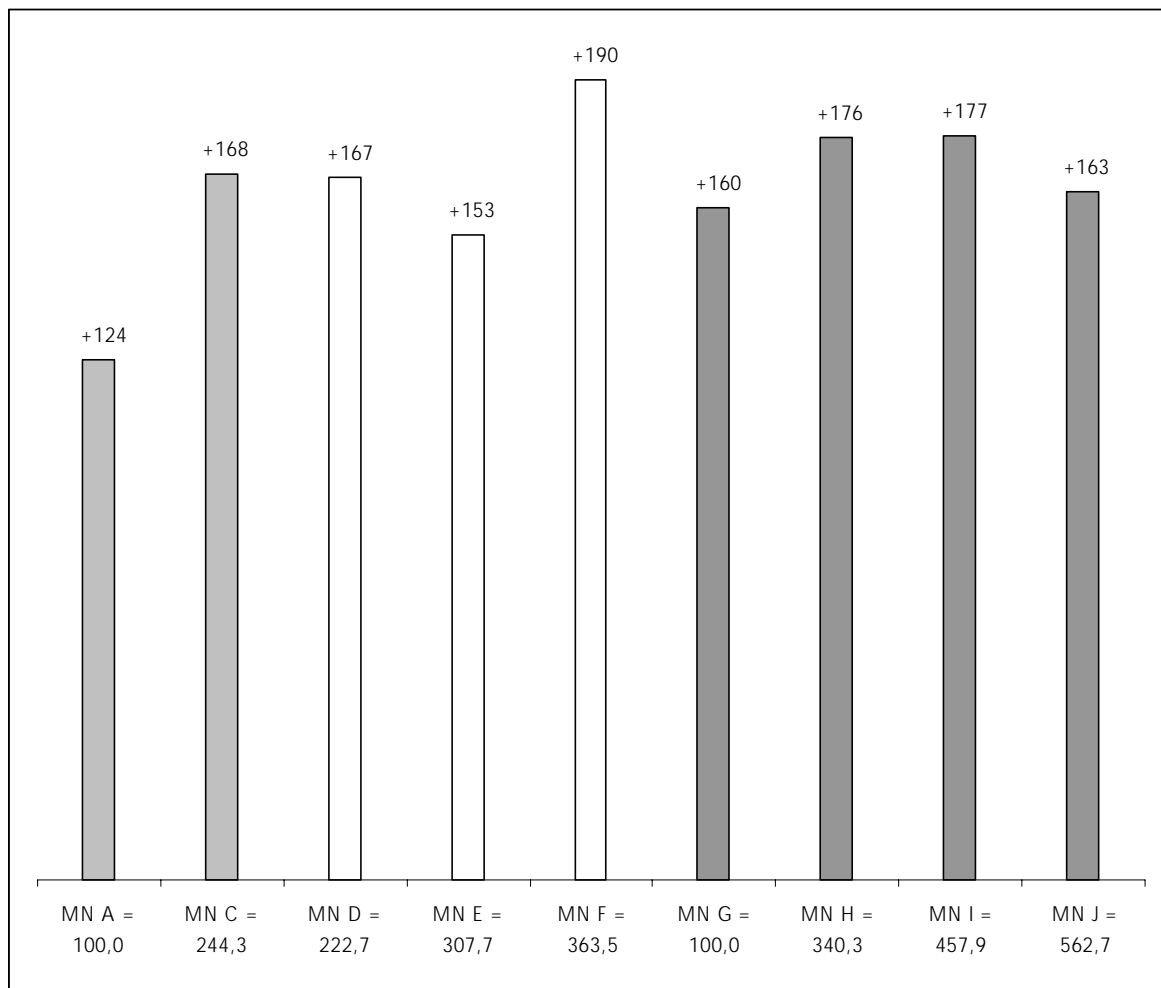
MN A = Ausbildung zur Staplerfahrerin/ zum Staplerfahrer,  
MN C = Deutschkurs,

MN D = Weg zum Job (bfi),  
MN E = Weg zum Job (Intercom),  
MN F = Weg zum Job (abz), MN G = KK Ausbildung zur Staplerfahrerin/ zum Staplerfahrer,  
MN H = KK Deutsch-Kurs,  
MN I = KK Englisch-Kurs,

MN J = KK EDV-Kurs.  
Die Zahlen unter den Maßnahmen geben die Kosten pro teilnehmende Person als Indexwert der Kosten der Maßnahme A an; für Kurskostenübernahme als Indexwert der Kurskosten der Maßnahme G.

Rohdaten:  
Arbeitsmarktservice Österreich,  
Hauptverband der Österreichischen Sozialversicherungsträger.  
Datenbasis:  
Synthesis-Erwerb.

Grafik 12

**»Altersgruppe 25+«: Erheblicher Zuwachs an Beschäftigungstagen bei Erfolg**Veränderung der Beschäftigungstage von Teilnehmenden mit Erfolg<sup>1</sup> im Jahr 2006 gegenüber 2004

<sup>1</sup> Als Erfolg gilt, wenn sich die Beschäftigungstage im Jahr 2006 gegenüber dem Jahr 2004 erhöht haben.

MN A = Ausbildung zur Staplerfahrerin/ zum Staplerfahrer,  
MN C = Deutschkurs,

MN D = Weg zum Job (bfi),

MN E = Weg zum Job (Intercom),

MN F = Weg zum Job (abz), MN G = KK

Ausbildung zur Staplerfahrerin/ zum Staplerfahrer,

MN H = KK Deutsch-Kurs,

MN I = KK Englisch-Kurs,

MN J = KK EDV-Kurs.

Die Zahlen unter den Maßnahmen geben die Kosten pro teilnehmende Person als Indexwert der Kosten der Maßnahme A an; für Kurskostenübernahme als Indexwert der Kurskosten der Maßnahme G.

Rohdaten:

Arbeitsmarktservice Österreich, Hauptverband der Österreichischen Sozialversicherungsträger.

Datenbasis:

Synthesis-Erwerb.

Tabelle 6

**»Altersgruppe 25+«: Beschäftigung – Erfolgsprofil der unterschiedlichen Personengruppen**Erfolgsquoten<sup>1</sup> und Veränderung der Tage im Jahr 2006 gegenüber dem Jahr 2004

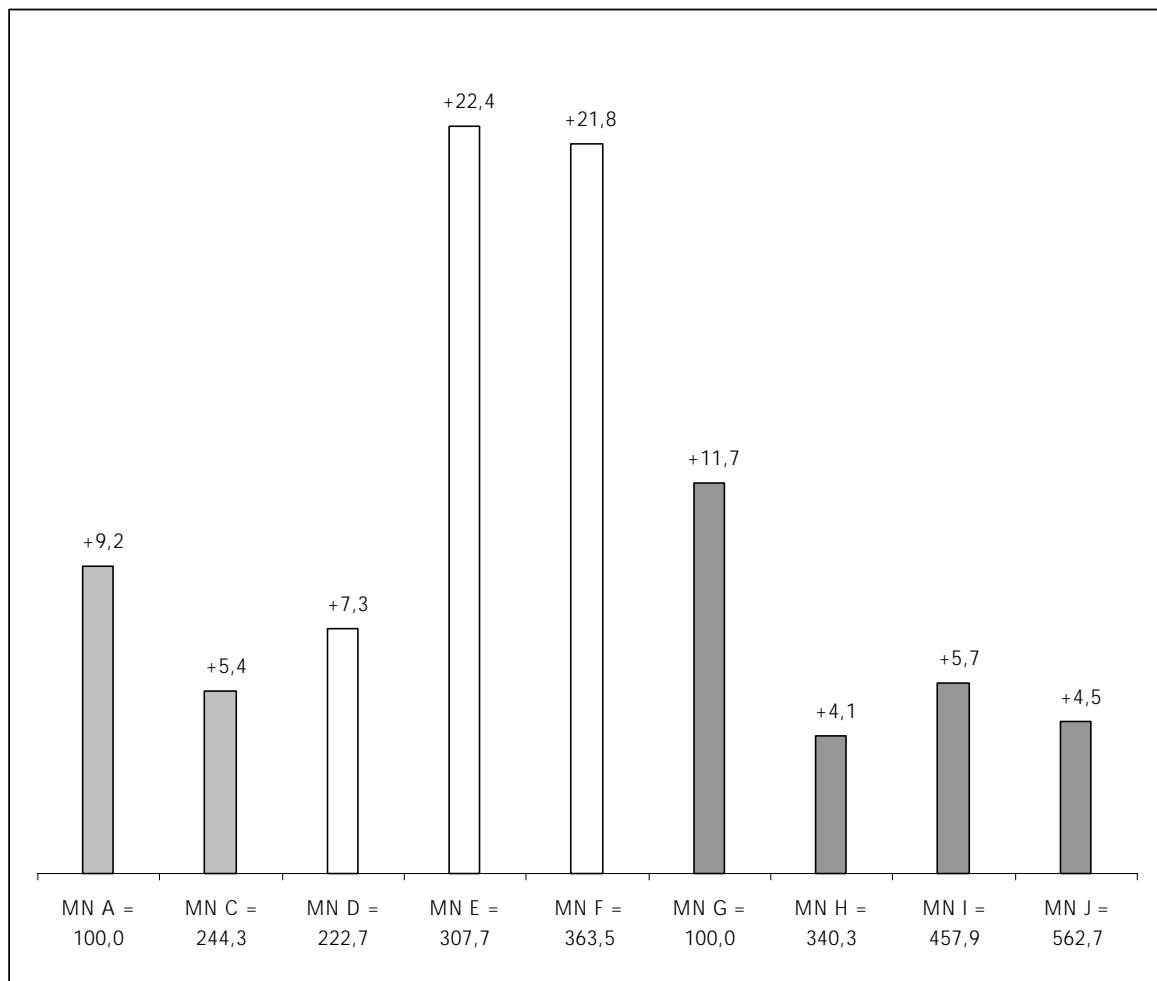
	<i>Alle Teilneh- menden der Alters- gruppe »25+«</i>	<i>Erfolgsquote<sup>1</sup></i>		<i>Veränderung Beschäftigungstage</i>	
		<i>Teilneh- mende mit Referenz- personen</i>	<i>Referenz- personen</i>	<i>Teilneh- mende mit Referenz- personen und Erfolg</i>	<i>Referenz- personen mit Erfolg</i>
Ausbildung zur Stapler- fahrerin/zum Staplerfahrer	315	35,4%	27,5%	+124	+136
Deutschkurs	462	33,3%	28,6%	+168	+172
Weg zum Job (bfi)	136	61,3%	53,7%	+167	+185
Weg zum Job (Intercom)	257	55,4%	31,5%	+153	+219
Weg zum Job (abz Austria)	183	50,4%	27,3%	+190	+225
Kurskostenübernahme Ausbildung zur Stapler- fahrerin/zum Staplerfahrer	276	47,3%	36,8%	+160	+141
Kurskostenübernahme Deutsch-Kurs	1.942	31,9%	28,6%	+176	+169
Kurskostenübernahme Englisch-Kurs	1.279	26,1%	20,4%	+177	+150
Kurskostenübernahme EDV-Kurs	1.102	23,1%	18,5%	+163	+149

<sup>1</sup> Als Erfolg gilt, wenn sich die Beschäftigungstage im Jahr 2006 gegenüber dem Jahr 2004 erhöht haben.

Rohdaten:  
Arbeitsmarktservice  
Österreich;  
Hauptverband  
der Österreichischen  
Sozialversicherungsträger.

Datenbasis:  
Synthesis-Erwerb.

Grafik 13

**»Altersgruppe 25+«: Jahresbeschäftigungseinkommen – Anhebung der Erfolgchancen**Differenzen der Erfolgsquoten<sup>1</sup> von Teilnehmenden (mit Referenzpersonen) und Referenzpersonen im Jahr 2006

<sup>1</sup> Als Erfolg gilt, wenn sich das Jahresbeschäftigungseinkommen im Jahr 2006 gegenüber dem Jahr 2004 erhöht hat.

MN A = Ausbildung zur Staplerfahlerin/ zum Staplerfahrer,  
MN C = Deutschkurs,

MN D = Weg zum Job (bfi),

MN E = Weg zum Job (Intercom),

MN F = Weg zum Job (abz), MN G = KK

Ausbildung zur Staplerfahlerin/ zum Staplerfahrer,  
MN H = KK Deutsch-

Kurs,  
MN I = KK Englisch-Kurs,

MN J = KK EDV-Kurs.

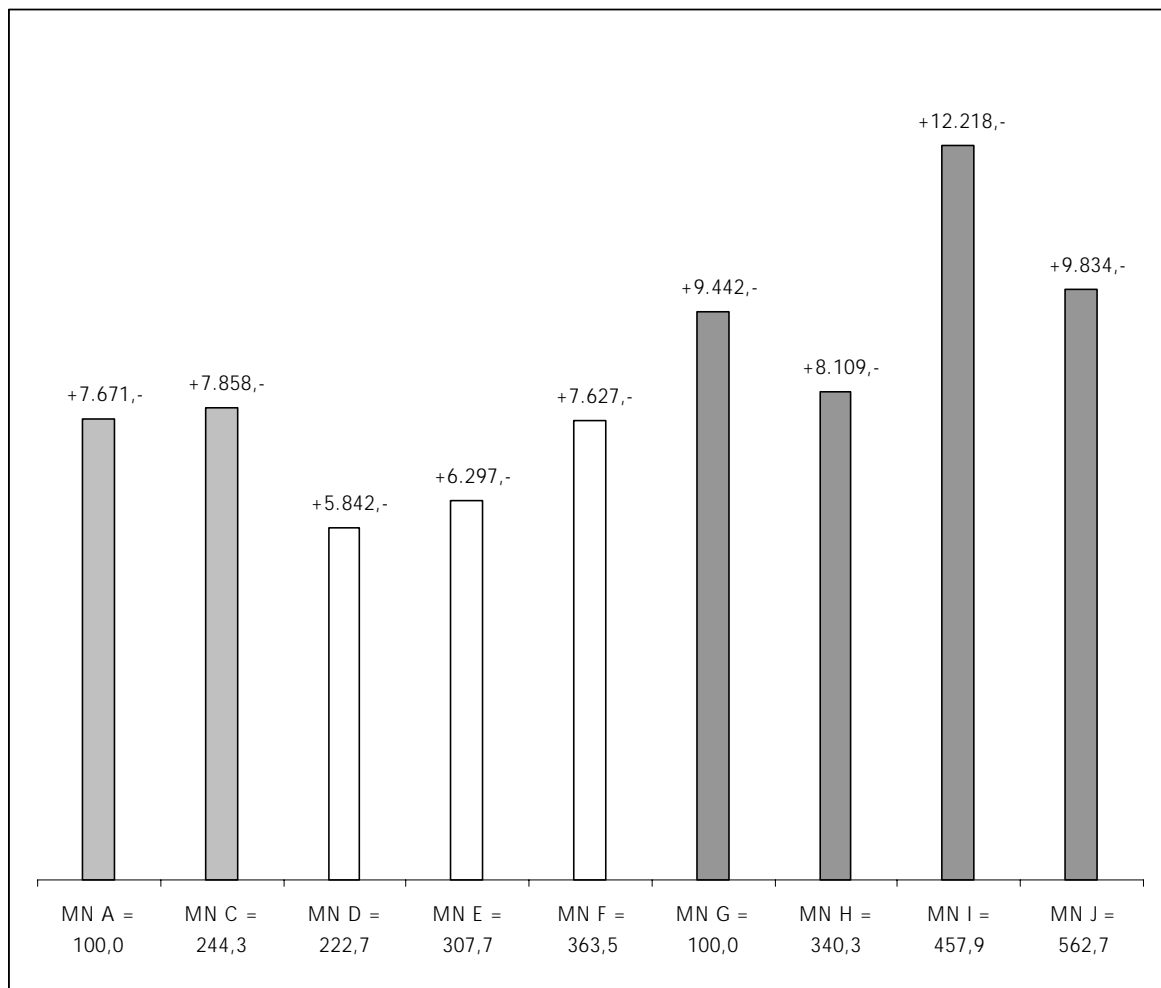
Die Zahlen unter den Maßnahmen geben die Kosten pro teilnehmende Person als Indexwert der Kosten der Maßnahme A an; für Kurskostenübernahme als Indexwert der Kurskosten der Maßnahme G.

Rohdaten:

Arbeitsmarktservice Österreich, Hauptverband der Österreichischen Sozialversicherungsträger.

Datenbasis: Synthesis-Erwerb.

Grafik 14

**Altersgruppe »25+«: Deutlich steigende Jahresbeschäftigungseinkommen bei Erfolg**Veränderung des Jahresbeschäftigungseinkommen von Teilnehmenden mit Erfolg<sup>1</sup> im Jahr 2006 gegenüber 2004

<sup>1</sup> Als Erfolg gilt, wenn sich das Jahresbeschäftigungseinkommen im Jahr 2006 gegenüber dem Jahr 2004 erhöht hat.

MN A = Ausbildung zur Staplerfahlerin/ zum Staplerfahrer,

MN C = Deutschkurs,

MN D = Weg zum Job (bfi),

MN E = Weg zum Job (Intercom),

MN F = Weg zum Job (abz), MN G = KK

Ausbildung zur Staplerfahlerin/ zum Staplerfahrer,

MN H = KK Deutsch-Kurs,

MN I = KK Englisch-Kurs,

MN J = KK EDV-Kurs.

Die Zahlen unter den Maßnahmen geben die Kosten pro teilnehmende Person als Indexwert der Kosten der Maßnahme A an; für Kurskostenübernahme als Indexwert der Kurskosten der Maßnahme G.

Rohdaten:

Arbeitsmarktservice Österreich, Hauptverband der Österreichischen Sozialversicherungsträger.

Datenbasis:

Synthese-Erwerb.

Tabelle 7

**»Altersgruppe 25+«: Jahresbeschäftigungseinkommen – Erfolgsprofil unterschiedlicher Personengruppen**

Erfolgsquoten und Veränderung des Einkommens im Jahr 2006 gegenüber dem Jahr 2004 in EUR

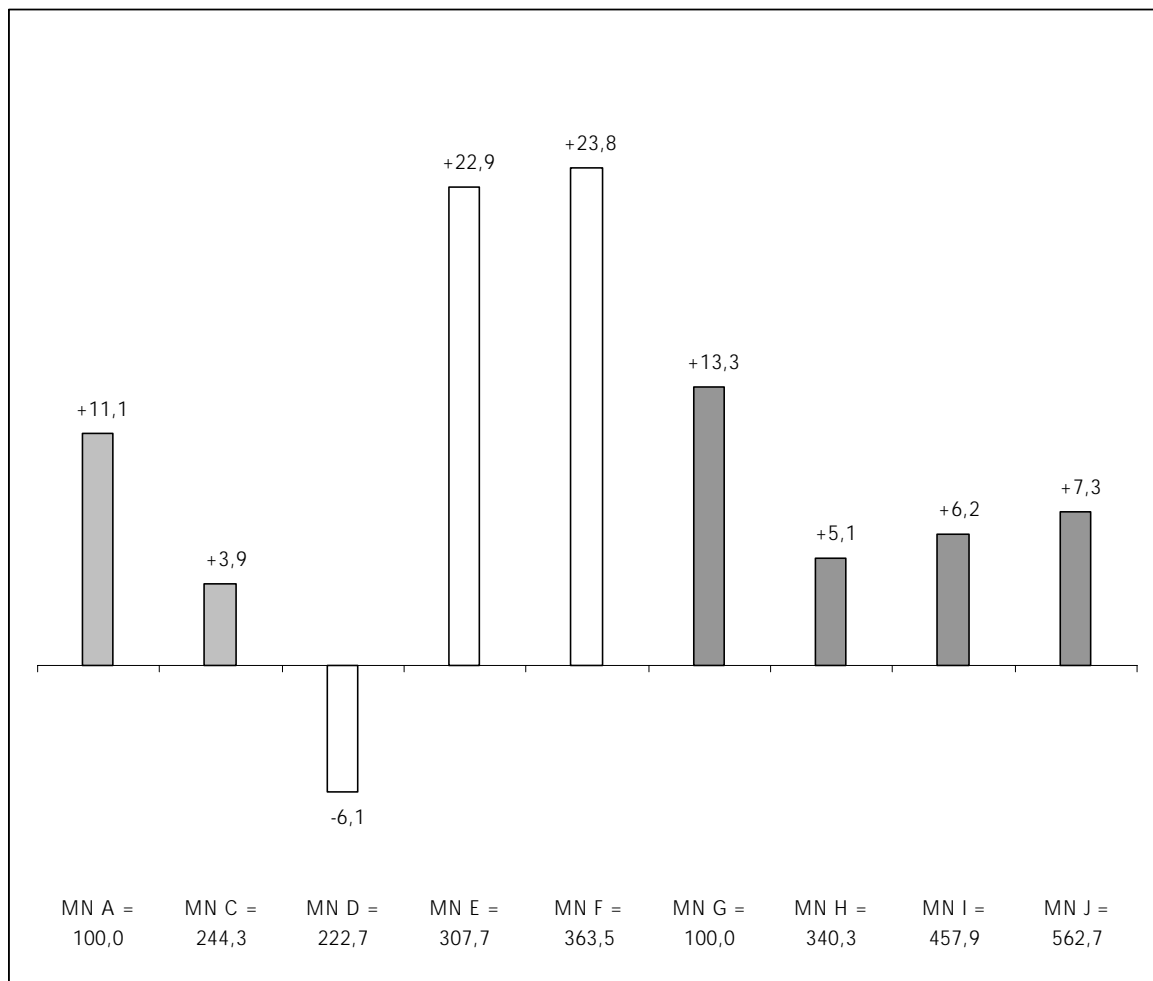
	<i>Alle Teilnehmenden der Altersgruppe »25+«</i>	<i>Erfolgsquote<sup>1</sup></i>		<i>Veränderung Jahresbeschäftigungseinkommen</i>	
		<i>Teilnehmende mit Referenzpersonen</i>	<i>Referenzpersonen</i>	<i>Teilnehmende mit Referenzpersonen und Erfolg</i>	<i>Referenzpersonen mit Erfolg</i>
Ausbildung zur Staplerfahlerin/zum Staplerfahrer	315	38,0%	28,8%	+7.671,-	+8.048,-
Deutschkurs	462	36,1%	30,7%	+7.858,-	+8.487,-
Weg zum Job (bfi)	136	60,4%	53,0%	+5.842,-	+6.406,-
Weg zum Job (Intercom)	257	54,5%	32,1%	+6.297,-	+8.151,-
Weg zum Job (abz Austria)	183	49,6%	27,8%	+7.627,-	+10.202,-
Kurskostenübernahme Ausbildung zur Staplerfahlerin/zum Staplerfahrer	276	48,1%	36,4%	+9.442,-	+9.204,-
Kurskostenübernahme Deutsch-Kurs	1.942	34,0%	29,9%	+8.109,-	+8.364,-
Kurskostenübernahme Englisch-Kurs	1.279	24,4%	18,8%	+12.218,-	+8.608,-
Kurskostenübernahme EDV-Kurs	1.102	22,7%	18,2%	+9.834,-	+8.608,-

<sup>1</sup> Als Erfolg gilt, wenn sich das Jahresbeschäftigungseinkommen im Jahr 2006 gegenüber dem Jahr 2004 erhöht hat.

Rohdaten:  
Arbeitsmarktservice  
Österreich;  
Hauptverband  
der Österreichischen  
Sozialversicherungsträger.

Datenbasis:  
Synthesis- Erwerb.

Grafik 15

**Altersgruppe »25+«: Tageseinkommen – uneinheitliche Wirkung auf die Erfolgsquote**Differenzen der Erfolgsquoten<sup>1</sup> von Teilnehmenden (mit Referenzpersonen) und Referenzpersonen im Jahr 2006

<sup>1</sup> Als Erfolg gilt, wenn sich das Tagesbeschäftigungseinkommen im Jahr 2006 gegenüber dem Jahr 2004 erhöht hat.

MN A = Ausbildung zur Staplerfahlerin/ zum Staplerfahrer,

MN C = Deutschkurs,

MN D = Weg zum Job (bfi),

MN E = Weg zum Job (Intercom),

MN F = Weg zum Job (abz), MN G = KK

Ausbildung zur Staplerfahlerin/ zum Staplerfahrer,

MN H = KK Deutsch-Kurs,

MN I = KK Englisch-Kurs,

MN J = KK EDV-Kurs.

Die Zahlen unter den Maßnahmen geben die Kosten pro teilnehmende Person als Indexwert der Kosten der Maßnahme A an; für Kurskostenübernahme als Indexwert der Kurskosten der Maßnahme G.

Rohdaten:

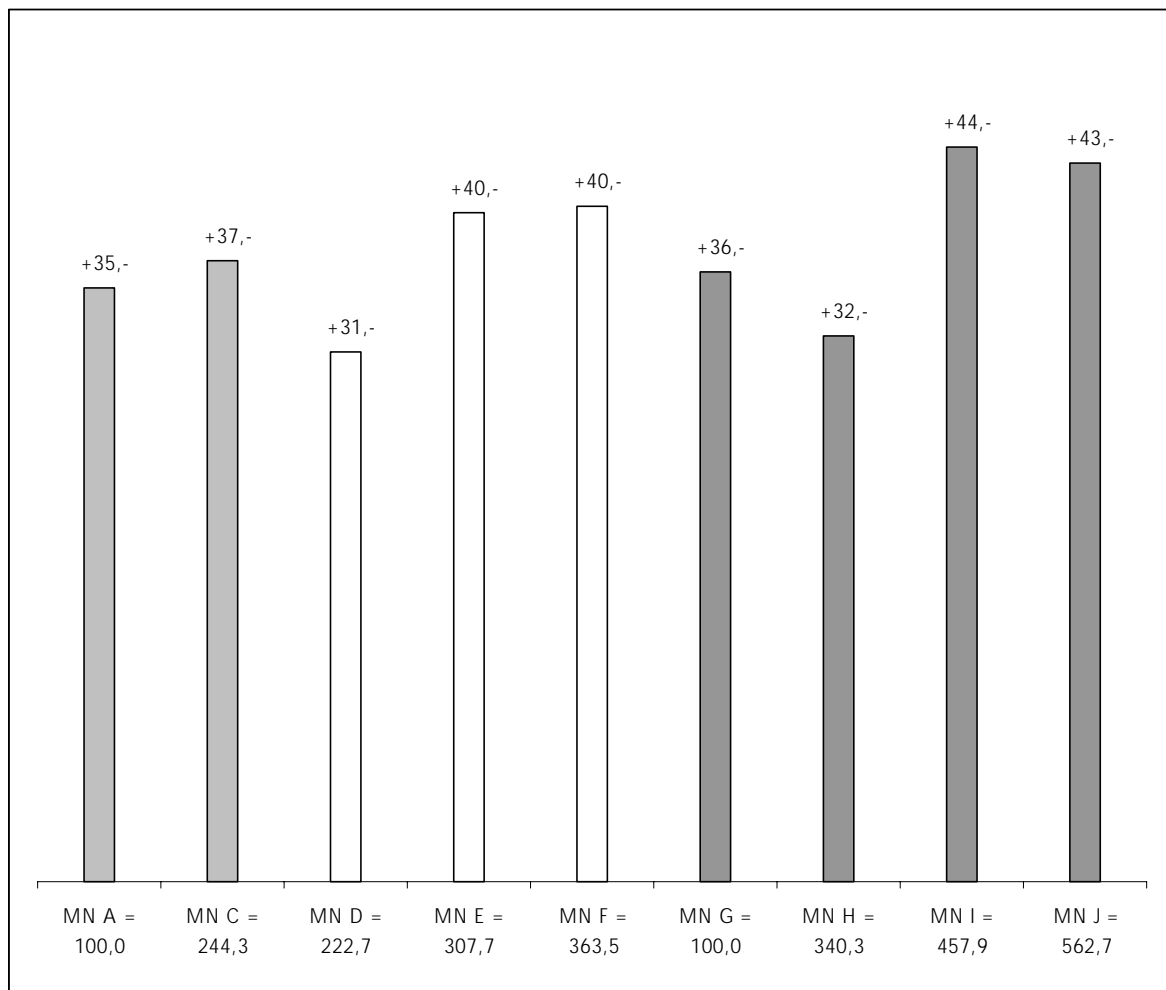
Arbeitsmarktservice Österreich, Hauptverband der Österreichischen Sozialversicherungsträger.

Datenbasis:

Synthesis-Erwerb.



Grafik 16

**Altersgruppe »25+«: Anhebung des Tageseinkommen aus Beschäftigung**Veränderung des Tageseinkommen von Teilnehmenden mit Erfolg<sup>1</sup> im Jahr 2006 gegenüber 20042

<sup>1</sup> Als Erfolg gilt, wenn sich das Tagesbeschäftigungseinkommen im Jahr 2006 gegenüber dem Jahr 2004 erhöht hat.

MN A = Ausbildung zur Staplerfahlerin/ zum Staplerfahrer,  
MN C = Deutschkurs,

MN D = Weg zum Job (bfi),

MN E = Weg zum Job (Intercom),

MN F = Weg zum Job (abz), MN G = KK

Ausbildung zur Staplerfahlerin/ zum Staplerfahrer,

MN H = KK Deutsch-Kurs,

MN I = KK Englisch-Kurs,

MN J = KK EDV-Kurs.

Die Zahlen unter den Maßnahmen geben die Kosten pro teilnehmende Person als Indexwert der Kosten der Maßnahme A an; für Kurskostenübernahme als Indexwert der Kurskosten der Maßnahme G.

Rohdaten:

Arbeitsmarktservice Österreich, Hauptverband der Österreichischen Sozialversicherungsträger.

Datenbasis:

Synthesis-Erwerb.

Tabelle 8

**Altersgruppe »25+«: Tageseinkommen – Erfolgsprofil der unterschiedlichen Personengruppen**  
Erfolgsquoten und Veränderung des Einkommens im Jahr 2006 gegenüber dem Jahr 2004 in EUR

	<b>Alle Teilneh- menden der Alters- gruppe »25+«</b>	<b>Erfolgsquote<sup>1</sup></b>		<b>Veränderung Tageseinkommen</b>	
		<b>Teilneh- mende mit Referenz- personen</b>	<b>Referenz- personen</b>	<b>Teilneh- mende mit Referenz- personen und Erfolg</b>	<b>Referenz- personen mit Erfolg</b>
Ausbildung zur Stapler- fahrerin/zum Staplerfahrer	315	43,8%	32,7%	+35,-	+33,-
Deutschkurs	462	38,3%	34,4%	+37,-	+31,-
Weg zum Job (bfi)	136	60,4%	66,4%	+31,-	+24,-
Weg zum Job (Intercom)	257	55,0%	32,1%	+40,-	+31,-
Weg zum Job (abz Austria)	183	54,0%	30,1%	+40,-	+37,-
Kurskostenübernahme Ausbildung zur Stapler- fahrerin/zum Staplerfahrer	276	50,6%	37,3%	+36,-	+33,-
Kurskostenübernahme Deutsch-Kurs	1.942	38,4%	33,3%	+32,-	+32,-
Kurskostenübernahme Englisch-Kurs	1.279	26,7%	20,5%	+44,-	+32,-
Kurskostenübernahme EDV-Kurs	1.102	27,8%	20,5%	+43,-	+34,-

<sup>1</sup> Als Erfolg gilt, wenn sich das Tageseinkommen im Jahr 2006 gegenüber dem Jahr 2004 erhöht hat.

Rohdaten:  
Arbeitsmarktservice  
Österreich;  
Hauptverband  
der Österreichischen  
Sozialversicherungsträger.

Datenbasis:  
Synthesis-Erwerb.

---

## **Anhang**

---

Ausbildung zur Staplerfahrerin/ zum Staplerfahrer	43
Perspektiven für Personen bis 25 Jahre	47
Deutschkurs	53
Weg zum Job (bfi)	59
Weg zum Job (Intercom)	63
Weg zum Job (abz)	67
Kurskostenübernahme: Ausbildung zur Staplerfahrerin/zum Staplerfahrer	71
Kurskostenübernahme: Deutsch-Kurs	77
Kurskostenübernahme: Englisch-Kurs	83
Kurskostenübernahme: EDV-Kurs	89
Kurskosten pro teilnehmende Person	95
Begriffserläuterungen	96
Impressum	98

***Ausbildung zur Staplerfahrerin/  
zum Staplerfahrer***

---

Tabelle 9

**»Ausbildung zur Staplerfahrerin/zum Staplerfahrer«:  
 Personenprofil und Arbeitsmarktpositionierung im Jahr »davor«**

Zahl der Personen, Maßnahmenteilnahme 2005

	<b>In Maßnahme eingebundene Personen</b>		
	<b>Alle</b>	<b>»Mit Erfolg«</b>	
		<b>Typ »Rehabilitation«</b>	<b>Typ »Zielwert«</b>
<b>Geschlecht</b>	<b>383</b>		
Frauen	2,3%		
Männer	97,7%		
<b>Alter</b>			
Bis 24 Jahre	17,8%		
25–39 Jahre	43,9%		
40–49 Jahre	24,0%		
50 Jahre und älter	14,4%		
<b>Ausbildung</b>			
Keine abg. Ausbild., höch. Pflichtschule	79,9%		
Lehre, mittlere Schule ohne Matura	18,3%		
Höh. Schule m. Matura, Univ., Hochschule	1,8%		
<b>Vor der Maßnahmenteilnahme</b>			
Beschäftigungsdauer 2004	<b>383</b>	<b>97</b>	<b>39</b>
0 Tage	37,9%	47,4%	30,8%
1–182 Tage	26,9%	28,9%	28,2%
183–364 Tage	24,3%	23,7%	25,6%
365 Tage	11,0%	0,0%	15,4%
Jahresbeschäftigungseinkommen 2004	<b>383</b>	<b>104</b>	<b>38</b>
EUR 0,–	37,9%	44,2%	28,9%
EUR 1,– bis EUR 4.000,–	16,4%	11,5%	21,1%
EUR 4.001,– bis EUR 8.000,–	9,7%	15,4%	13,2%
mehr als EUR 8.000,–	36,0%	28,8%	36,8%

Tabelle 10

**»Ausbildung zur Staplerfahrerin/zum Staplerfahrer«:  
Arbeitsmarktpositionierung im Jahr »danach«**

Zahl der Personen, Maßnahmenteilnahme 2005

	<i>In Maßnahme eingebundene Personen</i>		
	<i>Alle</i>	<i>»Mit Erfolg«</i>	
		<i>Typ »Rehabilitation«</i>	<i>Typ »Zielwert«</i>
<b><i>Nach der Maßnahmenteilnahme</i></b>			
Erwerbsaktive Tage 2006	<b>383</b>	<b>109</b>	<b>52</b>
0 Tage	0,8%	0,0%	0,0%
1–182 Tage	8,9%	3,7%	0,0%
183–364 Tage	55,9%	54,1%	44,2%
365 Tage	34,5%	42,2%	55,8%
Beschäftigungsdauer 2006	<b>383</b>	<b>97</b>	<b>39</b>
0 Tage	39,4%	0,0%	0,0%
1–182 Tage	30,8%	41,2%	28,2%
183–364 Tage	18,0%	34,0%	46,2%
365 Tage	11,7%	24,7%	25,6%
Jahresbeschäftigungseinkommen 2006	<b>383</b>	<b>104</b>	<b>38</b>
EUR 0,-	39,4%	0,0%	0,0%
EUR 1,- bis EUR 4.000,-	16,4%	21,2%	5,3%
EUR 4.001,- bis EUR 8.000,-	11,7%	16,3%	15,8%
mehr als EUR 8.000,-	32,4%	62,5%	78,9%
Tagesverdienst 2006	<b>383</b>	<b>120</b>	<b>42</b>
EUR 0,-	33,2%	0,0%	0,0%
EUR 1,- bis EUR 30,-	9,9%	3,3%	2,4%
EUR 31,- bis EUR 60,-	34,7%	47,5%	69,0%
Mehr als EUR 60,-	22,2%	49,2%	28,6%

Tabelle 11

**»Ausbildung zur Staplerfahrerin/zum Staplerfahrer«: Vergleich »vorher/nachher« und »Maßnahmenteilnehmende/Referenzpersonen«**

Integrationsindikatoren, alle Männer

	<b>Alle teilnehmenden Männer</b>	<b>Erfolgsquote</b>	<b>Veränderung im Erfolgsfall</b>
<b>Veränderung »Vorher/Nachher«</b>			
<b>Maßnahmenteilnehmende »25+« (Rehabilitationskriterium<sup>1</sup>)</b>			
Erwerbsaktive Tage	+5	39,8%	+101
Beschäftigungstage	-27	35,4%	+124
Jahresbeschäftigungseinkommen	-966,-	38,0%	+7.671,-
Tagesverdienst	+5,-	43,8%	+35,-
<b>Referenzpersonen<sup>2</sup> zu »25+«</b>			
Erwerbsaktive Tage	-49	31,3%	+105
Beschäftigungstage	-27	27,5%	+136
Jahresbeschäftigungseinkommen	-1.549,-	28,8%	+8.048,-
Tagesverdienst	-2,-	32,7%	+33,-
<b>Jugendliche (bis 24 Jahre) Maßnahmenteilnehmende (Zielwertkriterium<sup>3</sup>)</b>			
Erwerbsaktive Tage	+55	88,1%	+82
Beschäftigungstage	+43	66,1%	+128
Jahresbeschäftigungseinkommen	+2.393,-	64,4%	+6.249,-
Tagesverdienst	+9,-	71,2%	+24,-

<sup>1</sup> Personen, die beim Eintritt in die Maßnahme älter als 24 Jahre waren, sind zumeist bereits vor der Maßnahmenteilnahme erwerbsaktiv gewesen. Für diese Personen gilt es, durch die Teilnahme an der Maßnahme ihre Arbeitsmarktintegration wiederherzustellen.

<sup>2</sup> Personen mit (zur Personengruppe »25+«)

parallelisiertem Merkmalsprofil, die in keine AMS-Maßnahme eingebunden waren.

<sup>3</sup> Personen, die beim Maßnahmeneintritt jünger als 25 Jahre waren, haben häufig zuvor (noch) keine maßgebliche Arbeitsmarktintegration erreicht. Für diese Personen geht es darum, zu jenen Jugendlichen aufzuschließen, denen

eine Arbeitsmarktintegration bereits gelungen ist. Als »erfolgreich« kann die Teilnahme an einer Maßnahme beurteilt werden, wenn die Teilnehmenden einen »Zielwert« (in Bezug auf Erwerbsaktivität, Beschäftigungstage, Jahresbeschäftigungseinkommen, Tagesverdienst) erreichen, der dem Median aller

Wiener Jugendlichen entspricht.  
Rohdaten: Arbeitsmarktservice Österreich, Hauptverband der österreichischen Sozialversicherungsträger.  
Datenbasis: Synthesis-Erwerb.

## *Perspektiven für Personen bis 25 Jahre*

---



Tabelle 12

**»Perspektiven für Personen bis 25 Jahre«:**  
**Personenprofil und Arbeitsmarktpositionierung im Jahr »davor«**  
 Zahl der Personen, Maßnahmenteilnahme 2005

<b>In Maßnahme eingebundene Personen</b>		
	<b>Alle</b>	<b>»Mit Erfolg«</b>
		<b>Typ</b>
		<b>»Zielwert«</b>
<b>Geschlecht</b>	<b>5.046</b>	
Frauen	37,3%	
Männer	62,7%	
<b>Alter</b>		
Bis 25 Jahre	99,8%	
26–39 Jahre	0,2%	
40–49 Jahre	0,0%	
50 Jahre und älter	0,0%	
<b>Ausbildung</b>		
Keine abg. Ausbild., höch. Pflichtschule	67,7%	
Lehre, mittlere Schule ohne Matura	27,4%	
Höh. Schule m. Matura, Univ., Hochschule	4,9%	
<b>Vor der Maßnahmenteilnahme</b>		
Beschäftigungsdauer 2004	<b>5.046</b>	<b>2.210</b>
0 Tage	31,7%	24,9%
1–182 Tage	34,0%	32,1%
183–364 Tage	25,6%	31,5%
365 Tage	8,7%	11,5%
Jahresbeschäftigungseinkommen 2004	<b>5.046</b>	<b>2.295</b>
EUR 0,-	31,7%	25,6%
EUR 1,- bis EUR 4.000,-	27,7%	24,8%
EUR 4.001,- bis EUR 8.000,-	16,5%	17,0%
mehr als EUR 8.000,-	24,1%	32,6%

Tabelle 13

**»Perspektiven für Personen bis 25 Jahre«:  
Arbeitsmarktpositionierung im Jahr »danach«**  
Zahl der Personen, Maßnahmenteilnahme 2005

<b>In Maßnahme eingebundene Personen</b>			
<b>Nach der Maßnahmenteilnahme</b>	<b>Alle</b>	<b>»Mit Erfolg«</b>	
		<b>Typ</b>	<b>»Zielwert«</b>
<b>Erwerbsaktive Tage 2006</b>	<b>5.046</b>		<b>3.246</b>
0 Tage	5,5%		0,0%
1–182 Tage	19,7%		3,9%
183–364 Tage	47,1%		58,2%
365 Tage	27,8%		37,9%
<b>Beschäftigungsdauer 2006</b>	<b>5.046</b>		<b>2.210</b>
0 Tage	29,1%		0,0%
1–182 Tage	32,9%		24,7%
183–364 Tage	23,8%		45,8%
365 Tage	14,2%		29,5%
<b>Jahresbeschäftigungseinkommen 2006</b>	<b>5.046</b>		<b>2.295</b>
EUR 0,-	29,1%		0,0%
EUR 1,- bis EUR 4.000,-	22,5%		9,1%
EUR 4.001,- bis EUR 8.000,-	15,5%		27,8%
mehr als EUR 8.000,-	32,8%		63,2%
<b>Tagesverdienst 2006</b>	<b>5.046</b>		<b>2.501</b>
EUR 0,-	24,7%		0,0%
EUR 1,- bis EUR 30,-	20,0%		6,6%
EUR 31,- bis EUR 60,-	43,0%		73,1%
Mehr als EUR 60,-	12,4%		20,3%

Tabelle 14

**»Perspektiven für Personen bis 25 Jahre«: Vergleich »vorher/nachher« und »Maßnahmenteilnehmende/Referenzpersonen«**

Integrationsindikatoren, alle Personen

<b>Veränderung »Vorher/Nachher«</b>	<b>Alle Teilnehmenden</b>	<b>Erfolgsquote</b>	<b>Veränderung im Erfolgsfall</b>
<b>Jugendliche (bis 25 Jahre) Maßnahmenteilnehmende (Zielwertkriterium<sup>1</sup>)</b>			
Erwerbsaktive Tage	+39	78,7%	+75
Beschäftigungstage	+19	53,5%	+110
Jahresbeschäftigungseinkommen	+1.597,-	55,6%	+5.384,-
Tagesverdienst	+8,-	60,6%	+22,-

<sup>1</sup> Personen, die beim Maßnahmeneintritt jünger als 25 Jahre waren, haben häufig zuvor (noch) keine maßgebliche Arbeitsmarktintegration erreicht. Für diese Personen geht es darum, zu jenen Jugendlichen aufzuschließen, denen eine Arbeitsmarktintegration bereits gelungen ist.

Als »erfolgreich« kann die Teilnahme an einer Maßnahme beurteilt werden, wenn die Teilnehmenden einen »Zielwert« (in Bezug auf Erwerbsaktivität, Beschäftigungstage, Jahresbeschäftigungseinkommen, Tagesverdienst) erreichen, der dem Median aller

Wiener Jugendlichen entspricht.  
Rohdaten: Arbeitsmarktservice Österreich, Hauptverband der österreichischen Sozialversicherungsträger.  
Datenbasis: Synthesis-Erwerb.

Tabelle 15

**»Perspektiven für Frauen bis 25 Jahre«: Vergleich »vorher/nachher« und »Maßnahmenteilnehmende/Referenzpersonen«**

Integrationsindikatoren, alle Frauen

<b>Veränderung »Vorher/Nachher«</b>	<b>Alle teilnehmenden Frauen</b>	<b>Erfolgsquote</b>	<b>Veränderung im Erfolgsfall</b>
<b>Jugendliche (bis 25 Jahre) Maßnahmenteilnehmende (Zielwertkriterium<sup>1</sup>)</b>			
Erwerbsaktive Tage	+33	78,3%	+70
Beschäftigungstage	+11	54,3%	+99
Jahresbeschäftigungseinkommen	+760,-	54,5%	+4.078,-
Tagesverdienst	+5,-	57,9%	+17,-

<sup>1</sup> Personen, die beim Maßnahmeneintritt jünger als 25 Jahre waren, haben häufig zuvor (noch) keine maßgebliche Arbeitsmarktintegration erreicht. Für diese Personen geht es darum, zu jenen Jugendlichen aufzuschließen, denen eine Arbeitsmarktintegration bereits gelungen ist.

Als »erfolgreich« kann die Teilnahme an einer Maßnahme beurteilt werden, wenn die Teilnehmenden einen »Zielwert« (in Bezug auf Erwerbsaktivität, Beschäftigungstage, Jahresbeschäftigungseinkommen, Tagesverdienst) erreichen, der dem Median aller

Wiener Jugendlichen entspricht.  
Rohdaten: Arbeitsmarktservice Österreich, Hauptverband der österreichischen Sozialversicherungsträger.  
Datenbasis: Synthesis-Erwerb.

Tabelle 16

**»Perspektiven für Männer bis 25 Jahre«: Vergleich »vorher/nachher« und »Maßnahmenteilnehmende/Referenzpersonen«**

Integrationsindikatoren, alle Männer

	<i>Alle teilnehmenden Männer</i>	<i>Erfolgsquote</i>	<i>Veränderung im Erfolgsfall</i>
<b>Veränderung »Vorher/Nachher«</b>			
<b>Jugendliche (bis 25 Jahre) Maßnahmenteilnehmende (Zielwertkriterium<sup>1</sup>)</b>			
Erwerbsaktive Tage	+42	78,7%	+78
Beschäftigungstage	+23	52,9%	+116
Jahresbeschäftigungseinkommen	+2.072,-	56,2%	+6.104,-
Tagesverdienst	+10,-	92,5%	+11,-

<sup>1</sup> Personen, die beim Maßnahmeneintritt jünger als 25 Jahre waren, haben häufig zuvor (noch) keine maßgebliche Arbeitsmarktintegration erreicht. Für diese Personen geht es darum, zu jenen Jugendlichen aufzuschließen, denen eine Arbeitsmarktintegration bereits gelungen ist.

Als »erfolgreich« kann die Teilnahme an einer Maßnahme beurteilt werden, wenn die Teilnehmenden einen »Zielwert« (in Bezug auf Erwerbsaktivität, Beschäftigungstage, Jahresbeschäftigungseinkommen, Tagesverdienst) erreichen, der dem Median aller

Wiener Jugendlichen entspricht.  
Rohdaten: Arbeitsmarktservice Österreich, Hauptverband der österreichischen Sozialversicherungsträger.  
Datenbasis: Synthesis-Erwerb.

## *Deutschkurs*

---

Tabelle 17

## »Deutschkurs«:

**Personenprofil und Arbeitsmarktpositionierung im Jahr »davor«**

Zahl der Personen, Maßnahmenteilnahme 2005

<b>In Maßnahme eingebundene Personen</b>			
	<b>Alle</b>	<b>»Mit Erfolg«</b>	
		<b>Typ »Rehabilitation«</b>	<b>Typ »Zielwert«</b>
<b>Geschlecht</b>	<b>620</b>		
Frauen	50,2%		
Männer	49,8%		
<b>Alter</b>			
Bis 24 Jahre	25,5%		
25–39 Jahre	40,6%		
40–49 Jahre	21,6%		
50 Jahre und älter	12,3%		
<b>Ausbildung</b>			
Keine abg. Ausbild., höch. Pflichtschule	96,5%		
Lehre, mittlere Schule ohne Matura	1,6%		
Höh. Schule m. Matura, Univ., Hochschule	1,9%		
<b>Vor der Maßnahmenteilnahme</b>			
Beschäftigungsdauer 2004	<b>620</b>	<b>139</b>	<b>68</b>
0 Tage	52,6%	58,3%	67,6%
1–182 Tage	18,7%	21,6%	10,3%
183–364 Tage	17,3%	20,1%	14,7%
365 Tage	11,5%	0,0%	7,4%
Jahresbeschäftigungseinkommen 2004	<b>620</b>	<b>151</b>	<b>73</b>
EUR 0,–	52,6%	53,6%	67,1%
EUR 1,– bis EUR 4.000,–	12,9%	15,9%	8,2%
EUR 4.001,– bis EUR 8.000,–	11,1%	12,6%	8,2%
mehr als EUR 8.000,–	23,4%	17,9%	16,4%

Tabelle 18

»Deutschkurs«:

**Arbeitsmarktpositionierung im Jahr »danach«**

Zahl der Personen, Maßnahmenteilnahme 2005

	<i>In Maßnahme eingebundene Personen</i>		
	<i>Alle</i>	<i>»Mit Erfolg«</i>	
		<i>Typ »Rehabilitation«</i>	<i>Typ »Zielwert«</i>
<b><i>Nach der Maßnahmenteilnahme</i></b>			
Erwerbsaktive Tage 2006	<b>620</b>	<b>199</b>	<b>84</b>
0 Tage	7,3%	0,0%	0,0%
1–182 Tage	26,3%	21,1%	6,0%
183–364 Tage	44,2%	48,7%	58,3%
365 Tage	22,3%	30,2%	35,7%
Beschäftigungsdauer 2006	<b>620</b>	<b>139</b>	<b>68</b>
0 Tage	47,7%	0,0%	0,0%
1–182 Tage	21,0%	33,1%	19,1%
183–364 Tage	20,2%	38,1%	51,5%
365 Tage	11,1%	28,8%	29,4%
Jahresbeschäftigungseinkommen 2006	<b>620</b>	<b>151</b>	<b>73</b>
EUR 0,-	47,7%	0,0%	0,0%
EUR 1,- bis EUR 4.000,-	13,1%	17,9%	11,0%
EUR 4.001,- bis EUR 8.000,-	12,7%	22,5%	30,1%
mehr als EUR 8.000,-	26,5%	59,6%	58,9%
Tagesverdienst 2006	<b>620</b>	<b>160</b>	<b>74</b>
EUR 0,-	41,8%	0,0%	0,0%
EUR 1,- bis EUR 30,-	17,7%	21,4%	13,5%
EUR 31,- bis EUR 60,-	27,3%	44,7%	71,6%
Mehr als EUR 60,-	13,2%	34,0%	14,9%



Tabelle 19

**»Deutschkurs«: Vergleich »vorher/nachher« und »Maßnahmenteilnehmende/Referenzpersonen«**

Integrationsindikatoren, alle Personen

	<i>Alle Teilnehmenden</i>	<i>Erfolgsquote</i>	<i>Veränderung im Erfolgsfall</i>
<b>Veränderung »Vorher/Nachher«</b>			
<b>Maßnahmenteilnehmende »25+« (Rehabilitationskriterium<sup>1</sup>)</b>			
Erwerbsaktive Tage	+27	47,6%	+158
Beschäftigungstage	-13	33,3%	+168
Jahresbeschäftigungseinkommen	-292,-	36,1%	+7.858,-
Tagesverdienst	+3,-	38,3%	+37,-
<b>Referenzpersonen<sup>2</sup> zu »25+«</b>			
Erwerbsaktive Tage	-15	38,0%	+163
Beschäftigungstage	-14	28,6%	+172
Jahresbeschäftigungseinkommen	-446,-	30,7%	+8.487,-
Tagesverdienst	-0,-	34,4%	+31,-
<b>Jugendliche (bis 24 Jahre) Maßnahmenteilnehmende (Zielwertkriterium<sup>3</sup>)</b>			
Erwerbsaktive Tage	+112	57,9%	+187
Beschäftigungstage	+77	46,9%	+194
Jahresbeschäftigungseinkommen	+2.962,-	50,3%	+7.117,-
Tagesverdienst	+14,-	51,0%	+32,-

<sup>1</sup> Personen, die beim Eintritt in die Maßnahme älter als 24 Jahre waren, sind zumeist bereits vor der Maßnahmenteilnahme erwerbsaktiv gewesen. Für diese Personen gilt es, durch die Teilnahme an der Maßnahme ihre Arbeitsmarktintegration wiederherzustellen.

<sup>2</sup> Personen mit (zur Personengruppe »25+«)

parallelisiertem Merkmalsprofil, die in keine AMS-Maßnahme eingebunden waren.

<sup>3</sup> Personen, die beim Maßnahmeneintritt jünger als 25 Jahre waren, haben häufig zuvor (noch) keine maßgebliche Arbeitsmarktintegration erreicht. Für diese Personen geht es darum, zu jenen Jugendlichen aufzuschließen, denen

eine Arbeitsmarktintegration bereits gelungen ist. Als »erfolgreich« kann die Teilnahme an einer Maßnahme beurteilt werden, wenn die Teilnehmenden einen »Zielwert« (in Bezug auf Erwerbsaktivität, Beschäftigungstage, Jahresbeschäftigungseinkommen, Tagesverdienst) erreichen, der dem Median aller

Wiener Jugendlichen entspricht.  
Rohdaten: Arbeitsmarktservice Österreich, Hauptverband der österreichischen Sozialversicherungsträger.  
Datenbasis: Synthesis-Erwerb.

Tabelle 20

**»Deutschkurs«: Vergleich »vorher/nachher« und »Maßnahmenteilnehmende/Referenzpersonen«**

Integrationsindikatoren, alle Frauen

	<b>Alle teilnehmenden Frauen</b>	<b>Erfolgsquote</b>	<b>Veränderung im Erfolgsfall</b>
<b>Veränderung »Vorher/Nachher«</b>			
<b>Maßnahmenteilnehmende »25+« (Rehabilitationskriterium<sup>1</sup>)</b>			
Erwerbsaktive Tage	+20	46,3%	+156
Beschäftigungstage	-21	28,9%	+176
Jahresbeschäftigungseinkommen	-1.191,-	32,1%	+5.655,-
Tagesverdienst	-2,-	30,3%	+28,-
<b>Referenzpersonen<sup>2</sup> zu »25+«</b>			
Erwerbsaktive Tage	-22	37,6%	+160
Beschäftigungstage	-16	26,6%	+184
Jahresbeschäftigungseinkommen	-636,-	27,6%	+7.504,-
Tagesverdienst	-2,-	29,5%	+27,-
<b>Jugendliche (bis 24 Jahre) Maßnahmenteilnehmende (Zielwertkriterium<sup>3</sup>)</b>			
Erwerbsaktive Tage	+77	44,6%	+168
Beschäftigungstage	+40	31,1%	+195
Jahresbeschäftigungseinkommen	+1.218,-	32,4%	+6.119,-
Tagesverdienst	+7,-	32,4%	+27,-

<sup>1</sup> Personen, die beim Eintritt in die Maßnahme älter als 24 Jahre waren, sind zumeist bereits vor der Maßnahmenteilnahme erwerbsaktiv gewesen. Für diese Personen gilt es, durch die Teilnahme an der Maßnahme ihre Arbeitsmarktintegration wiederherzustellen.

<sup>2</sup> Personen mit (zur Personengruppe »25+«)

parallelisiertem Merkmalsprofil, die in keine AMS-Maßnahme eingebunden waren.

<sup>3</sup> Personen, die beim Maßnahmeneintritt jünger als 25 Jahre waren, haben häufig zuvor (noch) keine maßgebliche Arbeitsmarktintegration erreicht. Für diese Personen geht es darum, zu jenen Jugendlichen aufzuschließen, denen

eine Arbeitsmarktintegration bereits gelungen ist. Als »erfolgreich« kann die Teilnahme an einer Maßnahme beurteilt werden, wenn die Teilnehmenden einen »Zielwert« (in Bezug auf Erwerbsaktivität, Beschäftigungstage, Jahresbeschäftigungseinkommen, Tagesverdienst) erreichen, der dem Median aller

Wiener Jugendlichen entspricht.  
Rohdaten: Arbeitsmarktservice Österreich, Hauptverband der österreichischen Sozialversicherungsträger.  
Datenbasis: Synthesis-Erwerb.

Tabelle 21

**»Deutschkurs«: Vergleich »vorher/nachher« und »Maßnahmenteilnehmende/Referenzpersonen«**

Integrationsindikatoren, alle Männer

	<i>Alle teilnehmenden Männer</i>	<i>Erfolgsquote</i>	<i>Veränderung im Erfolgsfall</i>
<b>Veränderung »Vorher/Nachher«</b>			
<b>Maßnahmenteilnehmende »25+« (Rehabilitationskriterium<sup>1</sup>)</b>			
Erwerbsaktive Tage	+35	49,0%	+160
Beschäftigungstage	-5	38,0%	+161
Jahresbeschäftigungseinkommen	+687,-	40,5%	+9.761,-
Tagesverdienst	+9,-	47,0%	+43,-
<b>Referenzpersonen<sup>2</sup> zu »25+«</b>			
Erwerbsaktive Tage	-7	38,4%	+167
Beschäftigungstage	-12	30,9%	+161
Jahresbeschäftigungseinkommen	-240,-	34,1%	+9.353,-
Tagesverdienst	+2,-	39,7%	+35,-
<b>Jugendliche (bis 24 Jahre) Maßnahmenteilnehmende (Zielwertkriterium<sup>3</sup>)</b>			
Erwerbsaktive Tage	+148	71,8%	+200
Beschäftigungstage	+116	63,4%	+194
Jahresbeschäftigungseinkommen	+4.778,-	69,0%	+7.605,-
Tagesverdienst	+22,-	70,4%	+35,-

<sup>1</sup> Personen, die beim Eintritt in die Maßnahme älter als 24 Jahre waren, sind zumeist bereits vor der Maßnahmenteilnahme erwerbsaktiv gewesen. Für diese Personen gilt es, durch die Teilnahme an der Maßnahme ihre Arbeitsmarktintegration wiederherzustellen.

<sup>2</sup> Personen mit (zur Personengruppe »25+«)

parallelisiertem Merkmalsprofil, die in keine AMS-Maßnahme eingebunden waren.

<sup>3</sup> Personen, die beim Maßnahmeneintritt jünger als 25 Jahre waren, haben häufig zuvor (noch) keine maßgebliche Arbeitsmarktintegration erreicht. Für diese Personen geht es darum, zu jenen Jugendlichen aufzuschließen, denen

eine Arbeitsmarktintegration bereits gelungen ist. Als »erfolgreich« kann die Teilnahme an einer Maßnahme beurteilt werden, wenn die Teilnehmenden einen »Zielwert« (in Bezug auf Erwerbsaktivität, Beschäftigungstage, Jahresbeschäftigungseinkommen, Tagesverdienst) erreichen, der dem Median aller

Wiener Jugendlichen entspricht.  
Rohdaten: Arbeitsmarktservice Österreich, Hauptverband der österreichischen Sozialversicherungsträger.  
Datenbasis: Synthesis-Erwerb.

## *Weg zum Job (bfi)*

---

Tabelle 22

## »Weg zum Job (bfi)«:

**Personenprofil und Arbeitsmarktpositionierung im Jahr »davor«**

Zahl der Frauen, Maßnahmenteilnahme 2005

<b>In Maßnahme eingebundene Frauen</b>			
	<b>Alle</b>	<b>»Mit Erfolg«</b>	
		<b>Typ »Rehabilitation«</b>	<b>Typ »Zielwert«</b>
<b>Geschlecht</b>	<b>181</b>		
Frauen	100,0%		
Männer	0,0%		
<b>Alter</b>			
Bis 24 Jahre	24,9%		
25–39 Jahre	53,0%		
40–49 Jahre	20,4%		
50 Jahre und älter	1,7%		
<b>Ausbildung</b>			
Keine abg. Ausbild., höch. Pflichtschule	80,9%		
Lehre, mittlere Schule ohne Matura	13,5%		
Höh. Schule m. Matura, Univ., Hochschule	5,6%		
<b>Vor der Maßnahmenteilnahme</b>			
Beschäftigungsdauer 2004	<b>181</b>	<b>68</b>	<b>12</b>
0 Tage	76,8%	82,4%	83,3%
1–182 Tage	18,8%	14,7%	16,7%
183–364 Tage	2,8%	2,9%	0,0%
365 Tage	1,7%	0,0%	0,0%
Jahresbeschäftigungseinkommen 2004	<b>181</b>	<b>67</b>	<b>12</b>
EUR 0,–	76,8%	83,6%	83,3%
EUR 1,– bis EUR 4.000,–	14,9%	11,9%	16,7%
EUR 4.001,– bis EUR 8.000,–	5,5%	3,0%	0,0%
mehr als EUR 8.000,–	2,8%	1,5%	0,0%

Tabelle 23

»Weg zum Job (bfi)«:

**Arbeitsmarktpositionierung im Jahr »danach«**

Zahl der Frauen, Maßnahmenteilnahme 2005

	<i>In Maßnahme eingebundene Frauen</i>		
	<i>Alle</i>	<i>»Mit Erfolg«</i>	
		<i>Typ »Rehabilitation«</i>	<i>Typ »Zielwert«</i>
<b><i>Nach der Maßnahmenteilnahme</i></b>			
Erwerbsaktive Tage 2006	<b>181</b>	<b>66</b>	<b>18</b>
0 Tage	6,6%	0,0%	0,0%
1–182 Tage	21,0%	6,1%	5,6%
183–364 Tage	42,5%	43,9%	55,6%
365 Tage	29,8%	50,0%	38,9%
Beschäftigungsdauer 2006	<b>181</b>	<b>68</b>	<b>12</b>
0 Tage	40,9%	0,0%	0,0%
1–182 Tage	31,5%	57,4%	8,3%
183–364 Tage	13,3%	16,2%	50,0%
365 Tage	14,4%	26,5%	41,7%
Jahresbeschäftigungseinkommen 2006	<b>181</b>	<b>67</b>	<b>12</b>
EUR 0,-	40,9%	0,0%	0,0%
EUR 1,- bis EUR 4.000,-	23,8%	40,3%	8,3%
EUR 4.001,- bis EUR 8.000,-	18,2%	32,8%	33,3%
mehr als EUR 8.000,-	17,1%	26,9%	58,3%
Tagesverdienst 2006	<b>181</b>	<b>67</b>	<b>13</b>
EUR 0,-	36,5%	0,0%	0,0%
EUR 1,- bis EUR 30,-	26,0%	41,8%	23,1%
EUR 31,- bis EUR 60,-	30,4%	49,3%	61,5%
Mehr als EUR 60,-	7,2%	9,0%	15,4%

Tabelle 24

**»Weg zum Job (bfi)«: Vergleich »vorher/nachher« und »Maßnahmenteilnehmende/Referenzpersonen«**

Integrationsindikatoren, alle Frauen

	<b>Alle teilnehmenden Frauen</b>	<b>Erfolgsquote</b>	<b>Veränderung im Erfolgsfall</b>
<b>Veränderung »Vorher/Nachher«</b>			
<b>Maßnahmenteilnehmende »25+« (Rehabilitationskriterium<sup>1</sup>)</b>			
Erwerbsaktive Tage	+67	59,5%	+166
Beschäftigungstage	+90	61,3%	+167
Jahresbeschäftigungseinkommen	+3.035,-	60,4%	+5.842,-
Tagesverdienst	+15,-	60,4%	+31,-
<b>Referenzpersonen<sup>2</sup> zu »25+«</b>			
Erwerbsaktive Tage	+79	56,4%	+181
Beschäftigungstage	+85	53,7%	+185
Jahresbeschäftigungseinkommen	+2.915,-	53,0%	+6.406,-
Tagesverdienst	+13,-	66,4%	+24,-
<b>Jugendliche (bis 24 Jahre) Maßnahmenteilnehmende (Zielwertkriterium<sup>3</sup>)</b>			
Erwerbsaktive Tage	+116	47,4%	+234
Beschäftigungstage	+72	31,6%	+289
Jahresbeschäftigungseinkommen	+2.564,-	31,6%	+9.555,-
Tagesverdienst	+7,-	34,2%	+35,-

<sup>1</sup> Personen, die beim Eintritt in die Maßnahme älter als 24 Jahre waren, sind zumeist bereits vor der Maßnahmenteilnahme erwerbsaktiv gewesen. Für diese Personen gilt es, durch die Teilnahme an der Maßnahme ihre Arbeitsmarktintegration wiederherzustellen.

<sup>2</sup> Personen mit (zur Personengruppe »25+«)

parallelisiertem Merkmalsprofil, die in keine AMS-Maßnahme eingebunden waren.

<sup>3</sup> Personen, die beim Maßnahmeneintritt jünger als 25 Jahre waren, haben häufig zuvor (noch) keine maßgebliche Arbeitsmarktintegration erreicht. Für diese Personen geht es darum, zu jenen Jugendlichen aufzuschließen, denen

eine Arbeitsmarktintegration bereits gelungen ist. Als »erfolgreich« kann die Teilnahme an einer Maßnahme beurteilt werden, wenn die Teilnehmenden einen »Zielwert« (in Bezug auf Erwerbsaktivität, Beschäftigungstage, Jahresbeschäftigungseinkommen, Tagesverdienst) erreichen, der dem Median aller

Wiener Jugendlichen entspricht.  
Rohdaten: Arbeitsmarktservice Österreich, Hauptverband der österreichischen Sozialversicherungsträger.  
Datenbasis: Synthesis-Erwerb.

## *Weg zum Job (Intercom)*

---



Tabelle 25

## »Weg zum Job (Intercom)«:

**Personenprofil und Arbeitsmarktpositionierung im Jahr »davor«**

Zahl der Frauen, Maßnahmenteilnahme 2005

	<i>In Maßnahme eingebundene Frauen</i>		
	<i>Alle</i>	<i>»Mit Erfolg«</i>	
		<i>Typ</i> <i>»Rehabilitation«</i>	<i>Typ</i> <i>»Zielwert«</i>
<b><i>Geschlecht</i></b>	<b>290</b>		
Frauen	100,0%		
Männer	0,0%		
<b><i>Alter</i></b>			
Bis 24 Jahre	11,4%		
25–39 Jahre	66,2%		
40–49 Jahre	21,4%		
50 Jahre und älter	1,0%		
<b><i>Ausbildung</i></b>			
Keine abg. Ausbild., höch. Pflichtschule	70,2%		
Lehre, mittlere Schule ohne Matura	20,2%		
Höh. Schule m. Matura, Univ., Hochschule	9,7%		
<b><i>Vor der Maßnahmenteilnahme</i></b>			
Beschäftigungsdauer 2004	<b>290</b>	<b>123</b>	<b>13</b>
0 Tage	75,5%	75,6%	69,2%
1–182 Tage	21,0%	22,8%	30,8%
183–364 Tage	2,4%	1,6%	0,0%
365 Tage	1,0%	0,0%	0,0%
Jahresbeschäftigungseinkommen 2004	<b>290</b>	<b>121</b>	<b>14</b>
EUR 0,-	75,5%	76,9%	71,4%
EUR 1,- bis EUR 4.000,-	18,3%	21,5%	28,6%
EUR 4.001,- bis EUR 8.000,-	4,1%	0,8%	0,0%
mehr als EUR 8.000,-	2,1%	0,8%	0,0%

Tabelle 26

»Weg zum Job (Intercom)«:

**Arbeitsmarktpositionierung im Jahr »danach«**

Zahl der Frauen, Maßnahmenteilnahme 2005

	<i>In Maßnahme eingebundene Frauen</i>		
	<i>Alle</i>	<i>»Mit Erfolg«</i>	
		<i>Typ »Rehabilitation«</i>	<i>Typ »Zielwert«</i>
<b><i>Nach der Maßnahmenteilnahme</i></b>			
Erwerbsaktive Tage 2006	<b>290</b>	<b>154</b>	<b>20</b>
0 Tage	3,4%	0,0%	0,0%
1–182 Tage	18,6%	11,7%	5,0%
183–364 Tage	50,3%	48,1%	65,0%
365 Tage	27,6%	40,3%	30,0%
Beschäftigungsdauer 2006	<b>290</b>	<b>123</b>	<b>13</b>
0 Tage	39,3%	0,0%	0,0%
1–182 Tage	36,6%	60,2%	30,8%
183–364 Tage	14,1%	23,6%	38,5%
365 Tage	10,0%	16,3%	30,8%
Jahresbeschäftigungseinkommen 2006	<b>290</b>	<b>121</b>	<b>14</b>
EUR 0,-	39,3%	0,0%	0,0%
EUR 1,- bis EUR 4.000,-	22,4%	37,2%	14,3%
EUR 4.001,- bis EUR 8.000,-	17,6%	27,3%	50,0%
mehr als EUR 8.000,-	20,7%	35,5%	35,7%
Tagesverdienst 2006	<b>290</b>	<b>122</b>	<b>14</b>
EUR 0,-	35,5%	0,0%	0,0%
EUR 1,- bis EUR 30,-	25,2%	34,7%	21,4%
EUR 31,- bis EUR 60,-	28,3%	44,6%	71,4%
Mehr als EUR 60,-	11,0%	20,7%	7,1%

Tabelle 27

**»Weg zum Job (Intercom)«: Vergleich »vorher/nachher« und »Maßnahmenteilnehmende/Referenzpersonen«**

Integrationsindikatoren, alle Frauen

	<b>Alle teilnehmenden Frauen</b>	<b>Erfolgsquote</b>	<b>Veränderung im Erfolgsfall</b>
<b>Veränderung »Vorher/Nachher«</b>			
<b>Maßnahmenteilnehmende »25+« (Rehabilitationskriterium<sup>1</sup>)</b>			
Erwerbsaktive Tage	+80	69,4%	+155
Beschäftigungstage	+75	55,4%	+153
Jahresbeschäftigungseinkommen	+3.032,-	54,5%	+6.297,-
Tagesverdienst	+18,-	55,0%	+40,-
<b>Referenzpersonen<sup>2</sup> zu »25+«</b>			
Erwerbsaktive Tage	+2	43,1%	+189
Beschäftigungstage	+57	31,5%	+219
Jahresbeschäftigungseinkommen	+2.266,-	32,1%	+8.151,-
Tagesverdienst	+6,-	32,1%	+31,-
<b>Jugendliche (bis 24 Jahre) Maßnahmenteilnehmende (Zielwertkriterium<sup>3</sup>)</b>			
Erwerbsaktive Tage	+192	80,0%	+245
Beschäftigungstage	+136	52,0%	+256
Jahresbeschäftigungseinkommen	+4.297,-	56,0%	+7.858,-
Tagesverdienst	+15,-	56,0%	+28,-

<sup>1</sup> Personen, die beim Eintritt in die Maßnahme älter als 24 Jahre waren, sind zumeist bereits vor der Maßnahmenteilnahme erwerbsaktiv gewesen. Für diese Personen gilt es, durch die Teilnahme an der Maßnahme ihre Arbeitsmarktintegration wiederherzustellen.

<sup>2</sup> Personen mit (zur Personengruppe »25+«)

parallelisiertem Merkmalsprofil, die in keine AMS-Maßnahme eingebunden waren.

<sup>3</sup> Personen, die beim Maßnahmeneintritt jünger als 25 Jahre waren, haben häufig zuvor (noch) keine maßgebliche Arbeitsmarktintegration erreicht. Für diese Personen geht es darum, zu jenen Jugendlichen aufzuschließen, denen

eine Arbeitsmarktintegration bereits gelungen ist. Als »erfolgreich« kann die Teilnahme an einer Maßnahme beurteilt werden, wenn die Teilnehmenden einen »Zielwert« (in Bezug auf Erwerbsaktivität, Beschäftigungstage, Jahresbeschäftigungseinkommen, Tagesverdienst) erreichen, der dem Median aller

Wiener Jugendlichen entspricht.  
Rohdaten: Arbeitsmarktservice Österreich, Hauptverband der österreichischen Sozialversicherungsträger.  
Datenbasis: Synthesis-Erwerb.

## *Weg zum Job (abz)*

---

Tabelle 28

## »Weg zum Job (abz)«:

**Personenprofil und Arbeitsmarktpositionierung im Jahr »davor«**

Zahl der Frauen, Maßnahmenteilnahme 2005

	<i>In Maßnahme eingebundene Frauen</i>		
	<i>Alle</i>	<i>»Mit Erfolg«</i>	
		<i>Typ »Rehabilitation«</i>	<i>Typ »Zielwert«</i>
<b><i>Geschlecht</i></b>	<b>201</b>		
Frauen	100,0%		
Männer	0,0%		
<b><i>Alter</i></b>			
Bis 24 Jahre	9,0%		
25–39 Jahre	67,2%		
40–49 Jahre	21,4%		
50 Jahre und älter	2,5%		
<b><i>Ausbildung</i></b>			
Keine abg. Ausbild., höch. Pflichtschule	57,1%		
Lehre, mittlere Schule ohne Matura	23,8%		
Höh. Schule m. Matura, Univ., Hochschule	19,0%		
<b><i>Vor der Maßnahmenteilnahme</i></b>			
Beschäftigungsdauer 2004	<b>201</b>	<b>70</b>	<b>3</b>
0 Tage	70,6%	81,4%	33,3%
1–182 Tage	21,4%	15,7%	33,3%
183–364 Tage	6,0%	2,9%	33,3%
365 Tage	2,0%	0,0%	0,0%
Jahresbeschäftigungseinkommen 2004	<b>201</b>	<b>69</b>	<b>4</b>
EUR 0,–	70,6%	82,6%	25,0%
EUR 1,– bis EUR 4.000,–	15,9%	14,5%	50,0%
EUR 4.001,– bis EUR 8.000,–	8,0%	2,9%	0,0%
mehr als EUR 8.000,–	5,5%	0,0%	25,0%

Tabelle 29

»Weg zum Job (abz)«:

**Arbeitsmarktpositionierung im Jahr »danach«**

Zahl der Personen, Maßnahmenteilnahme 2005

	<i>In Maßnahme eingebundene Frauen</i>		
	<i>Alle</i>	<i>»Mit Erfolg«</i>	
		<i>Typ »Rehabilitation«</i>	<i>Typ »Zielwert«</i>
<b><i>Nach der Maßnahmenteilnahme</i></b>			
Erwerbsaktive Tage 2006	<b>201</b>	<b>82</b>	<b>8</b>
0 Tage	4,0%	0,0%	0,0%
1–182 Tage	24,4%	15,9%	25,0%
183–364 Tage	45,8%	42,7%	62,5%
365 Tage	25,9%	41,5%	12,5%
Beschäftigungsdauer 2006	<b>201</b>	<b>70</b>	<b>3</b>
0 Tage	47,8%	0,0%	0,0%
1–182 Tage	28,4%	47,1%	100,0%
183–364 Tage	12,9%	28,6%	0,0%
365 Tage	10,9%	24,3%	0,0%
Jahresbeschäftigungseinkommen 2006	<b>201</b>	<b>69</b>	<b>4</b>
EUR 0,-	47,8%	0,0%	0,0%
EUR 1,- bis EUR 4.000,-	16,9%	29,0%	0,0%
EUR 4.001,- bis EUR 8.000,-	13,4%	18,8%	75,0%
mehr als EUR 8.000,-	21,9%	52,2%	25,0%
Tagesverdienst 2006	<b>201</b>	<b>75</b>	<b>4</b>
EUR 0,-	42,3%	0,0%	0,0%
EUR 1,- bis EUR 30,-	19,9%	29,3%	0,0%
EUR 31,- bis EUR 60,-	25,4%	48,0%	75,0%
Mehr als EUR 60,-	12,4%	22,7%	25,0%

Tabelle 30

**»Weg zum Job (abz)«: Vergleich »vorher/nachher« und »Maßnahmenteilnehmende/Referenzpersonen«**

Integrationsindikatoren, alle Frauen

	<b>Alle teilnehmenden Frauen</b>	<b>Erfolgsquote</b>	<b>Veränderung im Erfolgsfall</b>
<b>Veränderung »Vorher/Nachher«</b>			
<b>Maßnahmenteilnehmende »25+« (Rehabilitationskriterium<sup>1</sup>)</b>			
Erwerbsaktive Tage	+46	59,0%	+157
Beschäftigungstage	+73	50,4%	+190
Jahresbeschäftigungseinkommen	+2.577,-	49,6%	+7.627,-
Tagesverdienst	+17,-	54,0%	+40,-
<b>Referenzpersonen<sup>2</sup> zu »25+«</b>			
Erwerbsaktive Tage	-35	35,0%	+177
Beschäftigungstage	+38	27,3%	+225
Jahresbeschäftigungseinkommen	+1.763,-	27,8%	+10.202,-
Tagesverdienst	+6,-	30,1%	+37,-
<b>Jugendliche (bis 24 Jahre) Maßnahmenteilnehmende (Zielwertkriterium<sup>3</sup>)</b>			
Erwerbsaktive Tage	+67	72,7%	+86
Beschäftigungstage	-75	27,3%	+35
Jahresbeschäftigungseinkommen	-1.210,-	36,4%	+1.603,-
Tagesverdienst	+0,-	36,4%	+35,-

<sup>1</sup> Personen, die beim Eintritt in die Maßnahme älter als 24 Jahre waren, sind zumeist bereits vor der Maßnahmenteilnahme erwerbsaktiv gewesen. Für diese Personen gilt es, durch die Teilnahme an der Maßnahme ihre Arbeitsmarktintegration wiederherzustellen.

<sup>2</sup> Personen mit (zur Personengruppe »25+«)

parallelisiertem Merkmalsprofil, die in keine AMS-Maßnahme eingebunden waren.

<sup>3</sup> Personen, die beim Maßnahmeneintritt jünger als 25 Jahre waren, haben häufig zuvor (noch) keine maßgebliche Arbeitsmarktintegration erreicht. Für diese Personen geht es darum, zu jenen Jugendlichen aufzuschließen, denen

eine Arbeitsmarktintegration bereits gelungen ist. Als »erfolgreich« kann die Teilnahme an einer Maßnahme beurteilt werden, wenn die Teilnehmenden einen »Zielwert« (in Bezug auf Erwerbsaktivität, Beschäftigungstage, Jahresbeschäftigungseinkommen, Tagesverdienst) erreichen, der dem Median aller

Wiener Jugendlichen entspricht.  
Rohdaten: Arbeitsmarktservice Österreich, Hauptverband der österreichischen Sozialversicherungsträger.  
Datenbasis: Synthesis-Erwerb.

***Kurskostenübernahme  
Ausbildung zur Staplerfahrerin/  
zum Staplerfahrer***

---



Tabelle 31

**Kurskostenübernahme »Ausbildung zur Staplerfahlerin/zum Staplerfahrer«:  
 Personenprofil und Arbeitsmarktpositionierung im Jahr »davor«**

Zahl der Personen, Maßnahmenteilnahme 2005

	<i>In Maßnahme eingebundene Personen</i>		
	<i>Alle</i>	<i>»Mit Erfolg«</i>	
		<i>Typ »Rehabilitation«</i>	<i>Typ »Zielwert«</i>
<b><i>Geschlecht</i></b>	<b>326</b>		
Frauen	3,1%		
Männer	96,9%		
<b><i>Alter</i></b>			
Bis 24 Jahre	15,3%		
25–39 Jahre	46,0%		
40–49 Jahre	29,8%		
50 Jahre und älter	8,9%		
<b><i>Ausbildung</i></b>			
Keine abg. Ausbild., höch. Pflichtschule	78,2%		
Lehre, mittlere Schule ohne Matura	18,4%		
Höh. Schule m. Matura, Univ., Hochschule	3,4%		
<b><i>Vor der Maßnahmenteilnahme</i></b>			
Beschäftigungsdauer 2004	<b>326</b>	<b>114</b>	<b>28</b>
0 Tage	36,2%	43,0%	28,6%
1–182 Tage	30,1%	36,0%	28,6%
183–364 Tage	26,4%	21,1%	28,6%
365 Tage	7,4%	0,0%	14,3%
Jahresbeschäftigungseinkommen 2004	<b>326</b>	<b>116</b>	<b>30</b>
EUR 0,–	36,2%	42,2%	26,7%
EUR 1,– bis EUR 4.000,–	18,4%	22,4%	23,3%
EUR 4.001,– bis EUR 8.000,–	10,4%	12,9%	10,0%
mehr als EUR 8.000,–	35,0%	22,4%	40,0%

Tabelle 32

**Kurskostenübernahme »Ausbildung zur Staplerfahlerin/zum Staplerfahrer«:  
Arbeitsmarktpositionierung im Jahr »danach«**

Zahl der Personen, Maßnahmenteilnahme 2005

	<i>In Maßnahme eingebundene Personen</i>		
	<i>Alle</i>	<i>»Mit Erfolg«</i>	
		<i>Typ »Rehabilitation«</i>	<i>Typ »Zielwert«</i>
<b><i>Nach der Maßnahmenteilnahme</i></b>			
Erwerbsaktive Tage 2006	<b>326</b>	<b>97</b>	<b>37</b>
0 Tage	2,1%	0,0%	0,0%
1–182 Tage	9,2%	3,1%	0,0%
183–364 Tage	52,8%	46,4%	70,3%
365 Tage	35,9%	50,5%	29,7%
Beschäftigungsdauer 2006	<b>326</b>	<b>114</b>	<b>28</b>
0 Tage	27,3%	0,0%	0,0%
1–182 Tage	31,3%	30,7%	28,6%
183–364 Tage	27,0%	40,4%	53,6%
365 Tage	14,4%	28,9%	17,9%
Jahresbeschäftigungseinkommen 2006	<b>326</b>	<b>116</b>	<b>30</b>
EUR 0,-	27,3%	0,0%	0,0%
EUR 1,- bis EUR 4.000,-	14,4%	13,8%	6,7%
EUR 4.001,- bis EUR 8.000,-	14,4%	19,0%	16,7%
mehr als EUR 8.000,-	43,9%	67,2%	76,7%
Tagesverdienst 2006	<b>326</b>	<b>122</b>	<b>31</b>
EUR 0,-	24,5%	0,0%	0,0%
EUR 1,- bis EUR 30,-	7,4%	5,8%	0,0%
EUR 31,- bis EUR 60,-	44,5%	51,2%	77,4%
Mehr als EUR 60,-	23,6%	43,0%	22,6%

Tabelle 33

**Kurskostenübernahme »Ausbildung zur Staplerfahlerin/zum Staplerfahrer«:  
Vergleich »vorher/nachher« und »Maßnahmenteilnehmende/Referenzpersonen«**  
Integrationsindikatoren, alle Personen

	<b>Alle Teilnehmenden</b>	<b>Erfolgsquote</b>	<b>Veränderung im Erfolgsfall</b>
<b>Veränderung »Vorher/Nachher«</b>			
<b>Maßnahmenteilnehmende »25+« (Rehabilitationskriterium<sup>1</sup>)</b>			
Erwerbsaktive Tage	+15	40,2%	+123
Beschäftigungstage	+29	47,3%	+160
Jahresbeschäftigungseinkommen	+1.562,-	48,1%	+9.442,-
Tagesverdienst	+8,-	50,6%	+36,-
<b>Referenzpersonen<sup>2</sup> zu »25+«</b>			
Erwerbsaktive Tage	-29	33,9%	+120
Beschäftigungstage	+0	36,8%	+141
Jahresbeschäftigungseinkommen	+38,-	36,4%	+9.204,-
Tagesverdienst	-0,-	37,3%	+33,-

<sup>1</sup> Personen, die beim Eintritt in die Maßnahme älter als 24 Jahre waren, sind zumeist bereits vor der Maßnahmenteilnahme erwerbsaktiv gewesen. Für diese Personen gilt es, durch die Teilnahme an der Maßnahme ihre Arbeitsmarktintegration wiederherzustellen.

<sup>2</sup> Personen mit (zur Personengruppe »25+«)

parallelisiertem Merkmalsprofil, die in keine AMS-Maßnahme eingebunden waren.

<sup>3</sup> Personen, die beim Maßnahmeneintritt jünger als 25 Jahre waren, haben häufig zuvor (noch) keine maßgebliche Arbeitsmarktintegration erreicht. Für diese Personen geht es darum, zu jenen Jugendlichen aufzuschließen, denen

eine Arbeitsmarktintegration bereits gelungen ist. Als »erfolgreich« kann die Teilnahme an einer Maßnahme beurteilt werden, wenn die Teilnehmenden einen »Zielwert« (in Bezug auf Erwerbsaktivität, Beschäftigungstage, Jahresbeschäftigungseinkommen, Tagesverdienst) erreichen, der dem Median aller

Wiener Jugendlichen entspricht.  
Rohdaten:  
Arbeitsmarktservice Österreich,  
Hauptverband der österreichischen Sozialversicherungsträger.  
Datenbasis:  
Synthesis-Erwerb.

Tabelle 34

**Kurskostenübernahme »Ausbildung zur Staplerfahlerin/zum Staplerfahrer«:  
Vergleich »vorher/nachher« und »Maßnahmenteilnehmende/Referenzpersonen«**  
Integrationsindikatoren, alle Frauen

	<b>Alle teilnehmenden Frauen</b>	<b>Erfolgsquote</b>	<b>Veränderung im Erfolgsfall</b>
<b>Veränderung »Vorher/Nachher«</b>			
<b>Maßnahmenteilnehmende »25+« (Rehabilitationskriterium<sup>1</sup>)</b>			
Erwerbsaktive Tage	-4	44,4%	+44
Beschäftigungstage	+78	77,8%	+103
Jahresbeschäftigungseinkommen	+5.967,-	88,9%	+6.713,-
Tagesverdienst	+17,-	77,8%	+24,-
<b>Referenzpersonen<sup>2</sup> zu »25+«</b>			
Erwerbsaktive Tage	-122	18,9%	+41
Beschäftigungstage	-14	28,1%	+178
Jahresbeschäftigungseinkommen	-95,-	27,3%	+7.607,-
Tagesverdienst	-8,-	22,6%	+21,-

<sup>1</sup> Personen, die beim Eintritt in die Maßnahme älter als 24 Jahre waren, sind zumeist bereits vor der Maßnahmenteilnahme erwerbsaktiv gewesen. Für diese Personen gilt es, durch die Teilnahme an der Maßnahme ihre Arbeitsmarktintegration wiederherzustellen.

<sup>2</sup> Personen mit (zur Personengruppe »25+«)

parallelisiertem Merkmalsprofil, die in keine AMS-Maßnahme eingebunden waren.

<sup>3</sup> Personen, die beim Maßnahmeneintritt jünger als 25 Jahre waren, haben häufig zuvor (noch) keine maßgebliche Arbeitsmarktintegration erreicht. Für diese Personen geht es darum, zu jenen Jugendlichen aufzuschließen, denen

eine Arbeitsmarktintegration bereits gelungen ist. Als »erfolgreich« kann die Teilnahme an einer Maßnahme beurteilt werden, wenn die Teilnehmenden einen »Zielwert« (in Bezug auf Erwerbsaktivität, Beschäftigungstage, Jahresbeschäftigungseinkommen, Tagesverdienst) erreichen, der dem Median aller

Wiener Jugendlichen entspricht.  
Rohdaten:  
Arbeitsmarktservice Österreich,  
Hauptverband der österreichischen Sozialversicherungsträger.  
Datenbasis:  
Synthesis-Erwerb.

Tabelle 35

**Kurskostenübernahme »Ausbildung zur Staplerfahrerin/zum Staplerfahrer«:  
Vergleich »vorher/nachher« und »Maßnahmenteilnehmende/Referenzpersonen«**  
Integrationsindikatoren, alle Männer

	<b>Alle teilnehmenden Männer</b>	<b>Erfolgsquote</b>	<b>Veränderung im Erfolgsfall</b>
<b>Veränderung »Vorher/Nachher«</b>			
<b>Maßnahmenteilnehmende »25+« (Rehabilitationskriterium<sup>1</sup>)</b>			
Erwerbsaktive Tage	+15	40,1%	+127
Beschäftigungstage	+27	46,1%	+164
Jahresbeschäftigungseinkommen	+1.392,-	46,6%	+9.644,-
Tagesverdienst	+8,-	49,6%	+37,-
<b>Referenzpersonen<sup>2</sup> zu »25+«</b>			
Erwerbsaktive Tage	-25	34,4%	+122
Beschäftigungstage	+1	37,1%	+140
Jahresbeschäftigungseinkommen	+43,-	36,8%	+9.250,-
Tagesverdienst	+0,-	37,9%	+33,-
<b>Jugendliche (bis 24 Jahre) Maßnahmenteilnehmende (Zielwertkriterium<sup>3</sup>)</b>			
Erwerbsaktive Tage	+39	88,1%	+64
Beschäftigungstage	+35	66,7%	+112
Jahresbeschäftigungseinkommen	+1.273,-	71,4%	+4.384,-
Tagesverdienst	+8,-	73,8%	+17,-

<sup>1</sup> Personen, die beim Eintritt in die Maßnahme älter als 24 Jahre waren, sind zumeist bereits vor der Maßnahmenteilnahme erwerbsaktiv gewesen. Für diese Personen gilt es, durch die Teilnahme an der Maßnahme ihre Arbeitsmarktintegration wiederherzustellen.

<sup>2</sup> Personen mit (zur Personengruppe »25+«)

parallelisiertem Merkmalsprofil, die in keine AMS-Maßnahme eingebunden waren.

<sup>3</sup> Personen, die beim Maßnahmeneintritt jünger als 25 Jahre waren, haben häufig zuvor (noch) keine maßgebliche Arbeitsmarktintegration erreicht. Für diese Personen geht es darum, zu jenen Jugendlichen aufzuschließen, denen

eine Arbeitsmarktintegration bereits gelungen ist. Als »erfolgreich« kann die Teilnahme an einer Maßnahme beurteilt werden, wenn die Teilnehmenden einen »Zielwert« (in Bezug auf Erwerbsaktivität, Beschäftigungstage, Jahresbeschäftigungseinkommen, Tagesverdienst) erreichen, der dem Median aller

Wiener Jugendlichen entspricht.  
Rohdaten: Arbeitsmarktservice Österreich, Hauptverband der österreichischen Sozialversicherungsträger.  
Datenbasis: Synthesis-Erwerb.

***Kurskostenübernahme  
Deutsch-Kurs***

---

Tabelle 36

**Kurskostenübernahme »Deutsch-Kurs«:****Personenprofil und Arbeitsmarktpositionierung im Jahr »davor«**

Zahl der Personen, Maßnahmenteilnahme 2005

	<b>In Maßnahme eingebundene Personen</b>		
	<b>Alle</b>	<b>»Mit Erfolg«</b>	
		<b>Typ »Rehabilitation«</b>	<b>Typ »Zielwert«</b>
<b>Geschlecht</b>	<b>2.677</b>		
Frauen	55,3%		
Männer	44,7%		
<b>Alter</b>			
Bis 24 Jahre	27,5%		
25–39 Jahre	34,9%		
40–49 Jahre	21,4%		
50 Jahre und älter	16,2%		
<b>Ausbildung</b>			
Keine abg. Ausbild., höch. Pflichtschule	93,4%		
Lehre, mittlere Schule ohne Matura	2,1%		
Höh. Schule m. Matura, Univ., Hochschule	4,5%		
<b>Vor der Maßnahmenteilnahme</b>			
Beschäftigungsdauer 2004	<b>2.677</b>	<b>559</b>	<b>329</b>
0 Tage	58,9%	61,7%	72,0%
1–182 Tage	17,5%	23,3%	13,4%
183–364 Tage	16,3%	15,0%	11,6%
365 Tage	7,3%	0,0%	3,0%
Jahresbeschäftigungseinkommen 2004	<b>2.677</b>	<b>596</b>	<b>334</b>
EUR 0,–	58,9%	57,9%	74,3%
EUR 1,– bis EUR 4.000,–	13,1%	18,0%	9,9%
EUR 4.001,– bis EUR 8.000,–	8,8%	10,4%	5,1%
mehr als EUR 8.000,–	19,2%	13,8%	10,8%

Tabelle 37

**Kurskostenübernahme »Deutsch-Kurs«:**  
**Arbeitsmarktpositionierung im Jahr »danach«**  
 Zahl der Personen, Maßnahmenteilnahme 2005

	<i>In Maßnahme eingebundene Personen</i>		
	<i>Alle</i>	<i>»Mit Erfolg«</i>	
		<i>Typ »Rehabilitation«</i>	<i>Typ »Zielwert«</i>
<b><i>Nach der Maßnahmenteilnahme</i></b>			
Erwerbsaktive Tage 2006	<b>2.677</b>	<b>816</b>	<b>386</b>
0 Tage	10,0%	0,0%	0,0%
1–182 Tage	25,5%	19,9%	7,3%
183–364 Tage	43,9%	52,3%	55,7%
365 Tage	20,6%	27,8%	37,0%
Beschäftigungsdauer 2006	<b>2.677</b>	<b>559</b>	<b>329</b>
0 Tage	48,7%	0,0%	0,0%
1–182 Tage	22,4%	34,9%	22,5%
183–364 Tage	18,8%	36,9%	51,7%
365 Tage	10,1%	28,3%	25,8%
Jahresbeschäftigungseinkommen 2006	<b>2.677</b>	<b>596</b>	<b>334</b>
EUR 0,-	48,7%	0,0%	0,0%
EUR 1,- bis EUR 4.000,-	14,8%	22,8%	7,8%
EUR 4.001,- bis EUR 8.000,-	10,4%	18,6%	24,9%
mehr als EUR 8.000,-	26,0%	58,6%	67,4%
Tagesverdienst 2006	<b>2.677</b>	<b>673</b>	<b>345</b>
EUR 0,-	43,6%	0,0%	0,0%
EUR 1,- bis EUR 30,-	16,4%	21,7%	8,1%
EUR 31,- bis EUR 60,-	29,0%	53,0%	71,3%
Mehr als EUR 60,-	11,1%	25,3%	20,6%



Tabelle 38

**Kurskostenübernahme »Deutsch-Kurs«:****Vergleich »vorher/nachher« und »Maßnahmenteilnehmende/Referenzpersonen«**

Integrationsindikatoren, alle Personen

	<b>Alle Teilnehmenden</b>	<b>Erfolgsquote</b>	<b>Veränderung im Erfolgsfall</b>
<b>Veränderung »Vorher/Nachher«</b>			
<b>Maßnahmenteilnehmende »25+« (Rehabilitationskriterium<sup>1</sup>)</b>			
Erwerbsaktive Tage	+16	46,6%	+151
Beschäftigungstage	-5	31,9%	+176
Jahresbeschäftigungseinkommen	+23,-	34,0%	+8.109,-
Tagesverdienst	+3,-	38,4%	+32,-
<b>Referenzpersonen<sup>2</sup> zu »25+«</b>			
Erwerbsaktive Tage	-20	38,7%	+155
Beschäftigungstage	-7	28,6%	+169
Jahresbeschäftigungseinkommen	-100,-	29,9%	+8.364,-
Tagesverdienst	+1,-	33,3%	+32,-
<b>Jugendliche (bis 24 Jahre) Maßnahmenteilnehmende (Zielwertkriterium<sup>3</sup>)</b>			
Erwerbsaktive Tage	+135	57,8%	+222
Beschäftigungstage	+95	49,3%	+208
Jahresbeschäftigungseinkommen	+4.276,-	50,0%	+9.397,-
Tagesverdienst	+20,-	51,8%	+40,-

<sup>1</sup> Personen, die beim Eintritt in die Maßnahme älter als 24 Jahre waren, sind zumeist bereits vor der Maßnahmenteilnahme erwerbsaktiv gewesen. Für diese Personen gilt es, durch die Teilnahme an der Maßnahme ihre Arbeitsmarktintegration wiederherzustellen.

<sup>2</sup> Personen mit (zur Personengruppe »25+«)

parallelisiertem Merkmalsprofil, die in keine AMS-Maßnahme eingebunden waren.

<sup>3</sup> Personen, die beim Maßnahmeneintritt jünger als 25 Jahre waren, haben häufig zuvor (noch) keine maßgebliche Arbeitsmarktintegration erreicht. Für diese Personen geht es darum, zu jenen Jugendlichen aufzuschließen, denen

eine Arbeitsmarktintegration bereits gelungen ist. Als »erfolgreich« kann die Teilnahme an einer Maßnahme beurteilt werden, wenn die Teilnehmenden einen »Zielwert« (in Bezug auf Erwerbsaktivität, Beschäftigungstage, Jahresbeschäftigungseinkommen, Tagesverdienst) erreichen, der dem Median aller

Wiener Jugendlichen entspricht.  
Rohdaten:  
Arbeitsmarktservice Österreich,  
Hauptverband der österreichischen Sozialversicherungsträger.  
Datenbasis:  
Synthesis-Erwerb.

Tabelle 39

**Kurskostenübernahme »Deutsch-Kurs«:****Vergleich »vorher/nachher« und »Maßnahmenteilnehmende/Referenzpersonen«**

Integrationsindikatoren, alle Frauen

	<b>Alle teilnehmenden Frauen</b>	<b>Erfolgsquote</b>	<b>Veränderung im Erfolgsfall</b>
<b>Veränderung »Vorher/Nachher«</b>			
<b>Maßnahmenteilnehmende »25+« (Rehabilitationskriterium<sup>1</sup>)</b>			
Erwerbsaktive Tage	+21	49,6%	+149
Beschäftigungstage	-2	29,3%	+181
Jahresbeschäftigungseinkommen	-11,-	30,9%	+6.818,-
Tagesverdienst	+2,-	34,3%	+29,-
<b>Referenzpersonen<sup>2</sup> zu »25+«</b>			
Erwerbsaktive Tage	-19	39,4%	+161
Beschäftigungstage	-3	25,2%	+185
Jahresbeschäftigungseinkommen	+76,-	26,6%	+7.748,-
Tagesverdienst	+1,-	29,8%	+29,-
<b>Jugendliche (bis 24 Jahre) Maßnahmenteilnehmende (Zielwertkriterium<sup>3</sup>)</b>			
Erwerbsaktive Tage	+103	46,5%	+210
Beschäftigungstage	+65	35,7%	+206
Jahresbeschäftigungseinkommen	+2.506,-	35,4%	+8.138,-
Tagesverdienst	+14,-	36,0%	+39,-

<sup>1</sup> Personen, die beim Eintritt in die Maßnahme älter als 24 Jahre waren, sind zumeist bereits vor der Maßnahmenteilnahme erwerbsaktiv gewesen. Für diese Personen gilt es, durch die Teilnahme an der Maßnahme ihre Arbeitsmarktintegration wiederherzustellen.

<sup>2</sup> Personen mit (zur Personengruppe »25+«)

parallelisiertem Merkmalsprofil, die in keine AMS-Maßnahme eingebunden waren.

<sup>3</sup> Personen, die beim Maßnahmeneintritt jünger als 25 Jahre waren, haben häufig zuvor (noch) keine maßgebliche Arbeitsmarktintegration erreicht. Für diese Personen geht es darum, zu jenen Jugendlichen aufzuschließen, denen

eine Arbeitsmarktintegration bereits gelungen ist. Als »erfolgreich« kann die Teilnahme an einer Maßnahme beurteilt werden, wenn die Teilnehmenden einen »Zielwert« (in Bezug auf Erwerbsaktivität, Beschäftigungstage, Jahresbeschäftigungseinkommen, Tagesverdienst) erreichen, der dem Median aller

Wiener Jugendlichen entspricht.  
Rohdaten: Arbeitsmarktservice Österreich, Hauptverband der österreichischen Sozialversicherungsträger.  
Datenbasis: Synthesis-Erwerb.

Tabelle 40

**Kurskostenübernahme »Deutsch-Kurs«:****Vergleich »vorher/nachher« und »Maßnahmenteilnehmende/Referenzpersonen«**

Integrationsindikatoren, alle Männer

	<b>Alle teilnehmenden Männer</b>	<b>Erfolgsquote</b>	<b>Veränderung im Erfolgsfall</b>
<b>Veränderung »Vorher/Nachher«</b>			
<b>Maßnahmenteilnehmende »25+« (Rehabilitationskriterium<sup>1</sup>)</b>			
Erwerbsaktive Tage	+10	42,5%	+155
Beschäftigungstage	-10	35,5%	+171
Jahresbeschäftigungseinkommen	+71,-	38,4%	+9.518,-
Tagesverdienst	+5,-	44,0%	+36,-
<b>Referenzpersonen<sup>2</sup> zu »25+«</b>			
Erwerbsaktive Tage	-21	37,9%	+147
Beschäftigungstage	-12	33,2%	+152
Jahresbeschäftigungseinkommen	-339,-	34,4%	+9.010,-
Tagesverdienst	+1,-	38,1%	+35,-
<b>Jugendliche (bis 24 Jahre) Maßnahmenteilnehmende (Zielwertkriterium<sup>3</sup>)</b>			
Erwerbsaktive Tage	+169	69,3%	+230
Beschäftigungstage	+127	63,2%	+210
Jahresbeschäftigungseinkommen	+6.133,-	65,3%	+10.112,-
Tagesverdienst	+27,-	86,2%	+31,-

<sup>1</sup> Personen, die beim Eintritt in die Maßnahme älter als 24 Jahre waren, sind zumeist bereits vor der Maßnahmenteilnahme erwerbsaktiv gewesen. Für diese Personen gilt es, durch die Teilnahme an der Maßnahme ihre Arbeitsmarktintegration wiederherzustellen.

<sup>2</sup> Personen mit (zur Personengruppe »25+«)

parallelisiertem Merkmalsprofil, die in keine AMS-Maßnahme eingebunden waren.

<sup>3</sup> Personen, die beim Maßnahmeneintritt jünger als 25 Jahre waren, haben häufig zuvor (noch) keine maßgebliche Arbeitsmarktintegration erreicht. Für diese Personen geht es darum, zu jenen Jugendlichen aufzuschließen, denen

eine Arbeitsmarktintegration bereits gelungen ist. Als »erfolgreich« kann die Teilnahme an einer Maßnahme beurteilt werden, wenn die Teilnehmenden einen »Zielwert« (in Bezug auf Erwerbsaktivität, Beschäftigungstage, Jahresbeschäftigungseinkommen, Tagesverdienst) erreichen, der dem Median aller

Wiener Jugendlichen entspricht.  
Rohdaten: Arbeitsmarktservice Österreich, Hauptverband der österreichischen Sozialversicherungsträger.  
Datenbasis: Synthesis-Erwerb.

*Kurskostenübernahme  
Englisch-Kurs*

---

Tabelle 41

**Kurskostenübernahme »Englisch-Kurs«:****Personenprofil und Arbeitsmarktpositionierung im Jahr »davor«**

Zahl der Personen, Maßnahmenteilnahme 2005

	<i>In Maßnahme eingebundene Personen</i>		
	<i>Alle</i>	<i>»Mit Erfolg«</i>	
		<i>Typ »Rehabilitation«</i>	<i>Typ »Zielwert«</i>
<b><i>Geschlecht</i></b>	<b>1.428</b>		
Frauen	55,7%		
Männer	44,3%		
<b><i>Alter</i></b>			
Bis 24 Jahre	10,4%		
25–39 Jahre	29,3%		
40–49 Jahre	23,5%		
50 Jahre und älter	36,8%		
<b><i>Ausbildung</i></b>			
Keine abg. Ausbild., höch. Pflichtschule	35,0%		
Lehre, mittlere Schule ohne Matura	33,4%		
Höh. Schule m. Matura, Univ., Hochschule	31,7%		
<b><i>Vor der Maßnahmenteilnahme</i></b>			
Beschäftigungsdauer 2004	<b>1.428</b>	<b>278</b>	<b>53</b>
0 Tage	49,8%	53,2%	15,1%
1–182 Tage	20,0%	20,9%	28,3%
183–364 Tage	20,1%	25,9%	39,6%
365 Tage	10,1%	0,0%	17,0%
Jahresbeschäftigungseinkommen 2004	<b>1.428</b>	<b>260</b>	<b>57</b>
EUR 0,–	49,8%	56,9%	14,0%
EUR 1,– bis EUR 4.000,–	11,1%	9,6%	22,8%
EUR 4.001,– bis EUR 8.000,–	7,8%	8,8%	17,5%
mehr als EUR 8.000,–	31,3%	24,6%	45,6%

Tabelle 42

**Kurskostenübernahme » Englisch-Kurs«:**  
**Arbeitsmarktpositionierung im Jahr »danach«**  
 Zahl der Personen, Maßnahmenteilnahme 2005

	<i>In Maßnahme eingebundene Personen</i>		
	<i>Alle</i>	<i>»Mit Erfolg«</i>	
		<i>Typ »Rehabilitation«</i>	<i>Typ »Zielwert«</i>
<b><i>Nach der Maßnahmenteilnahme</i></b>			
Erwerbsaktive Tage 2006	<b>1.428</b>	<b>339</b>	<b>82</b>
0 Tage	6,4%	0,0%	0,0%
1–182 Tage	14,8%	4,7%	2,4%
183–364 Tage	53,2%	54,9%	56,1%
365 Tage	25,7%	40,4%	41,5%
Beschäftigungsdauer 2006	<b>1.428</b>	<b>278</b>	<b>54</b>
0 Tage	56,9%	0,0%	0,0%
1–182 Tage	16,1%	26,3%	25,9%
183–364 Tage	14,6%	33,5%	42,6%
365 Tage	12,5%	40,3%	31,5%
Jahresbeschäftigungseinkommen 2006	<b>1.428</b>	<b>260</b>	<b>57</b>
EUR 0,-	56,9%	0,0%	0,0%
EUR 1,- bis EUR 4.000,-	10,2%	17,7%	10,5%
EUR 4.001,- bis EUR 8.000,-	6,7%	10,8%	21,1%
mehr als EUR 8.000,-	26,3%	71,5%	68,4%
Tagesverdienst 2006	<b>1.428</b>	<b>284</b>	<b>56</b>
EUR 0,-	47,6%	0,0%	0,0%
EUR 1,- bis EUR 30,-	14,3%	19,5%	7,1%
EUR 31,- bis EUR 60,-	20,4%	33,3%	71,4%
Mehr als EUR 60,-	17,7%	47,2%	21,4%

Tabelle 43

**Kurskostenübernahme »Englisch-Kurs«:****Vergleich »vorher/nachher« und »Maßnahmenteilnehmende/Referenzpersonen«**

Integrationsindikatoren, alle Personen

	<b>Alle Teilnehmenden</b>	<b>Erfolgsquote</b>	<b>Veränderung im Erfolgsfall</b>
<b>Veränderung »Vorher/Nachher«</b>			
<b>Maßnahmenteilnehmende »25+« (Rehabilitationskriterium<sup>1</sup>)</b>			
Erwerbsaktive Tage	-41	31,9%	+100
Beschäftigungstage	-16	26,1%	+177
Jahresbeschäftigungseinkommen	-1.963,-	24,4%	+12.218,-
Tagesverdienst	-6,-	26,7%	+44,-
<b>Referenzpersonen<sup>2</sup> zu »25+«</b>			
Erwerbsaktive Tage	-111	21,5%	+107
Beschäftigungstage	-33	20,4%	+150
Jahresbeschäftigungseinkommen	-3.269,-	18,8%	+8.608,-
Tagesverdienst	-11,-	20,5%	+32,-
<b>Jugendliche (bis 24 Jahre) Maßnahmenteilnehmende (Zielwertkriterium<sup>3</sup>)</b>			
Erwerbsaktive Tage	-5	73,9%	+46
Beschäftigungstage	-14	48,6%	+77
Jahresbeschäftigungseinkommen	-23,-	51,4%	+3.945,-
Tagesverdienst	+2,-	50,5%	+18,-

<sup>1</sup> Personen, die beim Eintritt in die Maßnahme älter als 24 Jahre waren, sind zumeist bereits vor der Maßnahmenteilnahme erwerbsaktiv gewesen. Für diese Personen gilt es, durch die Teilnahme an der Maßnahme ihre Arbeitsmarktintegration wiederherzustellen.

<sup>2</sup> Personen mit (zur Personengruppe »25+«)

parallelisiertem Merkmalsprofil, die in keine AMS-Maßnahme eingebunden waren.

<sup>3</sup> Personen, die beim Maßnahmeneintritt jünger als 25 Jahre waren, haben häufig zuvor (noch) keine maßgebliche Arbeitsmarktintegration erreicht. Für diese Personen geht es darum, zu jenen Jugendlichen aufzuschließen, denen

eine Arbeitsmarktintegration bereits gelungen ist. Als »erfolgreich« kann die Teilnahme an einer Maßnahme beurteilt werden, wenn die Teilnehmenden einen »Zielwert« (in Bezug auf Erwerbsaktivität, Beschäftigungstage, Jahresbeschäftigungseinkommen, Tagesverdienst) erreichen, der dem Median aller

Wiener Jugendlichen entspricht.  
Rohdaten: Arbeitsmarktservice Österreich, Hauptverband der österreichischen Sozialversicherungsträger.  
Datenbasis: Synthesis-Erwerb.

Tabelle 44

**Kurskostenübernahme »Englisch-Kurs«:****Vergleich »vorher/nachher« und »Maßnahmenteilnehmende/Referenzpersonen«**

Integrationsindikatoren, alle Frauen

	<b>Alle teilnehmenden Frauen</b>	<b>Erfolgsquote</b>	<b>Veränderung im Erfolgsfall</b>
<b>Veränderung »Vorher/Nachher«</b>			
<b>Maßnahmenteilnehmende »25+« (Rehabilitationskriterium<sup>1</sup>)</b>			
Erwerbsaktive Tage	-42	31,9%	+102
Beschäftigungstage	-18	28,5%	+183
Jahresbeschäftigungseinkommen	-2.181,-	26,9%	+11.257,-
Tagesverdienst	-7,-	29,1%	+38,-
<b>Referenzpersonen<sup>2</sup> zu »25+«</b>			
Erwerbsaktive Tage	-112	20,4%	+112
Beschäftigungstage	-36	22,1%	+163
Jahresbeschäftigungseinkommen	-3.605,-	20,1%	+8.587,-
Tagesverdienst	-14,-	21,8%	+28,-
<b>Jugendliche (bis 24 Jahre) Maßnahmenteilnehmende (Zielwertkriterium<sup>3</sup>)</b>			
Erwerbsaktive Tage	-3	77,1%	+32
Beschäftigungstage	-24	42,9%	+79
Jahresbeschäftigungseinkommen	-1.034,-	47,1%	+2.171,-
Tagesverdienst	+1,-	48,6%	+13,-

<sup>1</sup> Personen, die beim Eintritt in die Maßnahme älter als 24 Jahre waren, sind zumeist bereits vor der Maßnahmenteilnahme erwerbsaktiv gewesen. Für diese Personen gilt es, durch die Teilnahme an der Maßnahme ihre Arbeitsmarktintegration wiederherzustellen.

<sup>2</sup> Personen mit (zur Personengruppe »25+«)

parallelisiertem Merkmalsprofil, die in keine AMS-Maßnahme eingebunden waren.

<sup>3</sup> Personen, die beim Maßnahmeneintritt jünger als 25 Jahre waren, haben häufig zuvor (noch) keine maßgebliche Arbeitsmarktintegration erreicht. Für diese Personen geht es darum, zu jenen Jugendlichen aufzuschließen, denen

eine Arbeitsmarktintegration bereits gelungen ist. Als »erfolgreich« kann die Teilnahme an einer Maßnahme beurteilt werden, wenn die Teilnehmenden einen »Zielwert« (in Bezug auf Erwerbsaktivität, Beschäftigungstage, Jahresbeschäftigungseinkommen, Tagesverdienst) erreichen, der dem Median aller

Wiener Jugendlichen entspricht.  
Rohdaten: Arbeitsmarktservice Österreich, Hauptverband der österreichischen Sozialversicherungsträger.  
Datenbasis: Synthesis-Erwerb.



Tabelle 45

**Kurskostenübernahme »Englisch-Kurs«:****Vergleich »vorher/nachher« und »Maßnahmenteilnehmende/Referenzpersonen«**

Integrationsindikatoren, alle Männer

	<b>Alle teilnehmenden Männer</b>	<b>Erfolgsquote</b>	<b>Veränderung im Erfolgsfall</b>
<b>Veränderung »Vorher/Nachher«</b>			
<b>Maßnahmenteilnehmende »25+« (Rehabilitationskriterium<sup>1</sup>)</b>			
Erwerbsaktive Tage	-39	31,8%	+98
Beschäftigungstage	-14	23,1%	+167
Jahresbeschäftigungseinkommen	-1.690,-	21,4%	+13.729,-
Tagesverdienst	-4,-	23,7%	+52,-
<b>Referenzpersonen<sup>2</sup> zu »25+«</b>			
Erwerbsaktive Tage	-110	22,9%	+101
Beschäftigungstage	-28	18,4%	+131
Jahresbeschäftigungseinkommen	-2.847,-	17,1%	+8.638,-
Tagesverdienst	-8,-	18,8%	+38,-
<b>Jugendliche (bis 24 Jahre) Maßnahmenteilnehmende (Zielwertkriterium<sup>3</sup>)</b>			
Erwerbsaktive Tage	-7	68,3%	+74
Beschäftigungstage	+2	58,5%	+75
Jahresbeschäftigungseinkommen	+1.704,-	58,5%	+6.385,-
Tagesverdienst	+5,-	53,7%	+27,-

<sup>1</sup> Personen, die beim Eintritt in die Maßnahme älter als 24 Jahre waren, sind zumeist bereits vor der Maßnahmenteilnahme erwerbsaktiv gewesen. Für diese Personen gilt es, durch die Teilnahme an der Maßnahme ihre Arbeitsmarktintegration wiederherzustellen.

<sup>2</sup> Personen mit (zur Personengruppe »25+«)

parallelisiertem Merkmalsprofil, die in keine AMS-Maßnahme eingebunden waren.

<sup>3</sup> Personen, die beim Maßnahmeneintritt jünger als 25 Jahre waren, haben häufig zuvor (noch) keine maßgebliche Arbeitsmarktintegration erreicht. Für diese Personen geht es darum, zu jenen Jugendlichen aufzuschließen, denen

eine Arbeitsmarktintegration bereits gelungen ist. Als »erfolgreich« kann die Teilnahme an einer Maßnahme beurteilt werden, wenn die Teilnehmenden einen »Zielwert« (in Bezug auf Erwerbsaktivität, Beschäftigungstage, Jahresbeschäftigungseinkommen, Tagesverdienst) erreichen, der dem Median aller

Wiener Jugendlichen entspricht.  
Rohdaten: Arbeitsmarktservice Österreich, Hauptverband der österreichischen Sozialversicherungsträger.  
Datenbasis: Synthesis-Erwerb.

***Kurskostenübernahme  
EDV-Kurs***

---

Tabelle 46

**Kurskostenübernahme »EDV-Kurs«:****Personenprofil und Arbeitsmarktpositionierung im Jahr »davor«**

Zahl der Personen, Maßnahmenteilnahme 2005

	<b>In Maßnahme eingebundene Personen</b>		
	<b>Alle</b>	<b>»Mit Erfolg«</b>	
		<b>Typ »Rehabilitation«</b>	<b>Typ »Zielwert«</b>
<b>Geschlecht</b>	<b>1.214</b>		
Frauen	51,1%		
Männer	48,9%		
<b>Alter</b>			
Bis 24 Jahre	9,2%		
25–39 Jahre	27,5%		
40–49 Jahre	23,2%		
50 Jahre und älter	40,0%		
<b>Ausbildung</b>			
Keine abg. Ausbild., höch. Pflichtschule	47,0%		
Lehre, mittlere Schule ohne Matura	36,3%		
Höh. Schule m. Matura, Univ., Hochschule	16,7%		
<b>Vor der Maßnahmenteilnahme</b>			
Beschäftigungsdauer 2004	<b>1.214</b>	<b>218</b>	<b>52</b>
0 Tage	50,7%	56,0%	23,1%
1–182 Tage	17,3%	20,2%	19,2%
183–364 Tage	19,8%	23,9%	46,2%
365 Tage	12,2%	0,0%	11,5%
Jahresbeschäftigungseinkommen 2004	<b>1.214</b>	<b>214</b>	<b>50</b>
EUR 0,-	50,7%	57,0%	24,0%
EUR 1,- bis EUR 4.000,-	11,2%	12,1%	16,0%
EUR 4.001,- bis EUR 8.000,-	9,1%	7,5%	12,0%
mehr als EUR 8.000,-	29,0%	23,4%	48,0%

Tabelle 47

**Kurskostenübernahme »EDV-Kurs«:**  
**Arbeitsmarktpositionierung im Jahr »danach«**  
 Zahl der Personen, Maßnahmenteilnahme 2005

	<i>In Maßnahme eingebundene Personen</i>		
	<i>Alle</i>	<i>»Mit Erfolg«</i>	
		<i>Typ »Rehabilitation«</i>	<i>Typ »Zielwert«</i>
<b><i>Nach der Maßnahmenteilnahme</i></b>			
Erwerbsaktive Tage 2006	<b>1.214</b>	<b>278</b>	<b>60</b>
0 Tage	7,6%	0,0%	0,0%
1–182 Tage	15,5%	7,2%	6,7%
183–364 Tage	51,6%	55,4%	43,3%
365 Tage	25,4%	37,4%	50,0%
Beschäftigungsdauer 2006	<b>1.214</b>	<b>218</b>	<b>52</b>
0 Tage	58,3%	0,0%	0,0%
1–182 Tage	16,0%	30,3%	26,9%
183–364 Tage	16,6%	41,3%	46,2%
365 Tage	9,1%	28,4%	26,9%
Jahresbeschäftigungseinkommen 2006	<b>1.214</b>	<b>214</b>	<b>50</b>
EUR 0,-	58,3%	0,0%	0,0%
EUR 1,- bis EUR 4.000,-	11,0%	18,7%	4,0%
EUR 4.001,- bis EUR 8.000,-	6,9%	10,3%	24,0%
mehr als EUR 8.000,-	23,7%	71,0%	72,0%
Tagesverdienst 2006	<b>1.214</b>	<b>262</b>	<b>46</b>
EUR 0,-	51,7%	0,0%	0,0%
EUR 1,- bis EUR 30,-	12,7%	18,5%	0,0%
EUR 31,- bis EUR 60,-	20,9%	35,4%	69,6%
Mehr als EUR 60,-	14,7%	46,2%	30,4%

Tabelle 48

**Kurskostenübernahme »EDV-Kurs«:****Vergleich »vorher/nachher« und »Maßnahmenteilnehmende/Referenzpersonen«**

Integrationsindikatoren, alle Personen

	<b>Alle Teilnehmenden</b>	<b>Erfolgsquote</b>	<b>Veränderung im Erfolgsfall</b>
<b>Veränderung »Vorher/Nachher«</b>			
<b>Maßnahmenteilnehmende »25+« (Rehabilitationskriterium<sup>1</sup>)</b>			
Erwerbsaktive Tage	-42	29,5%	+113
Beschäftigungstage	-29	23,1%	+163
Jahresbeschäftigungseinkommen	-2.042,-	22,7%	+9.834,-
Tagesverdienst	-3,-	27,8%	+43,-
<b>Referenzpersonen<sup>2</sup> zu »25+«</b>			
Erwerbsaktive Tage	-115	21,1%	+118
Beschäftigungstage	-46	18,5%	+149
Jahresbeschäftigungseinkommen	-3.206,-	18,2%	+8.493,-
Tagesverdienst	-9,-	20,5%	+34,-
<b>Jugendliche (bis 24 Jahre) Maßnahmenteilnehmende (Zielwertkriterium<sup>3</sup>)</b>			
Erwerbsaktive Tage	+10	76,9%	+48
Beschäftigungstage	+27	66,7%	+95
Jahresbeschäftigungseinkommen	+2.004,-	64,1%	+5.765,-
Tagesverdienst	+3,-	59,0%	+16,-

<sup>1</sup> Personen, die beim Eintritt in die Maßnahme älter als 24 Jahre waren, sind zumeist bereits vor der Maßnahmenteilnahme erwerbsaktiv gewesen. Für diese Personen gilt es, durch die Teilnahme an der Maßnahme ihre Arbeitsmarktintegration wiederherzustellen.

<sup>2</sup> Personen mit (zur Personengruppe »25+«)

parallelisiertem Merkmalsprofil, die in keine AMS-Maßnahme eingebunden waren.

<sup>3</sup> Personen, die beim Maßnahmeneintritt jünger als 25 Jahre waren, haben häufig zuvor (noch) keine maßgebliche Arbeitsmarktintegration erreicht. Für diese Personen geht es darum, zu jenen Jugendlichen aufzuschließen, denen

eine Arbeitsmarktintegration bereits gelungen ist. Als »erfolgreich« kann die Teilnahme an einer Maßnahme beurteilt werden, wenn die Teilnehmenden einen »Zielwert« (in Bezug auf Erwerbsaktivität, Beschäftigungstage, Jahresbeschäftigungseinkommen, Tagesverdienst) erreichen, der dem Median aller

Wiener Jugendlichen entspricht.  
Rohdaten: Arbeitsmarktservice Österreich, Hauptverband der österreichischen Sozialversicherungsträger.  
Datenbasis: Synthesis-Erwerb.

Tabelle 49

**Kurskostenübernahme »EDV-Kurs«:****Vergleich »vorher/nachher« und »Maßnahmenteilnehmende/Referenzpersonen«**

Integrationsindikatoren, alle Frauen

	<b>Alle teilnehmenden Frauen</b>	<b>Erfolgsquote</b>	<b>Veränderung im Erfolgsfall</b>
<b>Veränderung »Vorher/Nachher«</b>			
<b>Maßnahmenteilnehmende »25+« (Rehabilitationskriterium<sup>1</sup>)</b>			
Erwerbsaktive Tage	-30	31,1%	+131
Beschäftigungstage	-26	26,1%	+170
Jahresbeschäftigungseinkommen	-2.031,-	25,7%	+9.102,-
Tagesverdienst	-2,-	29,9%	+41,-
<b>Referenzpersonen<sup>2</sup> zu »25+«</b>			
Erwerbsaktive Tage	-109	21,1%	+139
Beschäftigungstage	-53	19,4%	+154
Jahresbeschäftigungseinkommen	-3.482,-	18,5%	+8.001,-
Tagesverdienst	-10,-	21,5%	+29,-
<b>Jugendliche (bis 24 Jahre) Maßnahmenteilnehmende (Zielwertkriterium<sup>3</sup>)</b>			
Erwerbsaktive Tage	-34	65,0%	+18
Beschäftigungstage	-28	70,0%	+20
Jahresbeschäftigungseinkommen	-3.496,-	65,0%	-1.106,-
Tagesverdienst	-10,-	50,0%	+3,-

<sup>1</sup> Personen, die beim Eintritt in die Maßnahme älter als 24 Jahre waren, sind zumeist bereits vor der Maßnahmenteilnahme erwerbsaktiv gewesen. Für diese Personen gilt es, durch die Teilnahme an der Maßnahme ihre Arbeitsmarktintegration wiederherzustellen.

<sup>2</sup> Personen mit (zur Personengruppe »25+«)

parallelisiertem Merkmalsprofil, die in keine AMS-Maßnahme eingebunden waren.

<sup>3</sup> Personen, die beim Maßnahmeneintritt jünger als 25 Jahre waren, haben häufig zuvor (noch) keine maßgebliche Arbeitsmarktintegration erreicht. Für diese Personen geht es darum, zu jenen Jugendlichen aufzuschließen, denen

eine Arbeitsmarktintegration bereits gelungen ist. Als »erfolgreich« kann die Teilnahme an einer Maßnahme beurteilt werden, wenn die Teilnehmenden einen »Zielwert« (in Bezug auf Erwerbsaktivität, Beschäftigungstage, Jahresbeschäftigungseinkommen, Tagesverdienst) erreichen, der dem Median aller

Wiener Jugendlichen entspricht.  
Rohdaten: Arbeitsmarktservice Österreich, Hauptverband der österreichischen Sozialversicherungsträger.  
Datenbasis: Synthesis-Erwerb.

Tabelle 50

**Kurskostenübernahme »EDV-Kurs«:****Vergleich »vorher/nachher« und »Maßnahmenteilnehmende/Referenzpersonen«**

Integrationsindikatoren, alle Männer

	<b>Alle teilnehmenden Männer</b>	<b>Erfolgsquote</b>	<b>Veränderung im Erfolgsfall</b>
<b>Veränderung »Vorher/Nachher«</b>			
<b>Maßnahmenteilnehmende »25+« (Rehabilitationskriterium<sup>1</sup>)</b>			
Erwerbsaktive Tage	-56	27,8%	+92
Beschäftigungstage	-32	20,0%	+154
Jahresbeschäftigungseinkommen	-2.054,-	19,6%	+10.842,-
Tagesverdienst	-3,-	25,7%	+44,-
<b>Referenzpersonen<sup>2</sup> zu »25+«</b>			
Erwerbsaktive Tage	-121	21,0%	+97
Beschäftigungstage	-38	17,6%	+144
Jahresbeschäftigungseinkommen	-2.916,-	17,8%	+9.029,-
Tagesverdienst	-8,-	19,4%	+40,-
<b>Jugendliche (bis 24 Jahre) Maßnahmenteilnehmende (Zielwertkriterium<sup>3</sup>)</b>			
Erwerbsaktive Tage	+55	89,5%	+72
Beschäftigungstage	+84	63,2%	+183
Jahresbeschäftigungseinkommen	+7.795,-	63,2%	+13.208,-
Tagesverdienst	+18,-	68,4%	+30,-

<sup>1</sup> Personen, die beim Eintritt in die Maßnahme älter als 24 Jahre waren, sind zumeist bereits vor der Maßnahmenteilnahme erwerbsaktiv gewesen. Für diese Personen gilt es, durch die Teilnahme an der Maßnahme ihre Arbeitsmarktintegration wiederherzustellen.

<sup>2</sup> Personen mit (zur Personengruppe »25+«)

parallelisiertem Merkmalsprofil, die in keine AMS-Maßnahme eingebunden waren.

<sup>3</sup> Personen, die beim Maßnahmeneintritt jünger als 25 Jahre waren, haben häufig zuvor (noch) keine maßgebliche Arbeitsmarktintegration erreicht. Für diese Personen geht es darum, zu jenen Jugendlichen aufzuschließen, denen

eine Arbeitsmarktintegration bereits gelungen ist. Als »erfolgreich« kann die Teilnahme an einer Maßnahme beurteilt werden, wenn die Teilnehmenden einen »Zielwert« (in Bezug auf Erwerbsaktivität, Beschäftigungstage, Jahresbeschäftigungseinkommen, Tagesverdienst) erreichen, der dem Median aller

Wiener Jugendlichen entspricht.  
Rohdaten: Arbeitsmarktservice Österreich, Hauptverband der österreichischen Sozialversicherungsträger.  
Datenbasis: Synthesis-Erwerb.

*Kurskosten pro teilnehmender Person bzw. pro Arbeitsplatz*

<i>Maßnahmentitel</i>	<i>Maßnahmen- kürzel</i>	<i>Kosten pro teilnehmender Person bzw. Arbeitsplatz</i>
Ausbildung zur Staplerfahlerin/zum Staplerfahrer	MN A	495,-
Perspektiven für Personen bis 25 Jahre	MN B	1.141,-
Deutschkurs	MN C	1.210,-
Weg zum Job (bfi)	MN D	1.103,-
Weg zum Job (Intercom)	MN E	1.523,-
Weg zum Job (abz)	MN F	1.800,-
Kurskostenübernahme Ausbildung zur Staplerfahlerin/zum Staplerfahrer	MN G	224,-
Kurskostenübernahme Deutsch-Kurs	MN H	762,-
Kurskostenübernahme Englisch-Kurs	MN I	1.026,-
Kurskostenübernahme EDV-Kurs	MN J	1.261,-



**Begriffs-  
erläuterungen**

***Beschäftigungstage***

Anzahl der Tage, an denen eine Person unselbstständig oder selbstständig beschäftigt ist (ohne geringfügiger und sonstiger Beschäftigung, ohne Karenz- und Kindergeldbezug sowie Präsenzdienst).

***Erwerbsaktive Tage***

Anzahl der Tage, an denen eine Person erwerbsaktiv, d.h. unselbstständig oder selbstständig beschäftigt (ohne geringfügiger und sonstiger Beschäftigung, ohne Karenz- und Kindergeldbezug sowie Präsenzdienst) oder arbeitslos ist.

***Jahresbeschäftigungseinkommen***

Bruttojahreseinkommen (inklusive allfälliger Sonderzahlungen).

***Referenzpersonen (Kontrollgruppe)***

Personen mit (zur Personengruppe »25+« gehörend) parallelisiertem Merkmalsprofil, die in keine Maßnahme eingebunden waren.

***Tagesverdienst***

Bruttomonatseinkommen dividiert durch 30.

***Typ »Rehabilitation«***

Personen, die beim Eintritt in die Maßnahme älter als 25 Jahre waren, sind zumeist bereits vor der Maßnahmen- teilnahme erwerbsaktiv gewesen. Für diese Personen gilt es, durch die Teilnahme an der Maßnahme ihre Arbeitsmarkt- integration wieder herzustellen.

***Typ »Zielwert«***

Personen, die beim Maßnahmeneintritt jünger als 25 Jahre waren, haben häufig zuvor (noch) keine maßgebliche Arbeitsmarktintegration erreicht. Für diese Personen geht es darum, zu jenen Jugendlichen aufzuschließen, denen eine Arbeitsmarktintegration bereits gelungen ist. Als »erfol- reich« kann die Teilnahme an einer Maßnahme beurteilt werden, wenn die Teilnehmenden einen »Zielwert« (in Bezug auf Erwerbsaktivität, Beschäftigungstage, Jahresbe- schäftigungseinkommen, Tagesverdienst) überschreiten, der dem Median aller Wiener Jugendlichen entspricht.

Bei den »Zielwerten« handelt es sich um folgende Referenzwerte (Median):

Erwerbsaktivitätstage  
2006.

Wiener Jugendliche: 156 Tage  
Wiener Mädchen: 150 Tage  
Wiener Burschen: 174 Tage

Beschäftigungstage  
2006.

Wiener Jugendliche: 92 Tage  
Wiener Mädchen: 92 Tage  
Wiener Burschen: 97 Tage

Jahresbeschäftigungs-  
einkommen 2006.

Wiener Jugendliche: EUR 2.638,-  
Wiener Mädchen: EUR 2.533,-  
Wiener Burschen: EUR 2.743,-

Tageseinkommen  
2006.

Wiener Jugendliche: EUR 26,-  
Wiener Mädchen: EUR 25,-  
Wiener Burschen: EUR 27,-

***Impressum***

Eigentümer und Verleger:  
Synthesis Forschung Gesellschaft m.b.H.  
Gonzagagasse 15/3  
1010 Wien

Für den Inhalt verantwortlich:  
a.o. Univ.-Prof. Dr. Michael Wagner-Pinter  
Synthesis Forschung

Wien 2007